Vers. 1.
1153. a.

EX LIBRIS
A
GUILELMO L. B. DE HUMBOLDT
LEGATIS.

III. a. 2. 24

(coll. ling. fol. 73.)

Gemischte Arbeiten und Papiere Wilh. von Humboldt's über die baskische Sprache. 1ter Theil.

Die beiden Bände fol. 73. und 74. enthalten die umfassenden, meist noch unedirten vollkommenen Arbeiten Wilh. von Humboldt's über die Pyrenäen (Eigennamen auf dem Volke) der Euskara (und über das alte Pyrenäen), und einige fremde Hülfsmittel, die er sich verschafft hat. Wo ich nichts bemerke, sind die Papiere von seiner Hand geschrieben. Er hat diese Forschungen selbst in diese beiden Bände zusammengebunden und eigenhändig geordnet; ~~die Reihenfolge~~ numerirt trägt aber eine Hand ein einziges Fragment, und eine Fragmentirte der einzelnen Theile steht in Klammern dabei, p. 101.(1.), 101.(2.). Ich bemerke bei der Durchsicht des Papiers einige Unbedeutende, meist nur begrüssende Blätter nicht.

Der erste Band, fol. 73., umfasst Nrn. 1–290, und enthält folgendes:

p. 1. — Phonetische Reihe gebildeter Wörter

p. 3. (1–15.) — Primitiva in A.

p. 4. — Wörter unbekannter Herkunft

p. 6–12. — Endungen der Endsilbe

p. 14–97 — Zusammenstellung der Wörter, welche mit den selben Buchstaben anfangen, und etymologische Betrachtung dieser Wörter nach allgemeinen Bemerkungen und in Abtheilungen, A–Z.

verte!

S. 98 — Conjugation

S. 100 — Endungen

S. 101. (1–23.) — Bemerkungen und Abhandlungen über Astarloa's Grammatik

S. 102–176 — eine Arbeit von spanischer Hand: 1, über jeden einzelnen Vocativbuchstaben und seine Endungen 2, eine Grammatik der einzelnen Endungen

S. 178 — altspanische Wörter aus alten Schriftstellern

S. 180. (1–3.) — über die Nomina propria

S. 181–194 — baskische Nomina propria in der alten

S. 195 — über die Endung gui

S. 197–216 — essayé d'une grammaire de la langue basque par Furet (von fremder Hand geschrieben; erhielt W. v. Humb. von Mr. de Lic. Gorix)

S. 217–245 — vocabulaire basque, tiré de la traduction du nouveau test. par Leiçarraga (von derselben Hand geschrieben, als die vorige Gramm.; ~~ist als~~ Beide sind also wohl eine Abschrift)

S. 263–266 — baskische Finalien

S. 267–271 — Namen der Monate, einiger Bäume und Vögel

S. 273–274 — verschiedene Conjugationen

S. 277–279 — Alphabet baskischen Wörter mit Wörtern anderer Sprachen

S. 281 — conjugirte baskische Wörter mit baskischen einzelnen

S. 287 — etymologisches.

Berlin 1872.

Bastmann.

Philosophisch schon gebildete Wörter.

Ōnastuba, Blitz. Apt. Apol. 82.

Artiemon. Apt. Ap. 83.

Arribiia. Echo. Lorr. v. Eco. Abnutzer Stein.

Argyiarum bigwia — Morgenröthe; Augs. der Sichter.

2.

Primitiva.

A. Mein nach Larramendi gemachtes Wörterbuch. B. das französische Manuscript. C. Harriets Grammatik. D. Das Biscayische Manuscript. E. Regle de declinaison de la langue Basque. Manuscript.

1. Aacala — das Kinnbein. A.
2. Abadota — die Wespe. B.
3. Abalia — die Melodie. A.
4. Abarra — eine Art Eisen. A. Im Plur. trockne Zweige. B. darraun. Bois d. Bourdes. Faun von dürren Zweigen. 36.
5. Abatza — eine Art Milchgefäss. Bouteau de vaue. B. Abatza, apatza, Frog. A.
6. Abaguga — der Hagel. A. vs. nr. 201.
7. Abea od. Abia — Schlinge. — Säule. A. (1.) — im Plur. grosse Brunnen.
8. Abegorra — mühsame u. lärmende Arbeit. A.
9. Abendua — Hahnengeier. Apd. 394. — December. (Advent.)
10. Aberia, abria — unvernünftiges Thier.
11. Abi, abiatu — anfangen. A. — Aus dem Derivativum ist zu schliessen, dass die ursprüngliche Bedeutung gehen ist.
12. Aboria — Geschäft. A.
13. Aboro — mehr. A.
14. Abruna — Schaum. A. (2.)
15. Aburicatu — Stolpern. A.
16. Abursca od. Abrusca — das Gefühl gegen die Erde (Lügen). B.
17. Abuilla — Allermutter. Schmetterling. B.
18. Abuilloteca — anfüllen, stopfen. B.
19. Acamelua — Attich. Flieder. A.
20. Acara — Narde. Spitze. A.

3.a. Aballa — Schlinder. A.

(1.) Stütze. Auch abea. Kinderstütze, Vormund. B. — Ferner Nest. In dieser Bedeutung halte ich es für ein anderes Wort, nemlich eine Corruption aus dem auch gebräuchlichen Cabia, das eine mit cage, gabbia u. Käfig ist.

(2.) Könnte leicht kein Primitivum sein, sondern von Burua, der Kopf (mit dem Kopf sauren) herkommen.

21. Acatsa — Zerbrochner Stein, vorzüglich, wenn etwas am Rande fehlt. A.
22. Acallatu — anreizen. A.
23. Acania — Wassermühlenrad. A.
24. Acha — Fels. A. Auch aitza. A.
25. Achalaria — Saftträger. B.
(2.) 26. Achorroa — Handschuh. A. (1.)
27. Acharia — noch nicht jähriges Lamm. A.
28. Achurtu, aitzurtu — graben, ausholen. A.
29. Aci, acitu — wachsen, gewöhnen, ergeben. A. (3.)
30. Aia — vom vorigen: Samen — Schulter. A.
31. Acquitatzea — angreifen, anfallen. A.
32. Acotatu — beißen. A.
33. Açurria, açorria — Weitsche. B. (4.)
34. Adarra, adaquia, adacaya — Horn. — Ast.
35. Adatsa — Haupthaar. — Flechte. A.
36. Adausia — Hundegebell. B.
37. Adeira, Adra — Regel, Ordnung. A. n. 227.
38. Adia — Gesetz. A. Aldia. A.
39. Adina — Alter, Reife. A. — Adverb. so viel als.
40. Adindu — Härten von Metallen. — Stimmen von Instrumenten. A. (5.)
41. Adiquidea — Freund. (6.)
42. Aditu — Horch. Verstehen. Merken. A.
43. Adorgatu — böse machen. A.
44. Adrallua, adrillua — Bauerstein. A.
45. Aduna — neuer Wagen. A.
46. Adurra — Spindel. A.
47. Afantua — Mauer. A.
48. Aga, agaa, agaya — Mittel. A.
49. Agaz — Postpositum. Mit.

(1.) Könnte wohl von atza, Finger, herkommen.
(2.) 25.a Achola — Sorge, Sorgfalt. B.
(3.) scheint mit eia, Spitze (Keim) Einer Familie.
(4.) Ob dies vielleicht von achurtu, ausholen, herkommt? od. ein eigner Wort u. der Stamm von agote ist?
(5.) Ist wohl kein Stammwort. Ich habe es nur hingesetzt, weil ich zweifelhaft bin, ob ich es v adina (gleichsam Ruf machen) oder diña, rütteln, ruhig, ableiten, od. adina u. diña zu sammensetzen soll?
(6.) Halte ich nicht für ein Stammwort sondern für ein Derivat. von Aditu, u, bisquidaten- weil mir die Art nicht deutlich ist, setze ich es her.

50. Agaratça — unreifer Traubensaft. B.
51. Ago — mehr als. A.
52. Agoa — geschmolzne Metallmasse. A.
53. Agoantatu — ~~anhalten~~ sich anfüllen, — aufhalten. A.(b)
54. Agorra — Thoren. A. — unfruchtbar. C.
55. Aguadoa — geschickt, schnell. B.
56. ~~Agocorta~~ Aguia. — Aussehen. Gestalt. A. — Aguiri, Aguiri, aussehen, erscheinen. A.(2)
57. Aguian — vielleicht. A.
58. Aguindu — befehlen. Verspruchen. Sich versprechen s. e. anbieten. A.
59. Aguiracatu — Schulten. A.
60. Aguitza — Starr. A.
61. Aguira — Gris am Mauern — Agurra. Gryf. A.(4) — Agüinac. Vorväter. B.
62. Ahaicatu — herausfordern. A.
63. Ahaicoa — Verwandter. A.
64. Ahal, al — mächtig. Mit den Auxiliari können. A.
65. Ahalca — Schaam. A. — Ente. A.
66. ~~Aharçin, arra (m. d.) — ergriffen. A.~~
67. Aharratça — Widder. B.
68. Aheria — Melodie. Gesang. A.
69. Ahorra, ahurra — die halb zugemachte Hand. A. Faust.
70. Ahuena — Seelengelüste. B.
71. Ahula — Mager. A.
72. Aicca, aiga, aza, axia — Wind. A. (Derivat. nr. (2) n. 1.)
73. Aicina — Fit zu etwas. A.
74. Aida — Zurf zum Anlieb der Saitthiere. A.
75. Aidea — Verwandter. A.
76. Aiduru — warlend. A.
77. Aikasita — Durchfall. B.
78. Ailisa — Sauerteig. A.
79. Ain — so (groß, schön) A.

80.

---

a) Nach Anleitung des Franz Hippol. ~~kommt sag~~ kommt wohl das Wort von egon, stehen, das in Zugrunde 2. p. s. pr. ago hat. Vielleicht hängen damit auch die weiter vorigen zusammen.

b) Guerlatu heißt: sich zufällig, gelegentlich zutragen. Larram. v. Guer. Mogt. v. Guerthatcea. Dies hatte ich Eins Stammes mit den alt deutschen Waren wovon Gegenwart, u. dass Guerlatu ist vielleicht das Stammwort dieser Wörter.

c) ~~Agorica~~ 53a. Agoricota — Unentschieden. Von goria, heiß, goritica, erhitzen. B. Hier ist also a tot wieder ein bloßer Vorschlag oder Sprachverdrehung aus u-goricota, von ura, wie Larram. v. agua anführt ähnliche hat.

d) Vom Bücken Krümmen. Dass gur Krümmung anzeigt, lässt sich durch inguruan, herum, gurtu, wenden, gurpilla u. gurdia, Rad, macurra, krumm, wo ich ma für eine Vorstellen halte bestätigen.

K 2. (4.)

80. Ainçurra — Haare, Spitzen. B.
81. Ainharba — Spinne. B. Auch Amarraua. A.
82. Aintzira — Teich. Sumpf. A. B.
83. Ajnalu — erwähnen, verbinden (Meynung, Vorschlag) A. B. (7.)
84. Airatica — Fehlen. C. (8.)
85. Airala, asyala — Oberfläche. A. Ist wohl dasselbe mit Agalea, wo man sehe, wie Aisuria u. Ageria.
86. Aisolbe — Schutzort (abri) Oyenhart Spruchw.
87. Aita — Vater. A. B.
88. Aitatu — erwähnen. A.
89. Aitortu — gestehen. A. Hängt wohl mit dem vorigen zusammen.
90. Aitu — fließen (von dem Flüssigen) Dict. Apoc. 77. — erschöpfen, austrocknen.
91. Aitzinean, atzinean — vor, in Gegenwart. A. BC.
92. ~~Aitzora~~ Aigora, aigorea, Aut — aigtua, Messer. A. Vielleicht, wegen der Härte, verwandt mit aitza. m. 24. [gehört hinter m. 92.] — aigtuarrak. Schuen. A. (9.)
93. Aizurtu, azurtu — aushöhlen, graben. A.

Hier muß m. 92. folgen.

94. Aizpa, aizta — Schwester von der Schwester gesagt. A. B.
95. Ajola, azola — Sorge. A. Vielleicht auch von der Härte, dem Druck.
96. Akeitza — Eber. B.

(1.) s. p. 3. 57.a. Aguina — Tannbaum. — Baum überh. A.
(2.) s. p. 7. 169. Sind dasselbe Wort. Denn aangcorra u. ahangcorra heißt in beide gesetzlich. Ueberhaupt ist der ah u. ahu manchmal nur Vorschlag. So ist Ahay. u. Atea, Ente, atsa u. Ahatsa, schwimmen; urdea, u. ahardia, Sau. A. B. Ahoa. va in einigen Dialekten Sohn, daraus d. Aburrar u. aurra, kind. A. (4.)
(3.) s. p. 3. Ahaira, ahacarra — Faust, Strick. B.
Ahaçuria — Cistern. A.
Ahagoçoa — Spindel. A.
(4.) Aharrausia u. Arraucia, Zahnen. A. B. Ahaidea u. Aidea. Verwandter. A. B.
(5.) Ahalcatzea — ermahnen. B.
(6.) Ahatzea — Vermindern, abnehmen. B.
(7.) Etsa von Eitsen.
(8.) Etsa von Aitsen.
(9.) Scheint ein zusammengesetztes Wort von aiha, Stein, hart Sache, u. urtu, fließen.

97. Ala — ~~Saal~~ — ein platter, breiter Nachen — A. Oder. VB.C.
98. Alaba — Tochter. A.
99. Alagozatu — ausstatten (ein Mädchen) A.
100. Alainpoa — Talent, Fähigkeit. A. (1.)
101. Alamendu — Murren (gegen einen Tadelnd) A.
102. Alaraci — Weiden. A. Alhatcea. VB.
103. Alaratu — Krähen. A.
104. Alarguna — erwittwet. A.
105. Albinoa — Faden. A. Kommt vielleicht vom folgenden Alx. das Begriff des Saums, ein. festen Randes.
106. Alboa — Seite. A. Deutsch Halbe.
107. Alboca — Dudelsack. VB.
108. Alca — Pflanze, aus der man Besen macht. VB.
109. Alcandora — Mannshemde. A.
110. Alcar, claar — zusammen. A. — Dagegen B. alcar herria, Land wo wenig Häuser sind, wo sie zerstreut sind.
111. Alcaterna — Theer. A. (4.)
112. Alcifrea — Cypresse. VB. (2.)
113. Aldia — Korn, die Früchte. A. (3.) } (5.) p. 10. nt. 7.
114. Aldamena — Seite. — besonders Seite eines Hügels: Abhang, côte — aldean, neben — Aldia — mal, Ruhe — aldatu, verändern. } (6.)
115. Aldia heißt nun besonders auch Wahnsinn. Vgl. Anm. 64. u. in Zusammensetzungen: Arbeit, besonders von Landarbeit, wie aitzurraldia, Arbeit der Ochsen, gorbeldia, des Pflügens u. s. w. vielleicht auch von der Ruhe in der diese Arbeiten auf einander folgen.
116. Aldiona — Ruhe der Früchte, Erntezeit. A. Auch wohl derivat. des vorhergehenden.
117. Aldorra — ~~Stumpf~~ Stamm mal. A.
118. Alea — ein Korn. A.
119. Aleluha — kleines zwischen dem Weizen wachsendes Korn. Siligo. A. Wohl vom vorigen.

120.

1.) Scheint aus Zusammengesetzt. Vielleicht aus al, Known., u. ain, so.
2) Ein wunderbares Wort. Sollten die Französischen Basques, die gern Spanisch einmischen aus Ignorance vor der verdorbene Cipres mit ihrem Artikel ein Arabisches Al vorgesetzt haben?
3) Ob aldia eins ist mit acia? Vgl. Anm. m. 13.
4.) Ist wohl nur das Spanische Alquitran.
5.) 113.a. Aldagarria. Feld. A.
6) 114.a. Aldasca — Nachwuchs, Schößling. Stimmen beide mit Alda, aldia zusammen.

120. Alferra, algerra — faul. A. Auch auherra. B. — Auch vergleich. —
121. Alhadurae — Beängstigungen, schmerzliches Drängen, wie Leibschneiden, auch sieg-
lich z. B. von Seekrank. B. (2.)
122. Alhartaa — Thürschwelle. B. (1.)
122. Alia — heftiger Schmerz. Act. Apol. 72. (2.)
124. Aliaqua — Zeitvertreib. C.
125. Aliava — Säen oder, wie die Bauern ihr Feld im Thun tragen. — Aliatica
verstreuen. B.
126. Almara — Es du ciel. Sudow. B. } (3.)
127. Almatchacoa — der Zunder (amara) auf der Zündpfanne des Feuergewehrs. B. —
Almuaa — dasselbe. B.
128. Almatea — Art Hornmass. B.
129. Alogatu — flüssig, wieder feucht machen. A.
130. Alorra — bearbeitet, Grundstück. A.
131. Aloria — Frucht. A. Wohl vom vorigen. A.
132. Alosia — Harmonie. A.
133. Alosna — Umschlag, den man an einen zu langen Kleide macht. B.
134. Alquia, aulequia — Bank. A.
135. Alua — weibliche Schaam. B. (4.) — Diese nr. gehört hinter nr. 141.
136. Alfatua — Aufbewahrungsort des Strohs. A. (5.)
137. Alleratu — in Ordnung bringen, ordentlich vertheilen. A.
138. Altisoya — Perlmutter. A.
139. Altistea — Perle. A.
140. Altsia — Faserchen. A.
141. Altzoa — Schoos. A. (6.)
Hierher gehört nr. 135.

142.

(1.) Vielleicht von Al, können, s. Asta, im Labortanischen Dialect astea, d. i. die empfangen, aufnehmen kann.
(2.) In diesen nun kommt wohl unmittelbar Alatu, s. Alaanda her, obgleich dies selbe mit Al zusammenhängt. — Alhadurae ist wohl von demselben Verb. Vgl. derivat. sub nr. 64.
(3.) Alcutsat — Hinterbacken. B.
(4.) erinnert an ἀλοή. Oder auch alua, alorra, aloria, alua an alere.
(5.) Scheint zusammengesetzt.
(6.) Altzatu heißt in die Höhe heben. Ob dieser Ausdruck ursprünglich vom eigentlichen Heben, dem aufgehobenen, aufgeschürzten Kleide herkommt?

142. Ama — Mutter. A. } (2) } (3) Auch Amma. B.
143. Amandia — Jammer. B. (1)
144. Amar — Ehen. A.
145. Amata — Lieben. A.
146. Ambaldu — verehren. A. (8.)
147. Ambiticca — Stürzen, sich Salzend überwerfen. B. (5.)
148. Amelua — Werg. (6.)
149. Amma — Thür.
150. Amerdia, Emerdia — Wohnung. (7.)
151. Amerstea, Amerstica — sich an etwas sättigen, kühlen. (9.) A. B.
152. Amtoa — Traum. A.
153. Amtga — Art Eiche. A.
154. Amia — Hunger. Tyrann. A.
155. Amildu — Herunterstürzen. A. (10.)
156. Amiruna — Stärke. (Amidon.) A.
157. Amontica — Zähmen. (11.) B.
158. Amorratta — wüten. A.
159. Ampulua — Tropfe. A.
160. Amua — Angelhaken. A. (Hamus)
161. Amultsua, Amolsua — Liebenswürdig, angenehm. A.
162. Amurratica — Stören, in Verwirrung bringen. B. (12.)
163. Amuratcha — Jammern. A.
164. An — da. Partikel von mehreren Bedeutungen. A.
165. Ana — Amme. A.
166. Anaya, anaga — Bruder. A.
167. Aricalboa — Satz am Menschen u. Thier. Weichen. A. (p. B. nr. 1.)
168. Ancca, ancia — Natural, natürlicher Talent, Genie. A. — Antzea, Kunst, Geschicklichkeit, A.
169. Ani, ahantzu — Vergessen. A. (p. B. nr. 2.) (hatte es für ein dennt. Od. M. na. p. 4. nr. 2.

170.

1.) Ist wohl ein abgekürztes Compositum von ancia, groß.
2.) 142.a. Anama, Amaina, — Spinnwirbel. A. B. Auch Amelauna.
3.) 141.a. Altona — Schäferknecht. B.
4.) 142.b. Amanda — Ende. A.
5.) Ist wohl ein Compositum von Biltica, od. bildu versammeln, aufhäufen, weil der [illegible] Körper wie ein Haufe wird.
6.) Auch mallua, Mulua, so daß Amelua wohl nur Verändrung davon mit Infixum a ist.
7.) Eig. hollen Mutter od. hollen Weib. Jo alderdia, die Hälfte der Weiber. B. Alderditan, halb gebildet sagt, zur Hälfte werden.
8.) Zusammengesetzt v. wohl fremd. Bahiua, der Wirth die Schätzung, davon ein verbum, das ich jedoch so nicht finde balda v. am nur ein; über Schätzen.
9.) kann auch zusammengesetzt sein aus am, ein, u. ertzitu, verderben, pressen.
10.) scheint nur ein Compositum von ildu, todten, wie abildu.
11.) auch ein Compositum von ontzea, gut machen.
12.) von urratzea, zerreißen. B.

170. Anche — da. A.
171. Anchetu — ergreifen, erreichen. A. (2)
172. Anchua — noch nicht jährig, jung. Vd. nr. 187.
173. Andegatcea — verschwinden. A. (4.) B.
174. Andia, aundia, anditua — groß, viel. A.
175. Andrea — Frau, vorzüglich verehrend. A. Auch Anna. A.
176. Andura — Pflanze. Ysopo. Eleben. Attich. A. } 176.a. vd. nr. (5.)
177. Anguelua — Boden. A. (6.)
178. Anguerrderra — Wisel. B. (7.)
179. Anguerria — Wassermelone. Badea. Anguria. A.
180. Andy — viel. A. Häufig.
181. Anõa, Anhoa, Anua — Jagdgerechtigkeit. Mahlgut. A. B.
182. Añoa — Schatten. — Mahlthau. A.
183. Antoia — Angst (anxietas) — Schwierigkeit, Nöthig. A. } (8.)
184. Antularia — Trostlosigkeit, Traurigkeit. A. (9.)
185. Antuſin — Ehrgeiz. A.
186. Antuztatu — sich gespensterisch halten. A. (10.)
187. Anzutu — Austrocknen, besonders von bekleideten Dingen. A.
188. Añuaca — Kehle. A.
189. Anua — Jagdgut. A.

190.

(1.) vd p. 7. nr. 167. Ist offenbar von abboa zusammengesetzt, u. von anca, Hüfte, was ebenfalls h.c. ein acht Vascisches Wort nennt.
(2.) vd p. 7. nr. 167. Anua u. Anu scheinen so offenbar ein Wort, daß man in Verlegenheit gerath, der Innerschaftlichkeit der Bedeutung, in den Zwangbann, in den Sehnen Sorgen, das im Genu u. im Vergessen ist, zu räumen.
(3.) Ist ein anguish, ob die Wahl nicht blose Dialectveränderung von atzitu ist.
(4.) Könnte wohl aus Andia, groß, u. Higatcea, abnehmen, gemindert gemein ausgedrückt sagen.
(5.) 176.a. Anuga, gewisse Maß. B.
(6.) Ein wunderbares Wort. Anguela, welche Hexe, B. habe ich nicht aufgenommen, weil es wie von noia angluza zu kommen scheint.
(7.) wörtlich: schöner Engel.
(8.) Antea — Gift. A.
Antolatu — zurichten, (Wunden von Spießen) Wieder machen, flicken. A. — Scheint mir dasselbe Wort. Ein Lagun nannte Alatu, ein Art Kalfatern, Theeren. — Mit richten. Alatu In B. steht Alhatcea, ein Verbum was in Zuspruch Alatu seyn würde. Als Bedeutung ist: appropriiren gesetzt. Allein da Altza anschmieden heißt, so ist die B. ursprüngliche Bedeutung wohl zu verwirklichen, dennoch A auf von andern alten hier herrührend, scheint zweifelhaft.
(9.) Wohl von andia, wie auch nr. 185.
(10.) Wohl von andia, mit in T verändertem d, u. ustia, Meynung.

190. Anyena — Puppe. A.
191. Anza, anzoa — Anziehen, Art, Art der Gange, Spruchen u. s. w. A. Auch antzea.
192. Angundu, angundatu — vergleichen. A. (1.)
193. Aoa, aboa, auba, aba — Mund. — Aoa, Schmiede. (Mund des Schwertes.) A.
194. Aosapaya — Gaumen. A. (2.)
195. Aoglegüia — Aufbewahrungsort der Stroh. Scheun. (3) A.
196. Apa — Kuß. A.
197. Apaindu, appaintzea — zurichten (vorzüglich von Speisen) A.B.
198. Apaingoratu — schmücken. A. (4.)
199. Apala — Humilis. B. — Schmutzbett, Buffet. A. (5.) Richtig. C.
200. Apalardotza — Knöchel am Fuß.
201. Apania, Paria — Abendessen. Vielleicht Kopf von Apaindu. B. nr. 8.
202. Aparra — Schaum. (Affos) A.
203. Apoa — Kröte. A. Appoa. B.
204. Apobelatza — Rohrdommel. Butor. B. (6.)
205. Apoita — äußerstes Elend. A.
206. Apotza — Eber. A.
207. Apua — Klaue. Ast. Apol. 98.
208. Apucoa — Verwand. A. (7.)
209. Apunta — Häubch, klein. B. (Mignon)
210. Apurra, Appurra, Papurra — Krümchen, Bisschen. A. B.
211. Aputtoa — Beleidigung, ~~Smad~~ Affront. A.
212. Aquerra, Akerra, Arkerra — Bock. A. B. C.
213. Aquindu — sich aufführen (gut od. schlecht) A. (9.)
214. Ara — Da, dort. Hara. A. B. D. — Ara, instar. B. p. 10. nr. 6. 8.
215. ~~Arracaitu — Leicht einreden. D. (10.)~~
216. ~~Aracaldia — Sinnlichkeit. Wollust. (10.) A. D.~~

217.

(1.) Wohl zusammengez. von anga, u. ondoan, neben. ~~Neben~~ Acht neben einander stehen.
(2.) Zweifl von aoa. Aber der Uebergang?
(3.) Ist wohl von Agaoa, Garbe.
(4.) Von Goratu, aufsteigen, anziehen. Aber ist der Ursprung von Apa od. Apaindu.
(5.) Wenn humilis gehörig niedrig heißen soll, so kann die zweite Bedeutung von den niedrigen, zugänglichen Sitzen herkommen. Uebertragen Schimpf. alle diese Wörter mit apa ein Ding, flach machen, arrangiren angedeutet. (8.)
(6.) Zusammengez. Belatza, Spurber. Aber Apo?
(7.) Aoa allein ist Abstammung.
(8.) Heißt allerdings niedrig. Denn Harrit hat apalcea, abaissen.
(9.) Kann wohl von eguin sein.
(10.) Von araguia Fleisch. Aber der Ende ist nur unbekannt. — In D. ist die vollständige Redensart angegeben araguia eguitu, (von gatza, Salz) Daraus ist dies wohl eine Zusammenziehung.

3. (O.)

217. Arucca — Brett (zu Büchern) Schrapp. (1.)
218. Arachi — einschließen. (2.) A.
219. Araci, Araiteca — nöthigen, zwingen. A. B. (3.)
220. Araicorra, Arucoya — traghar. A.
221. Arafut — Interj. Schlimm! (4.) D. } (5.)
222. Araguia — Fleisch. A.

In der Zusammensetzung bleibt nur arai; so in araipalauca, Stimlich, rait, eig. Schneidebein des Fleisches; auch nur ara, so in araccaldia, Hüfte; dann auch das ganze Wort in araguigoro, fleischlich; arayuitjarra, Mensch. Ara fehlt auch caro.

223. Araldea — grosser Gefolge. A. Herde. B. Paar. Ayuch. Sprichw.
Araldetse, folgen. A. — Wohl compositum von ara, u. aldia. — Die Bedeutung: Schaar, Gefolge von araldia kommt wohl vom Begriff der Gesellschaft.
224. Arana — Pflaume.
225. Arantecoa — Tröster; Vertheidiger. A. D.
226. Aranya — Dorn, Spitze d. Nacht. A.
227. Arara, araua, araura — nach in der metaphorischen Bedeutung, schon, z. B. nach d. Augen. Ebenso. A.
Dasselbe Wort hiermit scheint arana, arandeca, Regel, Ordnung. (10.) A. D. Adenca, adora adra (nr. 97.) haben dieselbe Bedeutung, u. sind wohl nur eine Verstümmelung der Buchstaben von arandeca.
228. Araria — der Zuchtwidder. Morueco. A.
Uria heißt Hammel, carnero. A. — Sollte dies nicht dasselbe Wort ~~mit Lorokia~~ ~~Lauf der Silbe~~ ra sein, ? nur mit Zusatz von ar von arda, weiblich?
229. Araricorria — Auripigment. D. Lacr. h. v.
230. Arasya — reinlich, rein. A. D.
Arraitse, reinmachen, purificiren. (9.)
231. Arazoa — geräuschvolle, überladene Arbeit, Verwirrung, daraus entstehen die Vorbegriffe, Sorge. (11.)
232. Arbasoa — Urgrossvater. A. D.

(1.) Kommt wohl von folgendem arachi, einschließen.
(2.) Ichi heißt dasselbe. Sollte nicht arachi dies mit dem eingeschobenen ra d. Verbi duplicis sein. Doch müßte es dann eigentlich arachi heißen.
(3.) Ist vielleicht dasselbe Wort mit dem vorigen. Es heißt indess auch arazo, u. ist daher auch vielleicht nur Veränderung von aragi, arazo.
(4.) Zusammengez. aus ara, da a. fest, gefügt.
(5.) Aracha — Essenz. B.
(6.) Auch araise, u. davon araistea, Einschließung. D.
(7.) Das Deutsche Halde.
(8.) Aratiric, auf dem Acker, scheinen daher zu kommen; doch weiß ich nicht, wie sie hierher diese Bedeutung haben.
(9.) kann von arana, Ordnung, herkommen.
(10.) Arana heißt auch Gerechtigkeit, Recht. D. u. Verhältniß. B.
(11.) Scheint mir passender gesetzt; vgl. araldea.

233. Arbia — Rübe. A.D. Fisch - Milch (Rogen?) ‖ Harbia) B.
Arbina — ostracho (schmal? oder enge? od. bieder?) hängt wohl damit zusammen. D.
Arbisca — Insect, wie vorigen. 1.
234. Arbugatu — Zusammenstoßen, verstoßen, verachten. A. B.D. 2.
4.
5.
6.
235. Arallua — A. D. Beutel.
236. Archipotea — B. Eimermeau.
237. Archocha — D. A. Heiliges Buch.
238. Arcola — B. Werk.
8.
239. Arudoa — Dreche, Torf stant. B.
240. Ardaïa — B. Mühle de rogen. ? Ardaya. A. Runder.
241. Ardanagua. B. Ardanasca. E. Trübler. (grapes. ?) nt. 10.
10.
242. Ardaria — D. Saum.
243. Ardatza — A. Spindel. p. 12. 3.
243. Arditsi — A. Erlangen. — Verstehen. (Narr. Einsender) In der ersten Bedeutung ist erdietsi synonym. p. 12 N. 3.
244. Ardia — A. Floh. (nt. 4.) Schaaf.
In der Zusammensetzung wird das d zuweilen in l verwandelt z. B. aerlanzua, Schaaf das nicht mehr wirft, l von altzgutu, verlassen. nt. 4. p. 15.
p. 12. nt. 2.
245. Ardiquita — Gift. (Narr. Ardid) Scheint von erdietsi zu kommen, doch finde ich nicht erdiquita.
246. Ardita — Kleine Münze Athens. (Narr. 4. s.)
Davon ardicaya, Kupfermünze. (Narr. v. Caldentta.)
247. Ardoa, Ardana, Arnoa, Noa — Jede Art Getränke. Daher mahatz ernoa, Weintraubensaft; sagarnoa, Aepfelgetränk, Cider et. B. Wein. A.D. p. 12. nt. 4.
248. Ardora — der (gute od. schlechte) Ausdruck der Gesichts. A.D. p. 12. nt. 5. Gemüthsstimmung. A.D.
249. Ardura, arta — Sorge, Fluß, Eifer. A. Nach B. Sein continual. Sehr sonderbar ist 4, daß hernach das Adjut. nach B. arduracoa, bloß continual heißen soll, wie in der Redensart arduras co arropa, Altagsklieder. p. 12. nt. 6.
250. Are, p. 12. nt. 10. ere — noch (in Sinn von dazu, überdies) auch, sogar. p. 12. nt. 7.
251. Ara — 1. Egge. A. B. 2. Sand (harea. B.) A.D. eig. der rauhe, feinste. p. 12. nt. 8.
252. Arcan — Hüter. A. Narran. bemerkt nicht, ob dies Wort auch, wie ecer, dem n. s. f. erst einer Verneinungspartikel bedarf, um nicht zu heißen. Ich glaube es aber.

1. Aber woher die Endsilbe?
2. Ist Compos. von bargatu. Aber was bedeutet hier ar?
3. Ar — pron. 3. pers. er, sie. Man sollte es von arra ableiten, aber es dient auch für das Femininum. Die Aehnlichkeit mit Er ist auffallend. Wenn in den Wörterbüchern ere steht, so ist das e die caract. pers. agentis. Ein ander Form ist arche-c..
4. Arcacoa — Floh. Dasselbe heißt ardia u. cacoa. A. (cacoa. E. cucuçua. B.) Davon scheint es ein Compositum.
5. Arcaitu — eine Art Apfel. Ist offenbar ein Compositum von arcaguia, nt. 7. Aber woher r. nommt das Ende?
6. Arcambelea — Erzählung, Fabel. A. D. Zusammengesetzt aus elea, Fabel u. ?
7. Das Subst. aracaya, Kindfleisch macht dies noch deutlicher. — Caya heißt überhaupt Material u. da. Von hatte ich cailla, für das Verbum: zubereiten. Dann körperlich heißt caillarra (Narr. manch. Material) u. von dem ganz überflüssigen Gaya kommt gaitu (Narr. habilitar.) ?
8. Arcoa — kleiner Stein, Apfel u. Felsen. Von arria u.
9. Arcuina, arxuina — Schafmist. B. wohl von ardia u. der Endigung guina. Es heißt Mist, Inaurguina. A.
10. Das Wort ist zusammengesetzt. Es finden sich darin ardantza, Weinberg, ardantzdiguia, Weinkeller, Ardangroïa Weinliebhaber. ardangsalea. Weinverein u.: In allen ist ardoa u. anoa, Wein, die Flüssigkeit

253. Arecha — Baum. A.D. ☆ ☆ — C. u. B. haben es nicht in dieser Bedeutung, sondern nur
arilqa, Eiche. Larram. v. roble, u. vielleicht ist dies dasselbe Wort.
254. Arechea — Kalb. A. Artzea. B.
nt. 9.
255. Arerioa — Hund, Widersacher. A.D.
256. Arestia, erastia — kleine Wiese, Augenblick. A. Dc. arestian, so dies. D. nt. 11.
257. Argala — mager. A.C. nt. 12.
258. Argiboa — Durchsicht, Gerücht. nt. 13. B.
nt. 14.
259. Arguedatu — zurückhalten. A.
260. Arguia — Licht. A. nt. 15.
Herrn argiütu, erleuchten u. bewirken, argeipitu, erklären, u. argeimendatu, argumentiren; so dass Arguen u. argumentum Verschiedenen Ursprungs scheinen.
261. Ari — sich mit etwas beschäftigen. A.D. etwas thun.
262. Aria — Widder. Verwandt mit aries, ἄρις. Voss. Etymol.
Faden.
263. Arima — ~~der~~ Seele.
264. Arina — Bequemlich, leicht. 1. B.D.
265. Ariquerca — Geschrei, negirtes Ding. A. nt. 16.
266. Aritza — Steineiche. Robur. A.
267. Arlança — Sporn. B. Arlantza. D.

---

reinen Ton, u. dann die andern Wörter. Ueber y u. neuen. Ost- u. Westen Grenze. n. 11.
1. Schwerlich primitiv. Allg. heißt Finger, Spinde. Auch die Spindel ist bänglich.
2. Ardicaya — D. ein Kupfermünze. (Vaur. Caldenilla) - Hängt wohl mit ardidia zusammen.
3. Zu etwas gelangen. B. Daher gaizon ardidia, ein bejahrter Mann. H.
4. ad 247. Hoa ist wohl allein Namenwort, der an arbos denken lässt.
5. ad 248. Scheint nur ein Compositum von argueguia, Gewicht, u. oria, bleich, gelb, was vielleicht hier für Farbe überhaupt steht. Dann barrantza, das mit ardoria synonym ist, heißt zugleich Colorit. Barrenendi (v. lampde) leitet die Endigung von oria, Masse, Teig, das er auch durch tamale, Mischung übersetzt. Doch kommt sonst in allen diese Bedeutung von oria nicht vor. Auch sagt er dies bei Gelbsucht von unoria.
6. ad 249. Bei der Etymologie könnte man an ardura denken, wenn nicht die Verwandtschaft mit ardi Ta den Vasconischen Ursprung wahrscheinlich machte. — Nach L. v. wäre ist auch gesardia ein Synonymum davon, vielleicht aus ardiera u. goya, groß, voller, gerade ausgesetzt. nt. 17.
7. ad 250. Erinnert an das Gr. ὄρεξ.
8. ad 251. arena.
9. Arcisquia — Halbgleich. Compos.
10. Arere. ☆ D.
11. Scheint Compositum von are, ere, u. astia, Weile, Zeitverlauf.
12. Scheint Compositum von galdu, umstürzen, verderben, verlieren, galgarra, Zerstörer, u. ar. Ist ar hier wohl die Verstellung der Thür mit, arra, Thorn, arca, Sand. Erbala, Synonym von argala schwer so zusammengesetzt wie baldana, faul, unthätig.
13. Wohl den gibbosus. Aber [illegible] mit einer Vasconischen Silbe gepaart. B.
14. Argoquia, männlich. Gewiss von arra. Aber wie kommt das zu diesem?
15. ἄρρος.
16. Vielleicht von dem faden, ärgern Gewinn, das er bildet.
17. Auch arrota nr. 306. scheint damit verwandt.

268. Armaguia — Geschlecht. D. nt. 1.
269. Armiama D. Armiarma. A. Armierma. Marmara. Amaraüa. Ainharba. B. — Spitze.
270. Arnafea, Arnasca — Athemholen. A.
271. Aroa — Ruhe, Lust, Lust zum Essen. A. (Sapon. Saiva.) Gastaroa. Jugendzeit.
272. Aroia — Müssig. D. A.
273. Aromp, arump, als Postpositive romq, rumq, ermq, erumq — bei dahin. A. nt. 5.
274. Arotza — Zimmermann. Schmidt. A. (Dem. v. Carpintero.)
275. Arpa, arpua — (Calambre) Krampf.
276. Arpeguia, aurpeguia — Antlitz. Im aurra, vor. Hiermit verwandt: arpeoa, offenbar.
277. Arpillatu — Verheuren (wie Staute.)
278. Arquitu — finden, auf etwas stoßen. A.
279. Arra — Wurm; männlich (ein Gegenstand von Weibl.); eine Spanne (Palmo) A.
280. Arraba A. Arrauna (Dem. v. Rauno) — Ruder.
281. Arraca — Riß, Spalte, Ritze. A.D. Auch arruca. A.
282. Arradatu — Hinbiegen. Neigen. — A. Es hat viele Derivate mit viele Präpositionen Zusammensetzungen.
283. Arradiza — Narbe. Abzeichen. A.
284. Arraia — Spältig, mild. A. — Hitze; lustig. B.
285. Arraya — Linie (Reihe, raya) A.
286. Arraiztu — Umarmen. A.
287. Arralea — Geschlecht, Race. A. nt. 2.
288. Arranoa — Adler. A. B.
289. Arrauna, arraya — Fisch. A. B. } b. } a.
290. Arrapoa, çarrapoa — Schwein. A. B.
291. Arras — reiben, dicht dabei; glatt, eben. A. nt. 2. D.
292. Arraftegueia — Abend. A. nt. 3.

1.) Maguia heißt auch die Degenscheide.
(2.) Vom v. Ruka heißt dies hier von ärra ab, in der Endung als. Aber ar radatu, ar rauya, ar radau Gesichter, Lust u. Lust-Spaziergehe, dem Vorhergehen fremde Wörter sind, welchen ein ar vorgesetzt wird. Auch arrattatu oft vielleicht von der Präp. Arrampa von Rampa. Arrapar v. Rapar. Arrapatu v. Rapar. Arrastatu v. Rauno. — Auch Arrar ist vermuthlich ebenso von Rac. nt. 4.
(3.) von arrutza, die Kraft, da W u. ft oft verwechselt werden, u. der Endung guia.
(4.) arradoya, arraloya von Kalen. Arrayoa von Rayen. B. — Arrenuntatu v. Renar. — Arrisaua, v. Risqui. B.
(5.) Sollte vielleicht dahin arrantzatuca, schlendern, rennen? Bei Lehrs nachsuchen. B.

293. Arratsa — Nacht. A. Abend. B. (Als eigentliche Nacht heißt, bis ihr gewöhnlich.)
294. Arrau — Feuerherd, gemein. A.
295. Arraunia — das Gähnen. A.
296. Arraultza — Ei, a.D. Nach B. ist dies ein Schmied, v. arraultcea, ein Ey.
297. Arroa — Ambigram, Rübe. A.
298. Arroba — Schwester in Rücksicht der Brüder. A.
299. Arroga — Erdbeere. B.
300. Arromana — Handel, Tausch. A.
301. Arren — begehrwürdige Formel beim Bitten. B.D. Arrina. Bitte. A.
302. Arrengoa — Ursach, Absicht. A.
303. Arrera — Handlung, das Anordnen. A.
304. Arrasta — mit Mauer umgeben, ummauern.
305. Arrasia — hüpfen. B.
306. Arreta — Aufmerksamkeit, Wiederumsicht. A. } b. a.
307. Arra parrat — Thorheit, mit Recht u. Unrecht. A. } b. a.
308. Arria. A. Harria. B. — Stein. vl. 4.
309. Arriatu — das Segel in die Höhe ziehen. Span. Asriar. A.
310. Arrita — Stamm, vor Stamm pflanzen, begnadern. A. Harritza, Pfropfen. B. nt. 2. Tauren. A.
311. Arroa — Schwammig, locker, aufgeblasen. A. braun. D. Faul vom Holz. B. Arroquia. Schwamm. A.
312. Arrogaceria — Räuberei, Plünderei. B. nt. 2. v. m. 314.
312. Arrontatu — gemein machen. A. Arronta, gemein. B. Arrontatcea. Erntet. B. (kann wohl nur vom Aufhäufen hergenommen sein.)
314. Arrotza — Fremde; Gast. A. — Sollte der Ursprung von arroa sein, von dem Fremden, der einen wird [illegible] nicht thun, wie Vor das Schwein pflegt aufzuhängen. Ein lustiger, weitläufiger Ausdruck — ling.
315. Arrubia — Abend wenn Wölfe oder Hunden, besonders eines Tollen. B.
316. Arrutta — Haut. B.
317. Artaça — ein Schneide-Instrument. B.
318. Artaciac — Scheere. A. (Das Wort ist ein Pluralis)

319.

(1.) ad pr. 11. hinter nr. 257. Ar, arre, arrechea — junge. A. D.
(2.) ad nr. 310. Leite ich von arria ab, versteinern. Nur die Bedeutung der Baumrinde ist dieser Ableitung ohne Zwang nicht anzupassen. — Vielleicht kommen auch die ersten Bedeutungen aber mit arroa überein.
(3.) Ist wohl kein Vaterwort, sondern ein fremder, Gast.
(4.) Davon ar-gulsa, Höle, Grotte. A. Zulsa heißt eine Höhung, ein Loch.

319. Artea — Zwischen; Mitte[1]; Gradheit, Redel; Schlinge, Vogelnetz; Eiche. A. B. D. nt. 1.
Artecaicua — Nordwind. A. D. Artijarra. Nordstern. A. Polarstern.
320. Arthatsa — Morgenröthe. nt. 2. Artoriza. B.
321. Artiga — Zum Säen geeignetes Land. D.
322. Artoa — Mais; ursprünglich jeder Korn. D. Mais-brod. A.
323. Artu — Nehmen, empfangen, an sich ziehen.
324. Artuztatu — anlenken; beschneiden. A.
325. Artza — Bär. A.
~~326. Artzaarra~~
326. Artzaratu — verbeißen. A.
327. Artzea, artzaya — Sieb; Hirtenstab. A.
328. Artzaitza — Holzhauerei; Abzeichenschnitzerei. A.
329. Arzuaiac — Aftersorn, Segensorn. D.
330. Arzuza — Faust. nt. 3. A.
331. Asabac — Vorväter. A.
332. Asaldatu — sich ärgern, Jemd. erregen. A. B.
333. Asca — Trog. B.
334. Asaartu — geneigen. A. nt. 6.
335. Asburu — Haupter. A. nt. 7.
336. Asaria — Frühstück. B.
337. Asaanarria — Dachs. B.
338. Asarrada — Verderben. A.
339. Asasia — Vorsaatfeld. B.
340. Asatu — Säen. A.

1. Die Bedeutung von Mitte scheint von dem Begriff der Vermittlung herzustammen. Denn diese wird in diesem Wort, wie auch aus artaroa, Vermittler sicht, auch metaphorisch genommen.
2. Zeit, wie z. B. in der Phrase, es ist keine Zeit dazu.
3. Scheint ein Compositum.
4. cf. p. 11. nr. 244. Artzaina, artzaya, Schafer von avelia, u. gaitu, beschützen. Artzainarra, Schafer hund, wohl eben daher.
5. cf. nr. 330. Scheint wie Jemand, gerade aus ex (vielleicht artu, Zeit) u. eitsa, Vater. Aberzeht heißt eito - artua, Mufa, fein Zeit. B
6. Vielleicht von as, Flügel, u. artu, nehmen.
7. Scheint Harnmann von Athem (at) (zeuä, athmen) u. Gemengsatz, erwiten.

Wörter unbekannten Ursprungs.

Aragüia, Fleisch. ——— Ara-guia. Ara, Aura, Caro.

Arbina, schmal, davon Arbia Rübe, Arbisca, Insect.

Ardoa, Wein.

Artea, Eiche
Arte, zwischen

Burnia, Eisen.

Cipia, klein.

Inhaurria, Ameise.

Idea, Ausdehnung.

S.

— arra — Mendi-arra
— tarra — Mendi-tarra.
v. Montañes.
— choa — Diminut. Mendichoa v. Montañeta.
— tiza — Bidaco-tiza v. Montazgo.
— dea — Acaquindea v. Montea.
— guiles — Macher. montaraguillea v. Montaraco.
— iza — mendiciza v. Montaria.
— queta — Goribilqueta, v. Montaña. Arancho-queta.
— eda — Ucaballada v. moquete.
— eria — Subterran Eingeschaft. moquiria v. moquillo.
— tza — egontza v. moraela.
— itza — id. ib. egontza.
— tegui — id. ib. vicitegui.
— tea — vicitegui-tea v. morador.
— goa — ichodalgoa v. moratoria.
— quia — odolquia v. morcilla.

Subterr. ceminer quinclea za Syn. cà Ceiquindea v. moralidad.

~~auch guilea~~ —

auch llea — Jatemallea v. quemador.

7.

— eftea — odoleftea v. mor-
cilla. — ftea allin in oraiotea v. arnin.
— tzallea — saltzallea v. mor-
cillero.
—. canga — bagcanga v. mon
con.
— za — Arlunga v. Vesa
ou Arria "lana.
— quidea — atfiquidea v.
mordacidad.
— tzea — erretzea v. quema.
— tza — zapatza v. queso.
— quitza — leiquitza v. qui-
tion.
— era — autfiera v. quiebra.
— mena — extension, esta-
mina.
— pena — gorapena. bihera-
pena.
— guia — aragnia m. 222.-

Adj:

— Gua — meneldtjua v. Mon-
Tasojo Dubaru hirurak ch adv. — Juro — juraquetsuro v. quela-
mente, v. — Juna adj. pdjt: ontas-
na v. Bendad.

— a — Sant. Cgana v. mon-
Tado.

— Coa — Galdigcoa v. mon-
Tado.

— arra } Montano.
— Tarra }

— garrix — Alagarria, ca-
Tajino.

— duna — Erftura — duna,
Congojoso. Elar-duna, mutuo.
agufando ar-duna.

9.

Verbum.

— du — gaindu v. montar.
— gui — edosgui v. chupar.
edosleá v. chupadero.
: tu — chuismatu v. chuismar.
Wie man auf jedem Wort in Verbum machen kann. Harriet. 500.
— ~~Xa~~ + va

— ca — pillaca v. manten.

Daraus Verneh verba uca-
bilcatu, moquiltearse.

— ro — cileiquindero v. na-
ralmente.

— quiro — emaquiro, goza-
quiro v. quietamente von ema-
ta, gozata. Emaquira v. goza-
quira sonst nicht zu finden.

— an — paquean, v. quieta-
mente.

— coro — wenn das adverbi-
um von adject. in coa ge-
macht ist, chedecoro, in ten ci malmente.

— Tarquiro — wenn es von
dem adject. in tarra ge-
macht ist. Chedetorquiro,
in tanimalmente.

A.

Vorsilbe.

A- barra von Barra, s. d. Abarra ist so viel wie Sperrbaum, das den Eingang in Wald anhielt. Dann heißt Abarra, was zu diesem Sperrbaum gehörte, z. B. abarrer Zaun, u. abarrer Weg, welche Zäune flechten, sagt man auch barradar.

A- berca s. deriv. von Berca eigen. Dann: man braucht es nur für Haus, besonders Landhäuser; u. vielen Besitztum für Reichthum. Besitz heißt auch Hacienda, was wohl das Spanische hacienda ist.

A- baricata s. v. a. barrigata, od. birincata s. Der letztere scheint mir das Stammwort zu sein von Bi, 2) zwiefach, wieder, da alle Verba mit Bir - diese Bedeutung haben. Da barrua scheint mir dabei nicht zu denken.

A- gur: Cf. Gurpilla, Gurdia, un-gurua.

A u. E scheinen vom neuenhaut gleichbedeutend. So a- u. erdietsi.

A mit B verwechselt

Abazaga u. Ebazaga s. Ebazagaga s. Fr. gel

Cf. abarrapiatu.

Obia.

Vgl. Obia.

Nest u. Grube scheinen von
Wasser durch die Tiefe. Sind beide
davon. von beam, hinunter.

Abiatu.

Abiadura nach Harriet Count.
I-ra-biatu wäre scheint
ursprüngl. Wort Abiatu zu deuten
das dann nur eine andre Form von
diesen wäre.
Abiatu könnte mit ibilli zu-
sammenhängen.

Aoa.

Mund.

ἀάω, ich kränke, affligo.

ἄα, Schmach, Schwachheit.

ἄασα, v. fehlen.

ἐξ ἀάτας ἐρύσαι, νόστοιο

ἄσητε.

ἄασε, verblendet, 4. 10, 190,

ἄασον ἑταίρους, stürzen gebt

ihr, daß auch hier Achilleus wie

mit den griechischen Kämpfern

ἄασ, ἄασ, ist.

21.

Familien der Sanskrischen Wörter, die mit
ar, er, ir, or, ur anfangen.

AR

(Ara.

Ara — Dort.
Aracea — Bücherbrett. (?
stante. pluteus. loculi.)
Araci — Höthigen.
(Scheint mir nicht radical.
Es heißt auch eragō a. ist ignorare mit e-ra-guin. Vielleicht
von jauci. ? Oder von adi, doch
kenne ich keine solche transitive
Verba in a.)
Arachi — Verfahlichen.
(Könnte wohl eben so von garchi,
hervorstehen, wofür man auch
eratsi sagt. Arachi heißt auch
irritare.)
Araco, arc, — jener, der.
Ara-corra — leicht zu tragen.
Aragaia — Fleisch.
Araldea — ein Paar. Eben
art. Spiritus. Wörterb. — Gefolge.
Namen. — Heerde. Mensch.
(Von ari, gehen, u. aldea,
Satz)
Arana — Flamme.

22. (2.)

Arantecoa — Beistand. Vertheidiger. Tröster. Es heißt auch arartecoa. Dann kann es kommen von ari, gehen, u. artea, zwischen,

Aranza, arancia — Dorn.

Arara — zufolge. wegen.

Araria — Widder.

Arancorria — Opponent.

Aratinic, aratineg — auf dem Rücken liegend.

Aratu — untersuchen.

(Vielleicht von aratza, reinlich, wie apurrar von puru. Hängt auch vielleicht zaugi, waschen mit icuri, rechen zusammen.)

Aratza — rein.

Arauca — Regel. Recht. Verhältniß.

(Die Wörter heißt auch erracha, u. dh. Verfügung u. Herausziehung extra, extra.)

Arauli — verdrehen, verkehren.

(Alle die Wörter mit einem privativum zusammengesetzt sagen, etwa mit citra Mangel. So kann es verwandt mit arautsatsa, adulacismus, arautsia, ein Verbrechen begehen, u.s.w. u. nun davon zurückkommen. zugegen.)

Dahin gehört alsdann auch irauli u. ichauli, verändern von iraun, dauern, u. ichecoa, firm. Doch ist nun Ableitung noch zweifelhaft.

Arautsi — fehlen, Verbrechen begehen.

(S. d. Vorige.)

Aragoa — Sorgen, Kummer, Sorgfalt oder Sorgen. V. Ardura.

Araquiratu — unterbrechen, zwingen.

(Man sagt auch eragguidátu v. dir kúnte von erátzin, niederwerfen, kommen, von der Transitivum von etzin, niederlegen, ist.)

Arb.

Arbasóa — Urelterváter.
Arbagtac — Holzspäne.
Arbela — Binsenstein.
Arbia — Rübe.
Arbilguata — Albendiga.
Arbina — Schmal.
Arbisca — Insect.
Arbuyatu — Verstoßen.
(Das ist wohl nicht radical. Man sagt auch erabotatu, von botatu, werfen, v. buyatu, zerbrechen.)

Arc.

Arca — Kasten.
Arcacasoa — Floh.
(Ar- gehört hier wohl zu einem andern Wort, so daß das Ganze zusammengesetzt ist. Denn cacasoa heißt allein der Floh. Vielleicht von acedia, scharf.)
Arcambelea — Fabel.
(Offenbar aus elea, Erzählung, zusammengesetzt. Arcamboba ist darum, v. cuento. ist wohl ein Druckfehler.
Archocha — Heiligbein.
Arcola — Catola de Molino. Vorraum. Etoupe. Wippe.
~~Arcama — Fahrbiep von Wa-~~
~~gen~~

Ard.

Ardaria — Frange.

Ardalja — Spindel.

(Dim. wohl ein diminutivum von aria, der Faden.)

Ardoa — Wein.

Ardaya — Jammer.

(Ist es von Argwia, abgeleitet?)

Ardia — Schaf. Koth.

Ardorea — Aufsehen.

Arduera — Sorge.

(Eigentlich hatte ich arta, von dem Begriff des Drückens, der Enge — artha — für den Stammwort. Davon arduera u. arazoa abgeleitet.)

Drücken u. Enge haften nirgend im Wort. arta u. artea; — Hülfe könnte u. Sorge liegt das Wort nicht als Qual, sondern als Sorgfalt. — Indess könnte man artea, Eiche, arta, gesichten u. artu empfangen vergleichen. mit hart, demselben Wort für dicht ruhen, u. halten. S. Adelung v. hart.

Are.

Are — auch.

Area — Sand.

—— od. Arrea — Pflug, aber nach unsern Begriffen vielmehr Egge mit vielen Zähnen, die Furchen weit aus dem Land zu bringen u. das Land zu ebnen.

Arean — Nichts.

(Vielleicht figürlich von Land.)

Arecha — Baum. Aarram. Adle. S.

(Wohl diminutivum v. Artea, die Eiche. Denn man sagt auch v. Ge-, wächsinnen für roher Artza, v. Alza nennt man die Früchten wie in ge-

haitza, der Baum, ein Jura, der
Stab, ? amitza, quasigo, ereñotza, dorbarbaum.
Arechica. Garran. Arelzea.
Mspt. — Kalb.
Arerioa — Feind.
Arestia — Kato de tempio.
(Auch Erastia u. eraldia, ehe wohl
abgeleitet von era.)

Arg.

Argal — Schwach, mager.
Argiedatu — zurückhalten.
(? zusammengesetzt. Dem gucoatu
Recht anhalten, u. ?, u. d werden
verwechselt z.B. Erastia u. Edastia.
Vielleicht aber ist hier das ar?)
Argitia — Licht. VIS. Licht.
(Das G gehört dah wohl zum Stam
der Wurz. Dem u bleibt in den Zusam.
mensetzungen, soviel ich bemerkt habe,
immer z. B. argarria, wörtl. Licht-
stein, eig. die Fenster-, die u. die
Mauer der Haupt-Gebäude.)
Argiütu — Erleuchten. Beweisen.

Ari.

Ari, jardun — sich mit etwas
beschäftigen. Garran. Der ersten
mit nach construirt persequi.
Span. Mspt.
Aria — Widder. Faden. — In
Bergara auch soviel als atarria,
Vorsaal. Span. Mspt.
Aribea — Verrätherisch.

Arica — Ermüdung.
(Doch wohl von einfachen ari)

Arima — Seele.

Arina — leicht. Scheinde.
(Auch soviel als ilkorra, gut zu Fuß. Also wohl von ari derivirt.)

Ariva — Saumthier. Klauge, welche den Mund verbrennt.

22. (8.)

Arguia.

Bernhardi (Sprachlehre I. Th.)
Leitet Licht v. Licht, Light in
Englischen, zusammen.

So wäre Barquiph Arguia
v. Arina.

Aber man vergesse nicht Ἀργός
weiss.

Irland: arg, weiss. Milch.
Büt. v. 1768.

Artoà.

Brod. Nicht vielleicht von areatw, pflügen. — Das könnte auch die Etymologie von der αρτος sein.

Im Irl. arán, Brod von Arain, pflügen.

Asc, Esc, Isc, Osc,

Alle diese Formen gehören wesentlich u. offenbar zusammen. Denn

1., haben alle in ihrer einfachen Gestalt u. in den von ihnen abgeleiteten Wörtern dieselbe der ihrer Bedeutung zum Grunde liegende Vorstellung.

2., geschieht die Ableitung bei allen auf ähnliche Weise, d.i. durch Hinzufügen u. Verbinden derselben Buchstaben.

Asc- Acts- Asct - Asj - Asx - Asch - Astç - Asç - Assp.

Esc- Ects - Esct - Ech - Etç - Eç - Ersc - Esp.

Ersct - Erts - Ertç - Erç

Isc- Its - Isct - Isx - Ich - Itç - Iç -

Osc- Ocs - Osct - Osj - Och - Otç - Ozt - Osp.

Der durch alle durchgehende Begriff ist der des Zuvordrängens, Einschließens, Stoppens, Vorragens.

Asc- Esc-

Asc- I. Acts

Den Ursprung scheint mit dieser ganzen Familie der Ich-Laut gegeben zu haben. Dieser hat wesentlich einen Hauch,

27. (1.6.)

fangt mit einem Vocal
oder u. hört mit einem Conso-
nans auf. Daher

Als — afn — oder mit
Umwandlung des s in r auch
arn —

Also

als
alsia, Hauch, sopho.
alseden,
als equin, athmen, respiren,
alsëron, ausruhen, descansar.
alsarlu — rasseln.
alsalde — ruhelos, ruhen.
alsmar — sophar
alsemon, auslöschen, apagar
alsestu, ersticken, sufocar.

also immer als mit verschied-
nen zugesetzten verbis.

Auf gleiche Weise sagt man
afnas artu ut. a.

dicea, Hauch, dicemar Ast. Gud. 75.

ut.

Statt alseden, auch ache
ein verschwachen, alear.

Der Athmen hispi auch aspiden, respiracion.

2.o Davon kurz ist ab

als, schmutzig, puerco, mit
der Weglassung des kurz, vorn
e, doch nicht gebraucht so werden
kann.

Ebenso ist ~~die Verbindung~~

2.a.a. Metaphorisch ist
Athem geben, ersparen, Ruhe
verziehen, ängstigen, betrüben
Alsguina, Freude, Vergn
Alsecabea, Widerwärtig
keit, adversidad.

2.a.b. durch Hauch auslöschen
alseden
alsemon. (apagar)

Af-

hat das in Deutschen ursprünglich ausschließend gebrauchen. D. Adelung.

3. Ferner: atroa, das alte Weib, die Krankende.

4a. Vom Ein athmen, als einem Unthätigen, Fortlaufenden, kommt der Begriff des Fernen:

aztiatea
asmeta u. von asmecoa
asmecotu

Ahnden, vorhersagen, prediciren, prognosticiren.

Durch den Mittelbegriff des Geistes u. des Unbestimmten im Innern ist Ahnden mit Staunen verbunden, u. unser Ahnden hat gleichen Ursprung. D. Adelung.

5a. Vom Einathmen, als einem Unthätigen, Fortlaufenden, kommt der Begriff des Fernen, Fernseins, Fernwerdens. Diese Benennung schrift auch eine andere Form. Atra, ist Athmung u. Atrea, Ferner.

U. zwar ist diese Ableitung [illegible] Formen vorhanden:

Az — Ist. ast

II. Atzcan.

4b. Davon

asmua — Erfindung, Einbildungskraft, Vorwand; durch die Einbildungskraft verwandtschaft mit dem unbestimmten u. dunklen Ahnden, vorhersagen.

II. Atzcan.

27. (26.) Die Letzte siehe in F.

Atzcan zurück
Atzetic
Atzera
Atzeratu
} alle in alten

Atzina, der Letzte, posterior.
Izquena, id. xavier.
Aztandu, zurückbringen, arredrar.

Ebenso auch in Zusammen-
setzungen Atzarria, wachsam,
Izpidatsi, der hinter sich aus-
einanderreißt.

6. Dawn: Atzaquia,
Schwang.

7. Atzigiza, Betrug, dolo,
Hinterlist.

8. Acheria, acceria, aze-
ria, azaria; aseguria hilft
der Suhr. Die könnte leicht
durch den Mittelbegriff der List
herkommen.

9. Fremdling. Der Vasko
scheint den Fremden nur hinter
sich zu lassen. Ein Rückwärts, das
er die ganze Halbinsel durchirrt,
u. sich am Ende glaubte. Rückwärts
u. aber dass er einen andern
suchte u. sich mit der Sonne gegen
Abend gekehrt, dass der Morgen hin-
ter ihm lag.

Atzea, der Fremde, Estrangero.

Ebenso gu

s. 6. Dawn:

Aztandu, entfernen, ab
jar.

Azcona, azagaya, Wurf
die man in die Ferne wirft.
Arma arrojadiza.

atzecoa
atzeera
atzedea
atzeta

... in der Zusammensetzung

Atzerritu, Verbannen.

10. Zurück auf die Zeit angewandt: gestern.

atzo, ayer. ~~mit seinen~~

11. In metaphorischer Anwendung der Begriffe der Vergangenheit: Vergessen.

Aztu, Roidar.

12. Vom Essen nehmen ist Sprache abgeleitet die Vorstellung des Füllens, Stopfens.

Ase, Sättigen, hartar.

asea, satt, vdl. Saint. Mspt.

13. Bei am Aesper.

Asi, anfangen, principiar, [zweifelhaft. Ass. attamtsch. cibus.]

wenn wohl zu einer anderen Familie gehören.

13. Davon der Begriff der Viele.

Asco, viel, genug, mucho, basta.

asqui

Ob hier der c in p verwandelt wird, weiß ich nicht. Sonst könnte

II. 6. Sonderbar ist es, daß von dem diese Familie auch der entgegengesetzte Begriff: vor, vorwärts herkommt.

atzean - hinter.

atzinean, aitzinean; aintzinean, actuit. vor.

Es kommt wohl daher, daß das Athmen sogar [I] an das, einathmen ist. Azkatu steht mit diesem Wort in noch genauerer Verbindung, sey es nun, daß das Umgreifen, worüber der Athem, Hauchen auf den Begriff: vor, oder dieser auf das Vorhergehende gelitten hat.

III. Ase

G. Etzi.

1. Von aitzinean, metaph: der Vorwand aitzaquia, achaquia. [Vielleicht aber auch von der Idee des Nehmens wie Azala, Rinde. Hyf. Etzaurrua.

Asi kann mit atzitu, ergreifen, asitu, zusammenhängen.

[I] Auch athmen heißt atzeden u. atzeaun andeutlich u.: verlöschen

exspaldia, alte Zeit, v. asco v. aldia, aperte, Exala erregen, ov. + empalagar, v. demselben Wort kommen.

14. Von asc kommen ferner Wörter mit angesetztem t. Erst in der Bedeutung der Schwere, weil das Festgepfte natürlich schwer ist.

Astuna, schwer, grave.
Astender, etwas aufheben o. zu wägen, sopesar.

15. Davon

Astina, copio, Haufe an die Kanzel gewickelter Hanf weil er dicht herumgeflochten ist.

16. Astindua, weich aufgeblättert, abalado.

17. Dann in der Bedeutung von langsam.

Astidsua, lento.

18. Von der Schwere u. Langsamkeit zusammen.

Astoa, Esel.

Gleicher Ursprung scheint Asinus ähnlich von Griech. ἀΓω, ἀΣήν.

19. Endlich in der Bedeutung der Jahreszeit der Zeit.

Astia, Zeit, Mass.
Astea, Zeitperiode, Woche.

Af-

20. Wo lange Zeit gedauert hat, Gewohnheit.

Astura, atcura, Solicitudo.

Ist die Zusammensetzung:

Astu urruadu, aus der Art schlagen, von urruadu, entfernen.

21. Davon ist ferner abgeleitet der Fels, als die Schwere, Harte vorzüglich vor andern Dingen, z. B. vor in verschiedenen Formen.

Ast- nur noch in Namen, z. B. Astapa, Astarloa etc.

Achta, aitza, mit einl abgeleiteten Worten.

Auch

Arcaitza

Murcaitza

Das letztere ist von murcoa, Haufe, Mspt.

22. Vielleicht auch der Name

Achurra, wilde Birn, Tem.

N nicht auch von demselben Begriff die Endsilbe tza her kommt, Strenge, oder Dicke, Festigkeit angedeutet? Vgl. Biscayanum

27. (463)
Zuhaitza, von zura. Holz,
ureha, Linie von Arten,
ametza quercigo, erendotza
Korkeichbaum, epaitza Stubben.

Als Fächer der Abstammung führt die Silbe tz schon
Offarria an.

23. Von demselben Begriff:
Agcarra, stark, vigo- Vgl. erroca.
roso. S. (gedrungen)
azcorta, cerrociar.

24. Vom Fallen der Begriff
der Bedrängniß, Sorge
Von der Oberfläche ferner:
Agala, Rinde. Bedeckung. Vgl. Estali.
Corteza. Lederhaut.

Agcaya, Schorf, Caspa.
Azandu, trübicht werden, Nach dem Mischen auf die
Trübheit, wie unser bedeckt, Saumoberfläche. Trini pleine.
azuna, belegt.

25. Ferner atzala, atzagala,
azcagala, Nagel.
26. H auch agtala, Schenkel,
pierna? — Vielleicht, denn nach dem
Mythus ist er der (diosa) Waden in
Labourt, der (semilla) Hoden in
Niederhavarra, u. bei Echeberry
schlechthin die (diosa) Kniescheibe.

26. Agarou, Thau. S. Abtl.
leicht als Rinde, der gemäß durchge-
weichten, erbarmen Boden?

27. Aza, eine Farbe.

28. Callitrichum auch als eine der dichtesten Gewächse in den Blättern, u. der härtesten im Stamm, Aza, der Kohl.

Achulit ist Caulis, das vielleicht auch mit Callus zusammenhängt.

29. Abon Stoppen der Begriff der Drängens, ~~Bedrängniß~~ u. die Bedrängniß.

Ajola, Farr. m. Achola, Mscpt. Acola. Dienhart. ~~Sorge.~~ ~~Cuidado.~~ Aiolduro. Farr. u. zum Reduplinger, Sorge als Eifer, Sorgsamkeit, u. Sorge als Besorgniß, Angst.

Arazoa (Span. Mscpt.) (Acorn u. Ursache von Zeitschaften) vielleicht zusammengesetzt aus Ar-aburra u. Az-Ra id. v. Ajola.

30. Azperta ist ein sehr freiquentirt. Zeit aitzperta. Es hackt Stroben, dann Feld arbeiten, Löcher graben. — Ist von aitz-urten der Hacke schmieden, verhärten? oder von Azpiman aizcora, Eisen überzogen auf die Hacke mit der man grabt. Vgl. Aparta in Ba. ~~Adamuria~~ ist ~~Aizcora~~ Eisen.

Nach Azcarribitel ist Lur-azca, eine Grabe, also eigt die Vertiefung oder in arc- so hiess also arc-urten, eine Grube von Männern u. wird ganz unrichtig mit Spaten übersetzt. Richtiger wird gar Ablösung von Harem, Hyten.

27. (6.)

Ganz eingewiß, u. beinah
als Einwendungen anzuführen
sind:

Altzinan, vor.
Azpian, unterwärts.
Atza, der Finger u. der
oben erwähnte Zehenteil.

31. Von dem Begriff des
Stoppens kommt der des Zusam-
menziehens; u. daher der Fortitudo,
Aufhören.

So von ꝓ xoos, ziehen, ꝓ x-
ooxzu, ziehen.

Atzcatu, kneten, in die Hän-
den drehen, kratzen.
Azcurtu, Mehl in einen Aufbe-
wahrt aufbewahren. Aufbe-
Azutu, metapk. Essen, auf-
binden. Zettel.
Lur-azu, Grube, Namens-
bildl.
Azzurtu, graben, ab. Zeu-
ben ausbeuten, das Feld bau-
en.

32. Atzcatu heißt kratzen.
Davon
atza, ~~der Kratzer, Finger~~
1. das Zehen, die Zehe zu kratzen,
2. die Kratze,
3. der Kratzer, der Finger.
In Labourd heißt katza
blos nach der Zehen u. nicht der
Finger.

Ist zusammengesetzt aus azu - a
in es-teitu, aus es- begatu. Ve
bindet auflösen.

Scheint gegangen. Vielleicht
von einer andern Wurzel. Vgl.
xoxoos. Doch könnte gerade d
für mich sey. Denn Schenken v
von schlingen. s. Akad. h. v.
Ueber Azcatu s. Vgl. Apol. 80.

33.a. Von atza, Finger, xhqua
atzitu, greifen, fassen.
Daher das Span. asir. Z. B. Ja-
bord hat man atzitu so wenig
als atza, aber dafür hat man das
Französische asitu entlehnt. Harou-
litet v. saisir.

Man kennt auch so sagen.
atzitu, thatsu, ichegai,
umfassen, greifen.
Daher atza, die Finger an
Fangen.

34. Von Stopfen, Kneten, Ein-
drücken

Atztarina, hatza, ohatza,
die Fussstapfe, spur. Huella.
Nach der Analogie von Fuss-
stapfe (s. Adelung) pisada, v. pisar
treten huella von fouler.

35. Weil der Drücken, Stopfen,
Kneten meist in der Richtung nach
unten geschieht

atzpian, unter.

* Augenscheinlich u. gleichsam eine Verwandlung gegen alle die hier von spitzigen Eigenschaften bekannt sind

atz chiqui, ein;

33.b. Von atza Finger, acha,
Spitze, wegen der Aehnlichkeit der
Gestalt. Bo. xabaurd. Z. Fingerzeig
buaya, an der Mittelspitze des Armes.

33.c. Ohne Kneten, Knaligen
ist verwandt der Begriff des
Hauens, Aushöhlens, Grabens.
Daher
aizora, das Bil.
achurra, atzurra u. (mit
eingeschobenem n wie aintzinean,
Hervorblick. für aitzinean)
ainzurra, Karst, Hacke. Atza-
da.
achuritu, graben, aushöhlen,
Aushöhlen treiben,
So bei uns ätzen ein gegen-
tat. von ätzen.

27. (6. b.)

Derw.

abazuza, Hazd.

Barra.

Deriv:
A-barra.

Bera.

Ex selbst. Dorid:

Berca — Feigen, denn man sagt
nerca, zurra, ut.

a-Berca. Ub. a.

Branca Abrusca.

N. i. kennt dass die in Sr. u. Lat. vorkom. Wörter auch im Burg. viel. Spatzen, Spatzus, Spatzen, Grätschen, Granchen, Granchus, Franke, Flanke. Dass hat der Burg. Franz, Franke, Flanke, Branca zum Familie wider.

1. Rad. v. Ir, brechen. 2. als Leiter brechen, ziegeln von, schwarz Haut. S. Adelung v. Branch. Brandung. Brante Mineg. v. Brune. Du Brune v. Branca.

Im Languedocien Abraska, Abranki, Langue, für abranca, u. Brass. Affect, fragil, leicht zu trocken. Im Bas Breton Breck, fragile. In allen diesen Sprachen der Arten nicht aus dem Lat. zu nehmen, sondern ursprünglich so eigen, wie es Ursprat. oder aus einer älteren Sprache.

Abrusca könnte wohl von abraska kommen, u. nun das Begriff der Falten bekommen haben! Abrejo! Falten zu untersuchen, selbst Lat. Endigung dieses entspricht.

V. Adelung v. Brechen.

F Vierhart p. 49. v. Brazos leitet es von barra, ba ritica ab.

Bur-

Burnia, burdèna —
Eisen.

Eisen. בַּרְזֶל

37.

Ch

1., wird wie Würtemb., da mit Vocalen zusammen, wie Jesus.

2., wird in Wörtern gebraucht, die ein Alpin. Chalen. z. E. Chicoa, chilcoa — Mspt. Nachbl. Umea, cumea, chumea — Pequeño. Cachorro.

3., wird es mit T oder ch ausgesprochen. Tjipia u. chipia, klein. Joa, choa, Vermischungszeichen. davon v. monton.

4., mit x — chipia, tjpica, xipia.

5., mit qu — Chiscaldu, quiscaldu. verbrennen.

Chiquiraticca, Cequiraticca. Mspt. verschmieden. Chedarria, Lindw. Cedarria. Mspt.

6., mit z. Chocoa, zocoa, cua. (Limon)

Ch l.

Bujpichi:

Eactu, cheitu — weben.
cheatu — mahlen.
eotjalea, chotjalea — Müller.

Egosi, chegosi — Jener das erstere immer sehen, das zweite vermuthen; doch sind beide ein, wie auch, egotjoquia, der Mayor sagt.

Ikumea — Chumea. klein.
Igartu — Jomcum. Chigartu, rösten.

29. Chorra, ausgestreckt. Chi-
dorra, eng, schmal, dünn.
Chorrapatu, durchgestrei-
chen.

Inhaurria, Chinhaurria
— Amisse. Haraud. schrunk
gen Knaurria.
Inharria (Mspt.) Chingu-
ra — Furcht.
Idea, Extension, Chedea,
dün. Intencion. Absicht.

Dorre Gewächse. Dünn gewach-
sene Gegenstände. Chiperaillua (Mspt.
(vn. chirpia) Seiche, poisson.

Zweifelhafter:

Churretatcia, Coulure, Spur
schmutz und Wasser, wenn
sammenfließen.
Charboa, ein Art kleine
Fische. Mspt. Schwärt
arbeira schwarz gesäuert
hängen.
Chiquety allea — Aufsicht
Einschütten v. Herrero.
vn iquatza, Kohle.

Dia.

Diel. gens. Alt-Deutsch. Leiter.
v. Theoda.

Din

Zu:

Dindea
dinquiro
diña

Berdinda
Berdindea
Berdiñgallea
Berdiñgarria
Berdincaya

Adindu
Adindecoa
Adiñona

Vaguindea.

Entsprechen sind dindilica egon, diindara dini, diindaria u. Cindilica egon.

Nach dem Wörterb. ist dilinda, ein Haken daran aufzuhängen?

Zu untersuchen:
1.) ob nicht in dilinda li ein geschlossen, od. in dindilica versetzt ist.
2.) ob s mit c u. d verwechselt wird?
3.) ob ber- oben von berina, Blei, herrnmit?
4.) was das a in adinden ist?
5.) ob vaguindea für vaguendindea, Gleichheit der... ist?

40. Ist hier der Begriff der Gleichheit die herrschende u. der Hafen nur so genannt, weil an ihm diese gleich hängt? Dann muß man da, wo nur von Verfolgung, entfernen, sagen.

Oder geht's vom Hafen u. vom Hängen an?

Das ea in Dilinda-ea ipsi ist die Appositon. Gr. 264.

Dignus wohl nicht von Dicimus, deiknos.

Din, [illegible], lateinisch, 13. Br. Vertrauen

S.

Scheint nur manchmal ein Kopf vorgesetzter Buchstabe.

So:

Sca, scen für ce (od. Cen) u. cen. (Daraus ist der Name nach in Venitis von C)

Scer (Mspt.) f. cer.

Scein od. cein. Mspt.

S-cer-cy-tu — dem remus in cerytu ähnl.

Soltu sbaina von baia, imperfection, auf wen die Disposition kommen.

S-cur-tu, servir f. curtu, inclinar la cabeça en señal de reverencia, d. von soltum Dienst ist auch scurtu für curtum. So hat man auch macurtu.

Eda-

Ausdehnung. Ats
Edatu (hedatzea) 3ch
ausdehnen, s. aued.
Edea, edaera, edamena
— Ausdehnung.
Edagarria — Ausdehnbar.
Edaquiro — ausgedehnter-
ausgestreckter Weise.

Abgeleitet:

Hedea — Ruinen (Corra)
vom leichten Ausdehnen.
II. Chedea — Favor. Ab-
sicht. Gegenstand. Warum.
Leihen. Borrirt.
Ahedatua — beabsichtigt.
Chedecoa, chedetarra,
absichtlich.
Chedatuquiro — beabsich-
tigte Weise, in der ich es damit.
Chedecoro, chedetarquiro
absichtlicher Weise.
Für die verbreitendste Mittei-
lung hatte ich hier das Gegen-
teil Weise zu welche sich die Ab-
sicht hier erstreckt.
III. Ched-arria (vi. mugarria)
Kreis entweder der Leichen oder

47.

der Ausdehnung) Grösse.

Eindruck.

Ist manchmal nur Umschrei-
bung.

Ecarana, Precepto s. arana, regla.

Ec-aya, intencion, von ayeru, inclinacion. Dann man hat auch ben-aya, intencion, u. ecarr-aya, natural.

Eca-doya, juez, von doya.

Wozu gehört hier das a? Ist a-doya gemacht von doya, wie a-din-a von din? oder kommt das Ec-a. eca- von ecarri her?

Ec-anza, figura von anza, aire.

Ec-anto-ola, retablo.

Ec-aldia, Tanda, s. aldia.

Ec-ola s. ola, Saller.

Eco.

Vorschlagsilbe, vielleicht von egondu.

Eco-joslea, Saffre von josi
cosin.
Eco-tegui a, Garage von
-tegui a, lugar.
Eco-T-aldia, Residencia.

Ἐο

Die Hauptidee ist die der Theilung, Zermalmens, Zerkräuselns.

Daher die Bedeutungen
1.) des Mahlens auf der Mühle
2.) des Webens.

Ἐο, εοτα, εαεῖν (chaiten, Mspt.) — weben (Kammwort.

Ἐο, εοτα
Εho, chaita, } Mahlen.
Choaitaa, Choitaa, Mspt. }

ferner:
εαίεα, εαίλεα, (chailea Mspt)
Weber.
εοτραλλεα, ichaiaraina, Mühle.
Ἐοα — gewebt.
Ἐοα, choa, εοτεα — gemahlen.
Ἐοτρεα, εοερα — Gewebe.
Ἐοτρεα — das Mahlen.
Ἐοταλδια — das auf einmal Zermalmte.
Ehuna Mspt. — das Webenhandwerk.
(Ἐhara Mspt.) Mühle —
NB. Errota nur von Rota.
Ἐοεεγα, Ἐοεεhoa — kleine Mühle.

3, des Verdauens.

Choitea, choitza Mspt.
verdauen. ~~der~~ choitu
Lavr.
Choitza — Verdauung.
Choitcarrdia — verdaulich.

Von Eo kommt durch
Einschieben eines g, kochen.
egosi — ~~verdauen~~.

egosia, egosgoa — der
Kochen.

egostiquia — der
Magen, eig. Kochur, Verdauer.
(Wenn dies Wort richtig ist Mspt.
hat es nicht. Harambill. hat ur-
dalla)

Von egosi durch Umsetzung
eines ch:

Chegosi — verdauen.
——guera } Verdauung.
——ta }
——garria — verdaulich.

I. Eingeschobenes g.

Beweis 1, Choitea hat schon
für sich die Bedeutung von verdauen.
In Analogie best. auf
so ist io, igo, eingeschoben
biar, bigar, morgen.

a, durch gestütztes ch.

Siehe Ch. Man könnte hier
glauben, das Ch käme von
Chea her: klein kochen, verd.
Aber von vielen Worten steht nur
ein Ch.

~~Hieher gehört auch ichasi~~

Co.

Cor co wird ein ch ge
setzt. Auf diese Weise entstehen:

Cheitu — weben.
Cheilea — Weber.
Cheatu — machen.
Chiotzalea — Müller.

II. vorgesetzter Ch.

Das Ch ist wohl unter un-
mittelbarer Einwirkung vorgesetzt,
sondern aus C entstanden.

So cea — tu — despedagar.
quera

Ferner:

Chea, klein, menudo.
Chehea menudo. Mspt. Münze. Lexx. s.
Cheaqueria — Kleinigkeit.
Cheamena — Id.
Cheaquiro — Kleinlich.

Hieher zieht ich auch
ichiritzi, verdauen.
Iritzi (meynen über irioi-
tea, schreiben) deutet auch al-
ter Analogie eine Bewegung
an. Ch, klein, klein machen,
i ist Verstärkungsbuchstabe.

a. davon:

Chiquia (für chequia)
Chiquerra, klein.
Chipia, Mspt. Xipia,
Guinhart. Prov. Xpia. Larramen.
id.
Chipa (Art kleiner Fisch)
Mspt.
Choa, toa, Diminutiv-
Zeichen. Lexx. v. Manton.

Von chiquia:

Chiquita, Mspt. Art klein
Erbsen.
Chiquitu, s. auch. Chiqui-
tzea.
Chiquiratu, (chiquiratzea Mspt.)
u. Verkleinerung.

52. (4.) Chiquiratzallea, Ver-
fahrweiden

Chiquiroa — Haamul.

Von chehea leite ich auch ab:

Chedea — Zil, Gegen-
stand Leiden.

d., eingeschobenes d.

Der Zil (G. Glanz, ein visi-
ist ein reiner Tenor)

Das Einschieben des d
z bringt die Analogie mit
e. g. Chinaurria, chingu
Chindurria — Angst.
gehört z. edati.

Erri -

Erria — Land, Vater-
land.

Erde, Land, das ganze } ⁂
Land. Vaterland
Vater. M. 265.

Errua-

Errua (herrua)
Stärke, Sairan. v. alana.
alanto) — Qualster (Lexx.
Mysyt.) — Schuld.

Athen, Weib, Gift רוח
Kenyt. Vater. n. 268.

China.

Leichtlich. (china Mspt.)
Wohl on. ci Soler.

Es –

Die ab. gemeine, alle Bedeutungen umschließende Idee ist die des Zusammendrangens, sowohl des Tropfens, als vorzüglich des Einschließens.

Hierdurch zeigt diese Wortfamilie ihre Verwandtschaft mit der von As- da- rauh ein Stoffen ausdrückt, u. deren Grundbedeutung: ein atmen, auch ein Ver- u. Einschließen ist.

Bei jener Familie entstand aus der Idee des Ein atmens, die des Tarnungsgehens.

Bei dieser ist auf die sinnliche Handlung des Einander-schmiegens, gesehen, u. daher

1. ὁ Ἐρινεός, abhängig.

Ἐρίν, ehren, sich niederlegen, hinstrecken, lagern. (accoplare)

2. metaphorisch, weil man sich die zukünftige als die vorgabwärts schend denkt: ὁ

ἔρι, übermorgen.

Ganz nah verwandt ist also dieser Begriff mit ἀρι near, vor, u. so stammen aus derselben Familie: gestern morgen, hinter u. vor.

1. Abhängig, hinab.

Besser die Ideenfolge so:
stopfen – einschließen – bedecken – lagern – abhängig – nächstens. morgen.

59. (16) II. Zusammendrängen. — II. Zusammendrängen —

~~Einschließen~~ durch ~~Hopfen~~. Einschließen.

Einschließen.

1. Unterdrücken:
espeta.
espia. Unterdrückung.

~~Drängen~~ gedrängt.
Estera

2. Setzen: eparri.
Sitzen: eseri.

Hyf. vom Sitzen, das Griech. ἕδρα
von ἕδομαι verwandt mit ἄδω, s
Liegen wie eseri, setzen, mit ἀσε
setzen, ἀζεσθαι.

3. Von dem Begriff des Einschl
Hopfens aus: den Darm
Estea.
(Da diese Wörter sämtlich auch
die Idee der durch Pressen erp
ten bewirkten Schmalheit, Enge
begreifen, so kann auch dies
Begriff hier mit z. Hülfe k
men.)
mit einer Menge von derivatis:
estomia — Schlauch, Magen,
Bauch.
estadia (quia) — (Mondamgo) Wi
estadia
estariota — am Bauch liegend
v. estia v. ariguera, Netz.

4. Vom Hopfen auf den Begriff
der Härte u. zur Bezeichnung
zugleich harter Dinge.

Esc-

Esc. azcarra. Escurra, du Eche. (Robl.)

S. der Knochen:

ezurra.

Wie vom Ase — acha, Ochs, vacca
aza, Rind, Kohl.

8. überhaupt stark:

ezcona.

wie vom ase — azcarra in übtl.
ber Bedeutung.

9. Esbeta — Art erhabener Stickerei (partim quoddam) — hieraus Besetztheit einer Fläche — endlich Besetztheit überhaupt (Estofa)

10. vom Begriff der Härte: eine Stütze.

estiba.

11. vom Begriff des Stützens, die Hand:

esca.

Die Arten von dieser Familie mit auf Hand zu nehmen, sind diverse:

alzatu, levatu, übergeben, fassen.

ezcqui, übergeben auch hängen. Vielleicht hat ezcqui auch die Bedeutung von Fassen gehabt.

Auf alle Fälle haben alza, der Finger u. esca, die Hand diese Be-

Ersontu — (soldar) zusammenschweißen.

11.b. Stützen, sich anhalten:

escoratcea

escora, Stütze. Hyspt. Baskisch Zusammengesetzt mit oratu (Lab. orateca) ziehen (anfassen) angreifen (agarrar. Garr. Cf. woher Ora, ein Bullenbeißer, Packer.

Cf. Gyol. 78. über esca.

59. (26.)

wohl den Begriff als den der Bildung nach jenen verwandten Form.

Derivata, z. B. Esgarria [illegible] stütze, Stütze an einer Treppe (Handlauf) &c. Escua v. garria.

12.a Dann einige, gewöhnlich im Handgebrauch befindliche Bezeichnungen:

esqueni } — versprechen, anbe
escani }
escaindaria — Versprechend

In der Endigung liegt vielleicht noch das Adverbium aintzi nea vor &c.

12.b Bitten, fordern:

escaritu — zur Antwort sagen, [illegible] are; sich mit etwas beschäftig gerade etwas thun.

escatu.

Das spanische Esquela; Bill kommt von diesen Worten, [illegible] in dem man verspricht oder bittet oder ansucht: Papier, der man darmicht

12.b Thun versprechen, anbieten

esquerra — Anerkennung einer Wohlthat, Dankbarkeit, scheint die gewöhnliche Redensart: esquerric asko, Vielen Dank.

Ost. Gr. 80.

Der Begriff des Zusammendrängens v. Einfachheit [illegible] wird hernach metaphorisch auf verschiedene Dinge übergetr

Daher:

13. Betrüben, Aengstigen:

ersi, ersitu, — etsi, ver
estutu, [illegible]
ersturatu.

14. Von dem Begriff des Bedrän gens, der Feind:

Esaya. Druckens

Wie bei den Derivatis von Ase aus der Idee der Ge-
rufen, die des Zerdrückens, Aufpressens entsprang, so auch
bei den Derivatis von Esi.

15. Der Druck, Verfolgung.

estandata

In der Endigung scheint noch
ein Verbum zu liegen, wohl auch
tu, aufschwellen: zum Platzen auf-
schwellen.

16. Trennen, ausfegen.

Esleita (Varr. S. separar)
s. exacerbo.

17. Der Begriff der Armseeligkeit
findet sich noch gerade mit ei-
nem Wort dieser Familie ausge-
drückt, aber oft kurz von ihm
ab

escasa — karg.

18. ferner:

escala — die Schuppe.

19. Kratze, Grind.

Escabia. Scabies.

20. Als ein Kneten, verletzen durch
Druck

esagui — bajoen. (Varr. S.)

21. Als eine weiche, knetbare Masse

Ecoa — Wachs.

51. (36.)

22. ferner

ἔρια — Honig.

wovon die allgemeine Idee der Süsse.

23. ferner noch allgemeiner auf d aufgelöste Masse angewandt.

ἔραδεα — Saft.

24. als eine süsse Flüssigkeit,

ἔρνεα — Milch, u.

ἐρίετιν — erheitern, von stei nissten Mann wie Jahrgang e Jahr,

25. endlich gehört hieher d einfache Verneinung

Ἐο — nicht,

wie jedoch erst in Folgenden b wird kann.

[Auf diese die Weise, wie in Natürlichen Ex eine Vermi ist.]

III. ~~Zusammenhängende~~ durch

Der Zusammenhang kann auch durch räumliches Einschliessen, Umgeben, Geschehen, u. hier kommt vielleicht die Natur des Locals ἐρ. Hülfe, der selben nämlich wie in Lange Zeiten zeigt. Das Einfachste ist

26.a. Εἰ, wenn noch übrig in (dem Part.) Wall. Davon

εἴλτο,
εἴλυτο,
εἶλι,
ἐίλτιτο

26. b. Ertza, der Rand eines Hafes.

Es –

Alle mit der Bedeutung: umfangen, einschließen, drangen, drücken (apretar, barrear, cercar, cerrar)

27. Davon

echea — das Haus, das Umschließen.

[Wie eſtu, heißt auch ichi, einſchließen, u. ſtatt echea, Haus, ſagt man auch ichea]

Auch: Haus wird als metaphyſiſch als ein bedeutender Ort erklärt.

28. ferner, als Vereinigung dann Zuſammenfügen

es – od. ezcondu, heirathen

ezteyac,
ezteyac, Hochzeit.

Ezteya, heißt ein Bogen, Ezfarria ein Bock, wie in der Folge klar ſeyn wird, wegen der Biegung. Von der Metaphor des Bocks kömmt, mit Einſchiebung des Vocals, ezteyac her: ermuen.

29. durch eine ſehr feine Metaphor

ezquina — der Winkel, der Einſchließer.

Das ezquinaſen Wort ezquina iſt demnach ein Barbiſch.

30. Diese Wörter werden nun

Dorin:
ichagoya — der Athem der Naſen, Dach.
ich-dorguia — Licht des Auges, Fenſter.

59. (4.6.)

Auch auf unsinnliche Dinge angewandt:

ersqui datu — in sich fassen, begreifen.

ezaqutu — ersinnen.

[Ist mir wegen der Endigung noch zweifelhaft]

elstea — in der Seele umfassen.

Wird nur in Zusammensetzungen gebraucht:

onetstea, von ona, gut — Lieben.

gaitz eststea, von gaitza, böse — hassen.

cineststea, von cinac, ernst — glauben.

Mgyt.

Larramendi's finetsi (ce) scheint dasselbe.

Begriff der Enge hier:

31. Estua — eng, schmal, Enge.

Estutu — verengen.

32. Estera — adi (eng an einander gefügt sein) Verbindung.

Davon das Gian. Wort Esterr

33. (Ez)estuna — der Ring. von alza u. estuna. Die Ve du Singers.

34. Metaphorisch: estuera, dringende Nothwendigkeit, Ue gen ia.

35. Eztarria, die Kehle. Entweder wegen der Enge, oder

Man denke über Lengan nach.

Vom Einschließen kommt der Begriff der Enge her:

Auch hier wohl den Ins Gloss. zu e an osteros zu denken.

den Ind. der Kon. v. Navarra estovoir, nécessité, estouna, faudra, estuet, il faut. — Diese Wörter werden häufig in Zusammenhang gebracht mit Stoun, Kampf (Sturm) u. Estovoir, Besorgniss (= der Kampf. Estovoir wird da von stovium u. estor, ein Essen, u. dies von edere abgeleitet; aber ich denke viel mehr an Steur (= viel als Hülfe) u. nämen davon kommen, allein einfacher u. ganz gleich analogisch ist der Zusammenhang mit dem Vorsischen. Langued. estouni, Satz anzudrücken, hervorzubringen.

Ast. Ap. 82. est-arri ein stein
intestino, arri, duro.

mit verändertem Vocal; für
ugtarria, Sah, ugtaya, Borgn.
wegen der Pauk. aus gehörten
Syrup. Für der letzten spricht.
dass si vent gubica, u. dem
Borgn gleich falls gubia hinsetzt. In
jedem Fall von Hungo von
der Idee der Umgebung, Ein-
schliessens.

36. Die höchste Schneidheit ist
die Spitze; daher

~~Spitze~~ — Stylus pyraca-
stena, cultus, Grabstichel.

37. von der Idee der Spitze:
estera — ein Schleifstein.
(piedra de amolar)
esterari — schleifen, spitzen.

38. Von der Idee der Spitze zu
4. Flatten zugleich:
Sab. Isquilimba. Myst. eslimba — die Feuersichel
feuersägenspitze mit limburia
glatt, &c

39. Metaph:
Es-ok. Estera, schneiden, Schlitz
Die Metapher der schneidenden
Schärfe ist bei diesem Begriff sehr
gewöhnlich.

40. Vom Begriff der Enge, u.
von der Spitze, spitzen:
Espala — Span.

59. (56.)

Man vergleiche hier die deutschen Wörter: Span, Spleiter, Spalten, Spleißen, Spanne, Spange. Nach Adelung liegt in diesen Wörtern zugleich die Bedeutung der Spitze, Dünne (auch in Case. [s. oben]) ~~wird~~ gehört der Begriff der Spitze dieser Familie. Vielleicht aber deutet hier das ſp die Idee des Schneidens [s. Span: pn] das s die Enge (da auch beim Spalten der Mund verzogen wird) schon heut an; doch das geht in Gebräuchen)

41. Von der Schmalheit auf den Begriff des: Aeußersten, Dünnen, Randes, als der schmalen Abtheilung des Gegenstandes.

Spraina — Saum, Rand eines Kleides. (fimbria)

Sponda — kleine Anhöhe an Ende eines Feldes oder Wiese; zusammengesetzt mit Doan; nah, dicht an Rand. Daher die Redensart: an Spondarey, auf die Oberfläche des Wassers.

42. Ebendaher u. noch näher die Wendte der Idee des Spaltens:

Spraina, sprana — Hippe.

Esq- 43. Ueber folgende drei Worte war ich eine Zeitlang zweifelhaft.

Esquergaea — grosse, Stärke; worin aber, da gaea eine privativa Bedeutung hat, esquer schwach heisst.

Esquela : schiefig.

Esquerda — link, woraus das Spanische Izquierdo.

Ueber die Analogie zweier Sprachen zu Theil gegen den Wind vor. Im Allgemeinen ist zuvörderst zu bemerken, dass Schief, schiefig, u. Link verwandte Ideen sind; denn dass die der Schiefen mit der der Schwäche, Schwächlichkeit, Schmalheit gerne zusammenhängt,

Im Griechischen ist: σκαλλω, σκαλεύω, graben, ausgraben, ausstechen, ausbrennen, ausschneiden, ausbauen, ausbessern, ausbessern, ausbessern

Sq. (6.b)

derstreckt hat; aus dem Vask: [illegible]
lia, Mangel, ablüten.

Engl. skew, skue, schief (von Schüssen wenden bezeichnet die Ferse für unmöglich erklärt) — to squ[illegible]
schielen.

Bav Brct. Blick, schwach, ga[illegible]
blinquel, ~~flank-prat~~ schielen. —
Cleiz, Klitze, Oeffnung; cleiz. [illegible]
Das Verbum Cleiat heißt zuglei[illegible]
anstoßen u. klirre zugl.

Deutsch. schief. schielen. —
Das alte Winistra, linx, un[illegible]
Mangel. (Ableitung v. klirr.)

Im Welsh. ist die Benenn[illegible]
der Linken von der mit der Id[illegible]
der Schwäche nah verwandten
Geschicklichkeit abgeleitet.

Auf diese beide Wurz[illegible]
nun im Vask. die obigen drei
Wörter, schwach, schielig, u. lin[illegible]
zusammen.

Bei Eguerdia an unsere Ko[illegible]
zu denken, wäre irrig; erra ist
nur Endung. Auch hat endlich auch
im Vask. seinen Stammvokal andur
in oguerra, schief, wofür beguer-
guerra (Augenschief) gleichfalls vo[illegible]
lig heißt.

Der Begriff der Einengung führt auf den der Befestigung, Ha[illegible]
stellung; daher:

HH. Aufhängen, an etwas hä[illegible]
gen, act. u. neutr.

esequi mit dem synon. d[illegible]
demselben Wortstamm: ichequi.

Adam acut, (dass die Analogie mit dem Vask. vollkommen ist) Acut, estimate

Ej- echeden, icheden, warten?
(nicht entgegengehen)
auf die der Bedeutung:
45. Ejtali – Bedeuten, anheimlichen.
Vgl. Azala.
46. Dann
estalarra – die Schale
namentlich der Schildkröte.
47. u. metaphorisch:
estalaraa – der Vorwand.
Die Endigung ist mir nicht deutlich.
estalpea – der Schein nicht
(unter der Decke)
estalkalea – der Kuppler.

Mit diesen beiden Wörtern stellt
die Sprache Einiges, Einen,
Ejtjen, eitjen zat.

Ein der Ede der Einschließen

59. (76.)

Ef-

Einschleifen
Zusammenabrangen
Unterdrücken
u. s.
Setzen
(Kopfen)
Darm
(Härte)
Eiche
Knochen
Stark
Stoff
Metapho:
Betrüben
Freund
Stütze
Hand
arbeiten
Leiten
Daum
Brief
(Zusammen-
Fer-drücken)
beißen
(auflös-
Kalkboden
messen)
pressen
Trennen
(Ueberbau
Klang
Schwingen
Kreide
Wachs
Honig
Kaffe
Mühle
erschüttern
nicht
(Umgeben)
Reiten
Schule
Schwimmen
Vorwand
Umgeben
aufhängen
Warten
Einschleifen
(Vereinigen)
Heirathen
Haus
Wurzel
Lagern
metaph.
Hängig
Begreifen
erwarmen
Ueberfassen
Ef
Essigsäure
Klang
metaph.
Schwingend
Kehle
Spitz
Grabstichel
Schleifen
Stecknadel
Spitzen
Rand
metaph.
Schmerz
Liegen
(Schwach)
Schärfung
Leim
Klein

Es-

Der Hauptbegriff durchaus Einschließen, verſperren, engen, drängen, daher metaphoriſch: beſchränken.

Die Formen ſehr verſchieden:

I. Eſſi woraus nur noch übrig:

Eſſi-a — Caſtado.
-tu — Verſperren, Barrear.

Davon kommt

1. zusammengezogen

estu — v. Estuchar.
-a — eng.
-tu
-ra
-era
-tasuna

2. (davon ich glaube)

Is-quid-a
-tu Umfaſſen, Einſchließen v. Umfaſſender.
-garria
-quigarria
-lea

Isquieta — v. Nema. Riegel vor, einſchließen.

Jesſtoppen (estiwar)

Atz-estuna, die Enge des Fingers, der Ring, anillo.

Estali — bedecken.

gewiß, iſt das Einfache von Ets-

Vielleicht es- od. eg-conde, verbinden, verheirathen.

Esteya-c, bodas.

Estoria — M. Mutze.

Escua — Hand.

3. (nach Larr. v. esquina)

es-quiña — Winkel (Ei-

schließer.

Davon, glaube ich:

is-quin-choa — Aus-

buegung mit dem Körper. v.

zegata.

is-quin-du — v. claudir.

verriegeln.

A

Hängt auch is-curi d

durchaus, transfundir, da-

mit zusammen?

II. Esti, Estaiben Redensungen

Formen ... Redensungen

ab Esi.

- a.
- tu
- era
- Txsuna
- vo
- quivo

Davon

1. suraimengogoyen:

erste-a — Verwandtschaft.

erstu-vo — Verwandtschaft

- quivo
- ra
  - tu
  - duna

2. ers-quid-a — Verwandtschaft

- tu
- garria
- quiguna
- Cui.

3. Zusammen schweißen.

Erscona, stark, fuerte

to — soldar.

III. Ertsi . ĕrnar, aperire.

(Sey es durch Einschiebung von t in ersi oder durch Umsetzung von Ersteia etc.)

Ertsi - tu
- era
- garriac
- tasuna

Ertza - Kaud de Gisa.
Saum. v. Labio.

Ob ortza davon herzunehmen mag?

Man vergleiche mit dieser Familie Εἶς, ἕτερος, ἔσχατος, ἔσχατος, arcuo etc.

56. (12.)

Gora

60.

Hasst in vielen Sprachen über,
Höhe.
N. Ballet h. v.
Pellatin. V. gorre.
Restaurat. v. élever.
im Russ. Weg, wird aber gora
nie gebraucht.

Gue

Es ist wunderbar dieser Silbe eine privative Bedeutung zu finden, da sonst vor nichts hilft.

Allein Gue scheint mir blos Abkürzung von Bague zu sey.

Die Bague könnte man als Vaccues denken.

Allein nun scheint Bague nur Verfälschung von Gabe; denn es sind selbe Verfälschungen häufig. Denn sagt nach Bagga, wer Denn gibt nämlich dem eig. Bage, Stricke, Alles zusammenhängt.

Guero.

Guero, nachher.

Dahin:

Gueratta, abhalten (auf nachher vertrösten) s. aufhören.

Gueretta, hüten (Krankheit abhalten) s. hüten.

Gueresitta, s. Gueretta u. esitta, einschließen.

Gueretta, Taufe.

Gueretta, Reja, v. Abhalten.

Gueriga s. Queriga, Schütze.

Brigueresa, Infanterie (von aria, Fahnengewir)

Vii Gueretta, schwimmt Gaudia, Gaudotta, gaudetta simili, da schwimmt sich den Magen an Krankheiten, mich u. nach gesundmachen, aufhören einen Rubm.

Die Abstammung ist mir selbst dunkel. Man erinnert sich freilich an Wälwen, welwen, guerir, guerir, guérir, guérir; aber dafs selten etwas von solchen sagen.

Auf der andern Seite könnte auch gue-r-etta davon gueita in e-r-sitta von esita. Gueita heißt vermuthen, von guaydago, mahr, u. davon diese Bedeutungen: erst mahr dafür halten, nachher, dann so vermuthen, dafs es ein Widerstand wird.

Guerda. Ispt.

Guizon.

W'SS, Mann.

Gurdoa, Insect. Locust. v.
gordo. dict. Surendo. Lex.
Salmantic. Gurdo, Batt.
Gurgilla. Rad. Gurdia. Voc.
alter veronensis Botanicus.
Gura, Vallis.
Gordo dicon her.

. Im Anfange der Wörter
1., manchmal wo sonst e, vo oder
sehr häufig verwechselt wird.
eiched, echea.
ingulimba (Infigit.) wolimba.

2., manchmal ohne Bedeutung vor-
gesetzt.
Schindia (?.) Schandia, Sand
erband (womit wohl Bezeichnung
V. cubrauna (gefrorenen Schnee)
von Chinda, Schnee. Aber wahrsch.
ist in Chinda selbst ch vorgesetzt,
da auch inharra, Hand heißt.
Schiritzi scheint auch so,
von chea, klein. L. Lo.

Bziqui. Affarl.

Igarra.

Trocken.

Auch agorra.

Das Deutsche Hager, mager, maer, μακρος

Idorra.

Trocken.

Das Deutsche dürr. Vielleicht τέρσ, θέρος.

Indarra.

Arra ist eine bekannte Endigung. Es bildet also nur in vd. ind. die Stammsilbe.

Dass jehcent verwandt mit dem Griech. ἴς, Lat. cis.

Span. ahinco wohl von derselben Wurzel.

Bolss. afinchea, angestrengt aufmerksam.

Vielleicht auch das kymrische Ymwr, Anstrengung (Richard. v. Cornw.) dasselbe.

Alle wohl vom Hauptbegriff, den man beim groben körperlichen Anstrengung ausübt.

Von indarra leite ich ab eccin, eg-indartu, nicht vermögen.

Damit scheint inharra, Feuer, einerlei zu sein (herauh Chisharra, Chinda, Schindia etc.) von ἴς u. ignis, wegen der anfressenden Hitze.

677.

3r—

3ria — Stadt.

Vatic. m. 266. Fol. 1'y

Borra.

Vd. Larr. v. Horro.

Legula.

Ags. b. Sacramenti u. Ordinat.
Mailet Legacy etc.
Scheint ältere Vergleichg.
In Island ist Aufseher der
Gesetze: Lagman. Schlegel Abgen.
Nord. Gesch. p. 215.
Galic. Lagh. Gesetz. Shaw u.
MacFarlan.
Bas Br. Lesen. Sillitien. Lesenn.
Restituiren v. Sach. (Doch fragt sich,
ob nicht derselben Wurzel. Ist gewiß.)
Welsh nichts.
Lat. Lex. Scheint Etymol. von
Λέγω auszusprechen, dem auch
voluntas u. Lay ursprünglich ausgegan-
gen scheinen.

Leuna.

Glatt. Auch Leguna.

Wie fast in allen Sprachen die Glätte mit einem l ausgedrückt.

Daher: Corra, trocken, dürr, mager. Ebenso das Niedersächs: Leen, (Leitchen) das Engl. lean, das Angelsächsische hlaene, unser klein.

Auch bei uns dieselbe Idee verbindet, da in glatt das g nicht zum Stamm gehört.

Von den Glatten u. Kleinen zusammen: Legarra, legartza, der Sand.

Im Languedocischen ist lis, glatt u. dünn, lisse, fluat.

Vgl. hiemit laevus, linus mit bekannter Ableitung.

Mendia.

In der Wurzelsilbe
men
liegen gewiss d. Hauptsächlichen
Bedeutungen:
1.) Vermögen, Gewalt.
2.) Berg, Höhe.

1.

Menea, Menerata
Mendea, Menequica
Mendestu,
Mendesi,
Mendesca,
Mendestavia,
Mena

Menaldeiro
Menaldia
Menaldestu
Mendeliga
} severo

Menaldetu
Menaldetta
Menaldeera
} Rebelar

Al-mena
Al-mentoua
} von al, Räume d. mena, Macht Poder

Que-mena, ist glauben von Quendes, gewaltsam Raubes, d. mena.

2.

Mendia,

Mendiratu
Mendiça.
Mendoza.

B. Bz. Meneo — Montagne. Kette. Bullet.

Bezeichnet Höhe, Größe in mehreren Sprachen mit dieser Silbe verbunden. S. Bullet v. Mand.

Aber Mendea, Kot, Aase, Aas, Unrat, vom S. Mesgot. bin ich geneigt, 1. Mark von Hayem. sagt Mena, ist mit. Dem, wenn es die Kinnlade bezeichnete, könnte es, wie mentum, Kinn, von mea, 4. gar nicht von einem Namen sein.

Aber mendeca und dann S. Ulib. aber auch dann ist mas no poder ... der. 1.

Mendratu, mendea, mendrò, jene sind, glaube ich, dem Vorgehenden fremd, 4. von minor, meindre, Prov. u. Provenz. mendre.

Ich glaube, daß die gegenwärtige Wurzelsilbe gar nicht eigentlich zu Mendaca zu B od. U gehört, sondern eigentlich Ben oder Den heißen müßte, u. daß es also ganz verschieden ist von mea, das wahrscheinlich dem entgegengesetzt u. klein ist. Mein Grund wäre:

1.) M u. Ord. B werden häufig in Vorgehenden verwechselt.

Für mena sagt man auch Be
Lann v. Serio.

Menenoa, Gift v. venenum.
Mentura, Glück, Zufall v. ventu
Mendica, mendeaa, v. vindi
Mendaina, vendimia.

Die Verwechslung von B. M. ist nach Bullet 1. 32. in allen Sprachen sehr häufig.

Sant autem B & M in Vasconia nonnullibus cognatae literae et inter se invicem commutantur. Ochenart not. citra quam Vasconiae.

Ueber diese Verwechslung v. Ubilla Chronologia v. Ubilla. Gesch. II. 421. Es werden da drei alte Urk. [illegible]

Mem

Muhammedaner für Muselmann
Mahomet für Muhammed
Barbar für Berber
Barbarei für Berberei angeführt.

Oft Mem. prosthet. einem Vokal in Anfang.

2. Munoa ist nach den oben angeführten Analogien ganz deutlich βοῦνος.

Davon kommt mendica, die Höhe, von Einer Wurzel mit βοῦνος, u. aber so auch mons, u. diese Wurzel ist βαίνω.

So hängt μ mit μακ, u. mag, mons, gramen, den βακ u. μακ Einer Wurzel ab wird.

Diese Analogie wird gerade, da auch ein Bild. Mensa, Monat heißt aber mon (Metathesis Partic. pass.) v. allen ist davon der Particip. geben heißt u. von Pilleteur v. Mont als die Wurzel von mons u. mensa angesehen wird.

Im Hebräischen ist diese Analogie nicht. Aber gar heißt geben, u. gaiha, Höhe, Anhöhe so daß die selbe Begriffs verwandtschaft Statt findet.

Necatus, sich ermüden,
abmatten.
Negnea, schwere, mühevolle
Arbeit.

die Arbeit Y'II
Vatic. 291.
Lat. necare.

Ta - Epa - Apa -

Unter den Wörtern, deren Hauptlaut p ist, sind leicht diejenigen nach dem Laut der Buchstaben, haben gewöhnlich noch eine oder mehrere Verschiedenheiten. So gibt z. B. französische und englische Aussprache

1) die eine, die vom Laut des Aufblasens hergenommen ist, (Bauch, Bauch etc.

2) die andere vom Laut des Klopfens, Abspringens hergenommen. Die letztere ist hier allein die Rede.

I. Pot, Kopf, vom Laut der Lippen.

Hebr. Lippe Pouteë, pouton, Lippen, Mund (der Menschen) heißt mit gewissen Lippen.

Im Provenz. Ba ist Kinderverdrehung für Kap.

Im Comté Vénaissin Pouton, Kopf.

Von [illegible]elöglich abbrechen. Den Platzlaut kommt die Benennung der Schmetterlinge, Papillons.

Drei Hauptformen

I. Pa abic II. Apa III. Epa

a) Einfache Bildungen.

Kurz abplatzen

a. Lippen Pot Apa Papillon. Papilla Papillon. Papilla Papillon. Papilla

b Schneiden pudate papura papaja

c. Wenig pauca apurra, Parum

d Menge pauca apacha pas

e niederpea

Französisch Pauvre Papillon. Papier

Hebräisch Pus

Englisch Pepper Pepper

Deutsch Pfeffer. Pfeife.

12. (2.)

Pica-tu — Schneiden

- Pusca-tu — Zerstückeln d. v. Pica.

Pusca, Pisca, Puisca, Abschnitt, Stückchen.

Pisca-sca — mäßig.
dea — Mäßigkeit

Puda, Brummen Messer für Baumbeschneiden.

Pudata
taria

Wenn man etwas abgeschnitten hat, so bleibt unten ein Stück übrig, ein Stumpf. Dehn

Pea
bea mit unendlichen Derivaten: unten.

Dann bitte Dienhart. pl. 80. v. Bu
car das Span. Buscar, wie scrutari
von scrutium ab. (Es gibt wohl nur
Scruta, scrutorum)

N Palacua, Palacua
Liebkosung mit der Derivation
hergehört, wenn es nicht mit
Filz ist.

II. Mit vorgesetztem a.

Apa — Kuß
- choa
- ingoratu — Schmachtlocken.

Dann in der Bedeutung
des Zerstückelns:
Apur-tu Abbrechen, Schneiden. v. Migaja.

Aguirra
ca
Allen diesen Wörtern setzt
eine Form, paguirta
kann auch
sagt.

Ob das ein zufälliges Zusammentreffen oder ein anderer Name selbst ist, zweifle ich.
Vgl. Achurtu.
Ascurtu.

Aguirra — ein wenig. Respect
ca
Taa
Cana
Tasuna
Querria

Haben pflegt nein auch
Cajurra, Bist du gelehrter, denn ich so kommt von
Cagui, schneiden, Cattri, pflücken, u. s. pflegt auch vorgesetzt
in Cijurra, der diesselben Verbindungen mit Aguirra
hat.

Ferner nach Astarloa (v. Apuntamientos de la lengua Euskara, Buenos Aires 1884) Spur einer Analogie z. B. Ignatzia (Ignatz) de nach den Abstracten übrigens Triumph. Dasselbe wie Aguirra v. Aguacha. d. h. Muth gleiche an Ihre Tapferkeit, Heldenmuth. So kommt auch Adjunen diese Bedeutung zu.

Von dem Begriff der Tapferkeit geht der zu Vulgus, Zahlreichen (v. Adiunen v. pulgus) aus.

Astarloa Gl. Scupia b
Ist Apa dumb Tabu, Schluss, v. hält die Bedeutung des Kusses für verwandt. Einerlei so apa alde (apalde) ein Thür an (alde) zu Schluss. Auch zwei mir unbekannte Wörter erscheinen so, aber sehr gezwungen.

92. (4.)

Apraindu — schäumen
dea
Tcca, gebrauten. Mspt.

Davon
Apalda } zu Abend essen
Afalda }
Aparia
Afaria (auch dschaparia Mspt)
Das al hatte in nicht für radi-
cal. Es kommt vielleicht von apa-
la.

Apala heißt nämlich ein
Schürbrett, dann schneiden,
von wem dem drauf schl. Mengel, Spanradon

Daher mag apala das an
Afparka angefeuchte Spülicht,
der widerwärtige Dinge kommen.
Ist also dann auch vielleicht ein
anderes Wort für Morgen (Vgl.
unser Essen.)

Zusammensetzg: Api-ucoa,
Gastfreiheit Umarmung, Umwand.

III mit umgestülpten E.
Fuerth in der Nähe

Das Küssen u. dass die
Apra ist mit Sp
Sprachen von
Mundes verbunden,
sung der
Davon wird apala, der Spra
verdeutlicht, dann von Spra
u. dhatja, apatja, in gespro
Prog. Uebg. S. Abtheilung v. Sp.

Bedeutet in nichts!

Nach giebt es hier einige
Wörter, über die ich nichts zu
entscheiden wage:
Apoteca, der Ebne
Apoda u. Oporina (S.)
dürftige Armuth, miseria.
Aputioa, Beleidigung. Mit
gehört wohl zu pustlagra, repu-
diation.

Ja

Ugralla — Ennicdrigung,
Badega, blos in - mit phonisphen
Sinn.

Ugarra, Schaum. Steht
wohl mit Abuina, M. für den
Raum der Wirne Faum, fe
mus cit. (v. Adelung v. Schaum)
ist also in andrin Onomatop.

III. mit vorgesetztem E.
finden sich in der Bedeutung
der Silben, mit b a. p.

Epa - gui. Cortar, Corta
- ira
- iraldia
- igoa
- dya
- dyaldia
- quitzallea
- Ueà, Carniaro.
- Aeria
- iocac, Degen, Schalgel,
Cartaderra.
- itza } Stämpf der
- quentza } auch die Ab-
stammung der
Nasen Abrigkeit.
Corta. Dann
quentza, Ab-
stammt, puerto.

Bei Franc. Xaver. Steht Schreibt Eyqui-
tza.

Eba - gui, Cortar, corta-
- guera mientes.
- quitzallea

Davon sind metaphorisch abge-

Leitet die Bedeutung der Fehlens, Raubens.

Eba-si, Hurtar.
Stea
suna
Stea; robador.
Ebatsi, robar.
Epaiaca, heimlich. Mysp.

Scherz da der Falzung, Schmiß
erinn.
Epeinilgea, der Schmeer.
Meno.

Scherz da der mit eyharrischen
Abschneidens:
ein Fuß abschneiden, be-
stimmen
Epyalcea - Determinum ea
tum prefixa.
Epea, Termin der Schuld-
ners, ursprünglich bestimmte Zeit
der Zahlens, aber dabei auch Auf-
schub der Zahlung. Plazo.
Mysp. Crisis.

Ufkarbea Sp. b. pyr. d. 2 sub
a. frei, bajo, seguridad baja.
Apd. 72.

Compos. Eg-erdia, der
in der Mitte eingeschnitten,
Hinter; Culo. Auch eperdia,
u. Epeerdia.

Doch bei ich persönlich. Die
Ehen e-perdia und ese ist nur recht gang. Epeerra,
Mysp, u. e-perra von Mysp. Kabbuchen.
perrik. Erzählt viel mehr
Lügenhaftes, als ich selbst annehmen,)

Von Schneider kommt die Deutung des Pulgius.

Graintzea, clino.

Ob Epela, Lauwarm, stehen gebürt, wie ich zwar zweifelhaft. Doch könnte er durch den Begriff der Schwüchlichkeit, wie apraingorata zusammengehören.

Ebenso zweifle ich über ebaina u. erbala, schwach, erbia, Haß u. aber Ebaea, Schlamm,

L.

92. (8.)

Sarri.

Alt Deutsch: Sar, illico.
Schilter v. Stoff. v. Sar.
Hängt Jeder damit zusammen.

Jamel

Last, Bündel — Cargaison

Haz.

Jamaria — Lastthier,
Pferd. — Caballgadura.

Zu Wurzel ist σαττω, σαγμα.
Dann in vielen Ableitungen in allen
Sprachen. Lat. Summa. in Mittel-
alter: Sagmarii, Saumarii, Sau-
marii, Lastpferde, Saumä; Last,
gewöhnl Maaß. Prov. u. Langued.
Saumado, Last, Saumo. (Last, s.
Felix. Franz. Sommier, Lastpferd,
Saumer it. Engl. Seam, Mensur u.
Bürde, Sumpter; Lastpferd. Deutsch
Saum (v. Adelung) Lat Dalm. Sam,
Last und Lastthier.

Σαττω, kommt mit vorge-
setzten ε vor. Εσω.

Also gehört Jama zu as.
So wie Esse eigentlich sitzen, sein
müssen, so satt eigentlich gesättigt, und
Compositum ε von der Wurzel, die
wesen gibt.

Zagadki — Sagiato — Sk. sabotz ob.
Savate. Sagati. Savetin — V. sabato — ?
Sabato. — B. Sabatta. — B. H. Sabatur.

Sagin kénnt gar nicht damit zusam-
men. v. Manage u. s.
Sagar nicht Einmittelbar
Ableitung von Sagra, Carmina nur mit
Wahrscheinlich.
Sagyeu sagen gibt ich damit
zusammen u. sie mein Lieblingswort
Wort. Buch, Strauss: Kommt Sagiatu Trotz,
Lachen die andere: Schuh, die in alten
Leder die andere Sprachen allein geblieben
in dem ungefähr in Sagiatu.
Sk. Sk. nicht sagen Sagyeu.
Sagt ein Riemen unter dem Absatz
Sagiata heißt Kommt daher daß er meist von
altem Schuhen genommen ist. Sk. Sk. sabati.
Die Sagiatu auch, wegen dem blossen Leder
Sabatten, sagiatten heißt es ist nicht wahr-
scheinlich, daß die Bedeutung: Riemen
Schuh, wieder festerdem gewesen sey.
Wir sagt auch, wenn Sagra, Carmina
Lagyeu ? — auch Lesung ein gesungen
Wort. In Cornwallis sole Sagiatur — in allen Urkun-
den von Schuhen und Fussbekleidung die Rede sey.
G. 15.13.

97 Dawa dhi vabat gerudzyn Hom. neist.

Compania.

1.

Sind da man nur ein Silber nimmt, sucht sie zu verschreiben. So ar-caya, on. araguin, Pferdfleisch, u. ar-caya, on. arguin, Wadenbein. Man sage aber auch mit Abkürzung ara-caya, u. argui-caya. Sanscr. Cuina, Hund.

2.

S. Primitiva. Dict. p. 11. nr. 10. wo zwei Formen desselben Wortes zusammengesetzt scheinen.

Endiibus.

— isca in arb-isca. M. 222.

— mendua in arbyganundaa. B.

100.6.

Plan de Lenguas o Gramatica Bascongada en el Dialecto Biscaino por D. Pablo Astarloa (en Durango) 2 Voll. 4. Mspt.

Alle Sprachen haben viel Unvollkommenheiten — die Biscayische setzt der Cf. als einzige Muster an — dass Plan ist wenig zu loben; als einem Plane der Alle unmittelbar eine Sprache an der Biscayischen zu geben.

Diese war gemein á toda ó á la mayor parte de la Peninsula.

Es schreibt in seinem Dialect, weil sie seine Feine gleich gut ist, u. ist seinen am besten bekannt. Es muss el Bascuence la sola lengua que con justo titulo pueda llamarse perfecta y acabada.

Alle Grammatiken gehen blos an der Verschiedenheit ihrer Sprache aus, statt allgemeine Regeln aus der Natur der Sache aufzustellen.

Er will die Ursachen v. die Biscayische Sprache nur genau beschreiben.

I. 1. Buchstaben.

Consonen. 1. Regulä. 13. — Nicht ~~vorzüg~~ Ch, dl, Ñ, Rr, Ss, tz, tx als in Deutschen; Ch, dl, Ñ, Rr, Ss, tz, tx

Vocäle: A, E, I, O, U.

C. 2. B wird wie v. oft ausgesprochen.

C. 3. Unterscheidet genau C u. G u. K.

C. 4. Cho v. g. wie in Italiänischen Chi.

C. 7. F — findet sich in keinem Biscayischen Originalwort. Wird aber an die Stelle von H u. S gesetzt. So sagt man Nafurrà für Naharra, Casa parda für Haual de Nabarra, Casa parda

Hafta od. afalda, weder Hafta od. afalda, unterscheidet der afpirirt.

C. 8. G immer wie in ga, gang.

C. 10. J (Consonne) ~~wie Hand~~ wie ~~Hand~~ ja. — Afpiration unentbehrlich; ~~Hebel~~ nicht in Sprachen gesucht; jeden Buchstaben kann empfindet wer die Sprachen gesucht; jeden Buchstaben kann empfindet wer die Sprachen gesucht; jeden Buchstaben kann empfindet wer die

cirdad
edad

(1)
nun wie sich der Schraub
sie bequemen.

Der weiche blibt doch immer d. (6)
dh. des Lütze u. der Zunge. Spätter des
wird, wie bei den Kindern, so wird sie d. darum

1. Ru. l verwechselt. Erro's Alf. 60.
2. fehlt dem Abbott. u. Navarro. Dialekt in den
Pyrenaen. Erro. Alf. 79.

(.) Ausg. so, so oft Lautmann folgt.
Rhythm. gern Vocale wie sch.

C. 21. S — spricht wie unser J. F. Soforn
mit dem zusammenstoß des Atems an den Zähnen,
aber nicht wie beim F an der Spitze, sondern
an der Wurzel der Zähne.

(?) C. 22. Sz — wie spirantisches sch.

(?) (?) C. 24. Ss — kann nicht gebildet werden. Sie
wird gebildet, indem man die Zähne
zusammenpreßt, den Atem durch
die Nase ausstößt und die Lippen
nicht ändert. Spitzen

C. 25. Ch wird gebildet durch Explosion des Atems
explosiv, wie bei den Griechen, durch plötzliches Öffnen
der Lippen.

(?) C. 26. ll wie wir.

C. 27. X wie unser sch.

(?) C. 28. Z.

Introduction 2.

Tractat 2.

C. 3. Die Laute Dialectisch (wollen die Dialekte unterscheiden) Die Dialekte sind wie die Basquischen v. die Griechischen Sprache. (Zu ändern wie

1.

verbo ist, und vindicirt alle Regeln in allen 3 Dialecten gleich (obwohl) u. dass in 2 und ist eine der größten Schwierigkeiten.

Die Sprache, muss sein ein Signum ó Spiegel der Naturanlage.

Alle Sprachen haben die Analogie mit den Gattungen der Thiere. Das Reich der Laute, das der Silben und das der Wörter mit den drei Naturreichen.

Es muss aber auch eine Analogie sein, in der Sprache mit der Naturanlage in Einklang stehen und mit dem Sein Supremo á quien die Sprache dient zu repräsentiren como signo.

Die Einheit einer der Baskischen Sprache durch ihre drei Dialecte darf die sie repräsentirt á su Bascongoicua in voller aquella identidad que pueda ser perceptible al entendimiento mas perspicaz y susceptible al mas elevado Signo.

Effectivamente que vinculidad mas propria, mas identica y que mas se acerque á su signado pueden haben los Theologos Catholicos para dar á entender die Trina Unidad que Constituie als Supremo Sein und formt unter allen aquel soberano misterio als die Beatissima Trinidad que la que presenta el Bascuence in seiner Einheit entitativa und seine Trinidad dialectica? Ich atreve mich á decir que no hubiera tenido die Religion santos Fundamentos, separados de die verdadera unidad por die oscuridad des este adorable misterio, si se hubiera conocido el Bascuence und die Analogie que tiene diese Sprache mit der naturalaga incrada in el misterio constitutivo des seines Sacro Santo Sein. (Siehe Einleitung haben gefunden, in Folge des Zeugnisses der Theologie für klar dedurch)

Nos presenta el Bascuenze in sich meinen eine unidad entitativa y indivisible in eine Trinidad de dialectos, real y verdaderamente different unter sich, pero que cada eine de este dialectos sea toda die unidad de die Sprache Bascongada und sein unbeschadet de este no sea el Bascuenze sino eine solo Sprache verdadera. (Siehe Einleitung, Dass Alterthum des Dialects für klar gut ist anerkannt, u. alle gleich sind)

Letras dialecticas sind Ch, E, D, O, Tth, u, und b, i common. In die ersten sechs Lauten.

Der Biscayischen Dialect kommt da, wo in Wort des mit a endigt mit einem andern, das mit einem Vocal anfängt, zusammen, die Silbe Diptongea a. Labour Thun des mihi. gib.

Vizc. Baru-b-a, Escu-b-a.
Lab. u. Guip. Beru — a, Escu — a.

I. convenun estos Vizcaya, mit Guipuzcoa u. Laburd, wo im Wort, das mit i anlautet, mit einem, das mit einem Vocal anfängt, ein b gebraucht wird.

Lab. u. Guipuzc. Euri-a, Eguzqui-a,
Vizc. Euri-j-a, Eguzqui-j-a,

C. 4. Letzter Buchstabe.

Vorzüglich A. u. R. u. am meisten in den Auxiliaren des Verbums.

Als zwei Consonanten unangenehm gehört manchmal.

v. g. an Bten-dot io mato a gquel ein andrer Conjugation zu machen. Bten di yo lo mato — — — heißt auch, das T in D gelindigt werden. Daher schalte man a ein Bten-dodaz. So aus Bten-doc, tu lo matas Bten-dozac tu los matas, will hier 2 von e kommt.

R zwischen zwei Vocalen. v. g. Bru-r-a 300.

2. Auf Laburdisch Vizcaisch nur einfach S, T, N.

S. 2. — Silben.

Buchst. 2. Doppelgrammen. — Die aus zwei in einen Buchstaben bestehen.

C. 1.

Art. 1. — Silben von 2 Vocalen. Die einzigen Diphthongen der Basq. au, ai, eu, ei, ui, oi

[Legitime Sylben aus 1 und 2 Vocalen bestehend. Illegitime: V. V. V.
C. C. V.
V. C. C.
C. C. V. V.
V. V. C. C.
V. V. V. C.
C. V. V. V.

u. Mauge	S.
V. V.	C.
C. V.	112.
V. C.	110.
C. V. V.	134.
V. V. C.	132.
C. V. C.	2352.
C. V. V. C.	2814.
	5665.]

[Also hat das Basq. gar kein Br, Bl, Fr, etc. bei den ausländischen Worte.] ⊙

S. 3. Silabras.

Buchst. 1. Origen. Folgende Arten:

Brat. 1. Primeras, y encuentra articulaciones die kombien nano.

Betrachtet blieb immer bei: ersten Konsonanten, in den Sprachen a à du Mittelton e gehört zu haben. Schwer Volksglaube, Ofen hüte in Dörfern der Kinder ein Kind ist zum Tanz gute zeigen abwesen, a. wenn

⊙ Es giebt aber doch einige Wörter von dieser Art ~~Expresion~~ mit r. Z. B. br — v. g. abria, ~~descubierto~~ à descubierto dir — dr — v. g. andria, in Alten sagte man eben anderia de andia, y erija, die Kirche, u. in Compositis prat echanderia, casera. — tr — v. g. Troquicua, Sanz, Traña, red barredera. (?)

Vgl. Erro. Ob. Bem. 122.

Vom P. D. Instr. 1. Cap. 1. Art. 1. bis Brat. 2. C. 2. Art. 4. und 5. wo ich in Abschrift. Es ist zum Teilen doppelt unterstrichen.
1811.

(?)

1. fängt kein Wort an. Erro. Alf. 164.
2. Vor Wörtern, die mit Vocalen anfangen, d- Consonanten setzen, die nicht nur bedeutungslos sind, sondern auch nicht Hiatus verschaffen. Erro. Observ. 182.

dirte sich darüber. Die Amme antwortet Esta baba, Sauna, aarra? Ist es nicht, Herr, ein Knabe?

C. 1. Offenbar der Kind im spätesten aus, de di endeten Vocale. [Monogramm des Kindes.

Art. 1—3. A, E, B, U als Radices des Verb. = Der auf gutes gesammen

Substantiv.

C. 2. Pictogramm des Kindes.

[Immer auf Raumordnung gesehen. Erst ait in ait, Vater, dessen des Vaters Abra dieser Knabe Kind, hervor die mutter mit den primären Attributen]

Assaba — Altersgrad d. Vaters, de Atge, Altzia, von de atras y aba, Vater. Vom Vater.

Ugassaba, der Amio, de Ugatz, Bruder y Aba, Vater, Vater mütterlicher.

Art. 5. Etxeburuba, der Hexer. Ortsjäger Eigenschaften der Hexen. (?)

~~Altzapeba~~ (?)

Art. 6. Spuren dass Da für Verb gebrauchte wurde in

Gaurieta, Kaneito dilgado de cierta figura (?) pareció in Durango.

Sanguleta, Dan redondo.

Sagarra el entrevallo entre der Hexen.

Sagana, Espantajo de Kinder, de Sagi, pan y aua, la boca, ai viene el, que te comerá el pan.

Sagaba, der Cerillos.

Art. 7. Ardaua, quien sein Kebida para se- (?) Liquido.

Art. 8. Chacha, Frucht, auch dann in Kombinationen. Doch kennt er kein andres Wort dafür in Basq.

Art. 11. Haua (Satzen nicht | baba | ra | ba | ba | ba

4 101. (6.)

Abrazo largo, niño chiquito,
Abrazo largo haztu.
Fruta hermosa de Alleno lleno estando
luego me llegará para ti
1. Zuyetz. 2. ablit. consequentiæ.
3. el dat. llegar — co del fut. — H. pass. — a
radical — cha thematicæ. de verbo incipiente
— tzu 2. pers. recip.

(?)

Ayta lucebat, seinchu chicarra,
Ayta lucebat egueja.
Chacha ederrez bctebiterric,[1]
Laster elduconachaza[3].

Dum lubentes aya avis beso.

Art. 13. Ayu — dijo este dia Kiad pro
ducir á entender el levantarse ; era esta voz ale tiempo que Gogra pensaba en pie dispues de sus trabajos esperaba trabajosos, cuado cantando la victoria ; de esta misma voz se valian nuestros adultos en sus desafios, provocando con ella al enemigo y convidandole á que se levante y venga al duelo y de aqui el nombre aupadia, desafio, y el verbo aupatatu.
— Zorzico de un Soldado Marquinés en cuya invectiva contra un cercano lugar, con motivo de un partido de pelota, que perdió este:

Aupadatu cenduban,[3]
Au Zoraqueriya,
Certara ta pelotan
Marquina geroiya.
Aupada ero onec, essaya[2].
Motrica ez[2] x ezaya:
¿ Estitu[1] nola beti
Marquinac auspatu[2] ?

[Du. klingen 13 Artikel die jenseits Rubicon der Spracen bis zum 17ten[2] ermittelt: Ait, Am, Aid, Ab, Si, Da, Ma, Cha, Chi, Na, Ua, Aya, Auy. Alle an der Spitze der Wörter, der nun weiter operirt hat genügen, um sie in mit Begriff Rang und Ordnung zu ordnen.]

Orat. 2. Interjecionen des adultro.

C. 1. Monogramias.

Art. 1. Ollua, gallina. Quando jeder Vogel dieses auf einen der gewöhnlichsten der Art nennen. Ji. Dum hanc hujus Allaxua, Ollo, pajaro casido, Urollua, Gallinita, pajaro de agua, Mosollua. Buo. pajaro romo, Ollagorra, pajaro sordo, Sorda, Becaza, Chodra. Etym. Interject. O di auch hujus u, do schlafen fo einen Substant. gemacht in lua u. in llua vom Tatspal. Di in der Höhe schlafen.
Höhe u. Kalte verwandte Bezeichn in Oya.

(?)

Alviais desafiado,
Alue locura,
ey á que á pelota
a toda Marquina.
Este loco desafio,
di tu, Motriques;
¿ no Marquina siempre
los ha sobajado ...

1. 2 pers. sing. agentis imp. indicat. cum reg. plurali patientis.
2. synon. de essan eguigu.
3. 2 pers. plur. imp. indicat.

D. Z.

(?)

Tipos

Art. 2. J, interjeccion der Expectation, Opposition. Iquia, cuesta (vorrum nitst Izquija) cosa de Suspension. & Ica, perpendicular. Icaria. Fittion. vox de Suffocation ist. [Art. 1. 2. Radices bis 19½ o, i. Sechs doppelte unterpunct.]

(7.)

= d. 7.

C. 2. Obligamus.

Art. 1. Oya, las orejas, knüpft eigentlich so alte se da, Subsplision respecto de los dientes.

Oita, acostumbrarse, Otro alemente altear acostumbrarse ü ie in los altos pero lo que parece que esta Verbo fue Tartesio y el primum usum que esta Verbo fue Tartesio y el primum uso el dedicar la domesticidad de los Animales que consiste en habituarse a los altos y eso dejar sus reales, esto ist, ein heerde Cimarrones. Hier. vocabulo allgemein.

(7.)

Otei. vide Ortnamen von der Wurzel Oa. Oi, Oiarguren, Oienarte, Oion, Oiate, Oiz, Oiz, Oinaz, Oba, Oca, Oña, Oñate, Oriò, Oquena.

1. del alto.
2. En puerta guerena, de la mas alta
3. entre alturas.
4. buen alto.
5. entre de lo alto.
6. Oinaz, de la collinita el ña diminut.
7. alto de abajo.
8. Oca, lo, ca pro aquija, alto.
9. alto puesto entre (cumbre) cielo. se emplea mas (torrio, Espinal, (pueblo) entre el Orrio, esp. pro
10. el ultimo (guena) del alto.

Art. 2. Ai, Klangfigur ambitum der Schwingung, decadencia, dem umbalico, declivio, fluidez.

Aya divin. vide Ortnamen: Aijat, Aiarzat, Aiartzat, Aillat, Aillcat, Allonat, Aijanguis, cat.

= d. 7.

11. declivio.
12. la misma de cumbre piedras, nudo gord.
13. passage de declivio. 7 cuphon.
14. El ayuntamiento del declivio i.e. Ortnamen von cito.
15. passage que en lieu Platten, caiste pronunciado ell. vocal ga u der o von Aillo wird in i verwandelt.
16. de declivio largo en ancho. Anguis largo in seit ancho.

[Art. 1—6. Radices bis gen 15½: Oi, Ai, Ca Que, Iza Ia tia ti, Jo Ja Ja Ja

E 101. (8.)

pasiva pura y activa mixta v.g. Hago-na
cha-zu, Ha muerto en pro o contra Vñ.
Etorrico-za-ch-a-taz, ha venido en
pro ó contra mi. — Nota de abundancia.

N.B. Alzpotoriba. [Cap. 3 — 32 de verbis Chamatu. Otra mezcla de Verbi.]

Hitza, palabra, aunq Abundancia de pala-
tras, vocablos, voces, vocaz, oral es mal
-vadas Spitzen in der Nähe Schlag, Schuss, Schuss, Schuss
Schuss articulirte, Schuss wegen, responsio. Schuss
Mintzatu, Mintzatzera.

1. Mihia, la lengua.

C. 1. Silabas como inordinadamente.

Art. 1. v. c. Alle radical.

Art. 2. v. c. Radical: ac, ec, ic, oc, uc, al, il, ol, ul, an, in, on, orr, urr, err, ez.

N.B. Alz. Art. 3. c. v.

Art. 4. v. v. c. Ungefähr wie a. ain, Schuss, wird nun für Diphthong gebraucht.

N.B. Alz. Art. 5. c. v. v.

Art. 6. 7. c. v. c. c. v. v. c.

Trat. 4. de la Onomatopoeia ó ruido de las cosas.

Sin voz Onomatopoeia. v. gr. Otsa, Vasper

Instancia 2. Diferencia de las Diferencia de las voces. 5665.

2. wird nicht ein in use.

Trat. 1. Diferencia silábica. Egin Legitimus Silben. (Verum magis.)

C. 1. Especies die eine Silbe, die pitz mit einem Letra inuda endigt, ein Vocal, der der Laute ein neu Wort.

C. 2. Eben so wenig existirt ein die pitz in einem Diphthongen Ch, Schwanz, dl, ñ, kr, sp, sta, x endigt. Die so ein Silbe radical, so existirt nun doch Hablant ein die Silbe.

C. 3. Es darf nie ein Consonant zwei Vocalen stehen primitive nicht einander, v. gr. im Latein Deus. — Nur die Verb. Verbung zeigt ein schon gegen die Regel.

Atzoscol, Uña atza, oscola, der den do carbara.

Dic. v. Agura, Hätte ich ein Gut hergeleitet.

Aria in Zuyuye, Arica: Dic.?

Aria, vorum unito Arija, weil es von Arua. 3. Ara kommt v. also wie ich's von 4. Arua. oft.

Biorra.

Trat. 2. Der mixtion significativa de las voces.

3. Ortuta ist ein wohl aus der Composition des Nomis ubi u. berechtigte etwas radical. Ein Nomen ubi [illegible] Stamm de mejo in Spanien, dein Lust, alta Stelle. Wenn ein Dominativus so mit ist er nicht in Stelle eines Genitivus.

4. Man wundert sich gewiss wenn [illegible] Stelle in Zuyuye. v. Olzaga [illegible] Stelle, v. es gefällt nicht mit Freuden. In Alava ist es nicht. Bei uns sagen, wenn es verbotten Sünde ist. v. [illegible] Stelle, mystische in der Kirche in Stelle Stelle. Biorra da Bi [illegible] radical que en Compos. u. ona, [illegible] Stelle.

N.B. Alz.

C. 1. Wurzeln, die außer der Conjugation unflexion Endungen haben.
C. 2. die nur darin Endungen haben.
C. 3. Radicales cum terminationibus = die Conjugations, diminutiva, locativa, patronimica.
C. 4. Formation der Vocabularien.

Viertes Hauptstück.

Sect. 3. Ministerio de la Calabras.
Orat. 1. c Nombre.
C. 1. Substant.
Art. 1. Proprio.
Biscaya de Bitt. Bitsa, Espuma, (varia Dialecte, n. Caija, baja, baja espumosa.
Verschiedene Formen.
C. 2. Adject. — Es kommt keine der drei Adjectiv abzuleitenden Substantiva abstracta.
Der Barg. macht sie in verschiedener Art.
Adject. ab. 2 Endigungen
Taffuna, die gute, vielen Abendung,
Querija, die schlechte, von Erija, Krankheit.
Querija, ab Erija.
Taffuna heißt eine gute u. dem Subject Ehre machende, aber eine böse aber eine nicht gesagt. Querija allgemein eine verwandte Sympathie an. der Lunbarung fähig.
Ontaffuna, Bondad. Ordiquerija, Borrachera.
Mentaffuna, Tendilla. Lapurrerija, Latrocinio.
Errupitaffuna, Compasion. Orestubesquerija, Reindad.
Schutaffuna, Cogujera.
Sortuffuna, Sordera.
Zoratuffuna, Locura de Remordimiento, Zoraquerija, die Verrücktheit.
Cindutaffuna, magnificencia in gutem, Andiquerija o Andijeria in böser Bedeutung.
Saiyatuffuna, humanidad —— guiyaquerija ——
Humetaffuna, Kindlichkeit —— umequerija ——
Arrotaffuna, das Hölzerne eine Brucke, einer Sache, Arroquerija, eine Menge. Etwas
Erotaffuna, la falta de carne en las frutas de cascara, Eroquerija, falta de Talento (?)
Dijinio en la sombras.
Einfluß auf die Sitten.
Orat. 2. Epiteton.
C. 1. 2.
C. 3. Varios Classe de nombres y epitetos.
Art. 1. Primitivos.
Art. 4. Comparativos. Da Vizcaya —agua— v.g. ederragua das Schöne. Eigentlich mit Go also articulirt meint dies gua.
Art. 5. Superlativos. (Wegen des Artikels ?)
Art. 7. bedeutet selbst das Verlust des articulirten

(?) (?) (?) (?)

per las 2 ff

Stellen dazegen: Axular. p. 480.
Nov. Testam. Sancti Ign. ad Rom. 1. 24. 11. 5.

Mendoza, cuesta pequeña, Mendioza, cuesta fria. Salagar (?) p. 56. Schuit Lahoh. Hugt (?) hiſpt Mendichoa. — Mendoza itto um Mendioza um d'arbum. Landazuri. 1.58. (?)

Vela, ou belca; Rabo. (?) Landazuri. ff. 24. Vff. Salagar (?) 53.

(?)

(?)

(?)

(?)

Sanguinum, ungenehtet der Aehnlichkeit.

Er vermuthet daß die Kinder in den übrigen Fällen weil sie die dh. etwas Eigenes zusammengesetzt hatten, Namen bekamen, so wie sonst auch ihrem Vater hießen. Er führt z. B. die Lope – Anso – renas (Sen.) Juan – Machin – Michel – Martì – Garci – Muñ Ocho – enas an.

Die alten noch übrigen Wörter mit ihren Etymologien:

Garci, relampago, de gar, garra, llama; ce = cia, tenue.

Osti, ruidoso, famoso.

Errui, Castell. Ruì, forzudo.

Zuria, blanco.

Lope, Gordo.

Lain ó Lainì, Brunoso.

Lari, Farzoso ó Penetrador de Borgo

Ocho, altito, sublimito.

Nuño, Chiquirillo.

Muño, Colinoso ó que se apostaba en Colinas.

Zurita, blanquezino.

Ochanda, Altazo.

Anso, Robustissimo ó Corpulentissimo.

Mili, Blacuzco.

Urti, aguoso ó penetrador de rios.

Loitì, Pantanoso ó penetrador de pantanales.

Musqui, Afficionado, Perfumante.

de Mu, que lo que es aplastado v. g. mu-guiä; colina en punta, de esto viene la metafora de el que se atorra, cano hace los obstinados.

Art. 8. Locativ.

Asturien — Asturija un Achá y Asturija. Alb. n. Anll.

Endingungen: Ola, aga; eta, tegui (zegui, egui). tui, ti (auch dui, di)

Arri-ola; Ar-tegui, Altamiri; Arechaga, Rabdal; Urqui-ola, Abeldal, alle ein alter Wasserlauf Offnung vorn, an ur, wasser, a. andrija cosa; Loiola, pantanal; Ur-aga, Ar-

gomal ; Barreta , Llauna ; Llagueta,
Tiadral , Llategui , Palmar ; Bolunaga,
neraga de Molinos ; Mugartegui , Mejnal;
Ugatiguia , Bolleja ; Iguinagu , Sejal ; (?)

mit term. abcentativ ab :
ejarga , peraga de mucho declivio ; Jubija,
de muchos puentes ; iga , de mucho junco
[Ja , junco , Edda Lat. in ein Fil Form
in mojanco , Kelt. , Spitzen wegen der Bäume hier
Kajt mit auch ein Schilf Schlamm bedeutend ,
Kopf Kopf , Hörner davon , klapp ein ja wohl die
Klapfgatter mit Hörnern vorstellt , in Stämme vor
Wasser.]
Elurya , de mucha nieve ; Iguerga , de mucha (?)
Superficial ;
mit diminutiven :
Urbiña wg. v. mit Urbina , der Ort gewiß
Einheim ;
Aspeitia , d. h. parte baja de la peña ;
Acortia , d. h. parte alta ; Berango , der (?)
der Lage des Orts , dem d. ist vorgesetzt ; Berrobi
der ordinalas ; Bortouta , die der alten ;
Burgoña , Ort der Valle ; Arguisibar , Vale
grünes ; Buruengaina , Ort der Einquillo ;
Esterripas , Vibora delicioso ; Andarroa , (?)
Arenal bajo ; Ocinarte , unter Ortes.
Ort. 12. Irregularis.
Tija gut in Augmentativ unter schieden
Andratija , der viel der Mal dem nachgeht , An-
dratsuba , der viel Ueber hat.
Ort. 13. 15. Passivus , Optativ , Continuativ. 13. Abg. (Habr. 1811.)
Ort. 16. Verbales.
§. 1. que no son participios
Briculi : wenn aus dem Infin. pro. ist in Sub- Ist nun part. pronom. in Emp. altea
stant. genannt wird te + mit dem Artikel tia
z. B. Ittia , der Götter.
Cor , wenn die zu sagende Sache der Handlung
des Verbi zu leiden ausgesetzt ist Il-corra ; mar-
tel.
Garri , wenn die Handlung des Verbi in Ob-
jekt gesetzt wird Il-garri-j-a was zum
Trinken dient , Gift.
§. 2. Participia.
Ammunes.
Präs. jatea.
Präter. 1, jana
2, jan-icu-a (wg. ico) so viel als ja-
ri-r-icu-d , so essido (wegnehm.)
3, fut. Jate-cu-a (wg. co)

Summ: 12132. Act. pura y
sus recip.
3344 Act. mist. y
sus recip.
3344 Pass. pura y
sus recip.
12132 Pass. mist. y
sus recip.
30952.

Participios particulares.

Pasa á la otra mitad, ahí dice, como jun-
Tiempo á todas las Modificaciones del Presente
durch die Hinzufügung der particularen
Participialendung N-a zum Stamm bringen
kann. Es gibt also soviel Participia als Verb
finalien ca. Von diesen aber brauchen wir in jedem
Verbo 30952. am. Es gibt aber also 6000
Part. pia von jedem verbum an.

V. M. Stamm- d-o-ju-n-a heißt also
weiter activus Ding (ju) qui lo (d) mata
(Stamm v. verb. d. conj. o) stando (n-a) also
passiv alles was Ding mata.

(?) ? (1.) ~~Es kann 6000 sein~~? Es sind nun 30952.
Ich bin unterschreibt nun ob sie active also
passiv sind! Man kann es nicht unterscheiden. Es kommt
Ich ist nicht der Infin: ja aber ein par
ticipium? Nein.

(Hobe ind. 1811.)

Art. 17. Nennen also Etymol. Mundi prim. de
S. I. Cardinales. Erro. 109-1800.

Amaica de Amar y ica, sobre 10. d. c.

Decuy. Dial. sagt Oguitabat statt i.
Eun-da-bat, 101. u. so immer da da-
zwischen.

Amareun, 10,00.
Amaicareun (r euph.) 11,00.
Eun-eun, 100,00.
Amar-eun-eun, ~~10,000~~ 10,00,00.
Eun-eun-eun, 100,00,00.

D. I. §1-6. Ordinales est.
Prat. 3. Articulo.
C. 1. Ministerio especial del Artículo
Instr. 1. Art. Definitivo. (der agglutinirte
Declination.

		Sing.	Plur.
Nom. Faciens.	Acc.	a	ac
Forsaen	Gen.	aren	en
Recipiente	Dat.	ari	ai
Agente	Instr.	az	ac

Der Obj. Dialect (wie wir) wenn das Subst.
sich in a endigt, dann a, ein i ein Singular
Arduri-a ein ardura, cura. Im Gen.
plur. geht der a vor dem aber-en.
in e, das e immer in i.
echia für echa
ai i, setzt j dazwischen,
ei o, aber o in u, ustua, von aso gelaus
in u, setzt b davor ijhun.
Instr. 2. Art. particulares. (der Num. propriis.)

Para los acabados en consonante. en Vizc.

Vocativo	ic	tic
Sujeto	ch	ren
Recipiente	i	ri
Agente	ec	c

Dissi dixit gaztelu[a] etxe[a]n dio[en] etxe[a]n.

Guizon-ek [illegible] alogen ham. [illegible]

Ac. [illegible]

Alle übrige sogenannten Casus mit nach allen proprietionis.

Orat. 4. Propositionis.

C. 1. Instrumentalis.

Gaz mit dem Sing. u. Cas mit plur. Con,

Guizona-gazaz cas em el et los hombres.

Baga u. Bagaric vis. Escuba-baga (?) Babat.

ol. Edgaric [illegible] Escubac — cit. die las manos.

C. 2. finalis. para

bei Subst. u. adj. Orat ol. auch einem Casus gatt z.g. Guizon-aren-gatic para el hombre.

bei Verbis teco, Steco para mirar o mirar.

bei adverb. co, chera-co, para cara.

C. 3. causal por, durch.

gatic. Guizonaren-gaitic, por el hombre.

Orat. 5. Adverbia.

Primitiva in Dita

Derivativa.

de Lugar y tiempo. aus bei Sing. Plural. Cas, [illegible] in a. adverbia.)

Si, tic, dic, dic[2]; desde

Co, go; para.

de tiempo do Qi, Ki en. egun-eg das Tage.

Orat. 6. (in Ost nur Vorsilben Suffixa Terminos) Verbo.

Sect. 1. Functiones del Verbo.

C. 1. del Verbo an sich selbst.

Im Sing. d. Arten des Verbi, als, Verbo, Verbum einer für sich selbst, v.g. Vera dabil, Peter geht hin, ist. Verbum, dabil, Verbum einer für sich selbst, v. Verbum, Verbum, Verbum,

101. (14.)

Der nu hat hier seine eigne Characteristica, welche es ist nur Ch. di stare dieser Conjugation ausgelassen.

(1)

(2)

(3)

(4)

1. 1. p. sing.
2. rad. conj. pass.
3. del reipr.
4. Singulum.
5. 2 pers. conf. reipr.
6. Ist wieder ein Anfangs Characteris

Die Alt Spanischen Regeln der 7 particulas ist hängt nun die recipientien Pronomina auch an das Verbum an

Die Schuld dieser Conjugationen habe ich. 1811. Es ist vermuthlich Fehler S. Ich habe sie jetzt sogenannt mit Fehler D.

E recapitulation:

Activ. puras		16
———	recip.	68
———	reciat.	3
		16
Pass. puras		3
———	recip.	16
———	reciat.	16
		68
		206.

Zweite auf den Gegenstand die Handlung secundaria.

In der relation primaria hat das Verbum numeros — Voces.

In der secundaria numeros — Conjugationes

Voces sind 8

4 in Absicht der Handlung oder Leidens.

Activa pura Maitetuten — d-o-t
liebend — er-haben-ich
jo lo amo

——— reciata Maitetuten-naz.
liebend bin ich
jo me amo

Passiva pura Maitetuba - naz.
geliebt bin ich
jo soi amado

——— reciata Maitetuba - d-o-t
geliebt er haben ich
aquel es amado por mi

4 in Absicht der Person für oder gegen die Handlung gesetzt — Recipientes.

Act. pur. recip. Maitetuten - d-ca-ts-n-t
liebend er da für mich haben du gegen
jo te lo amo

——— reciat. ——— Maitetuten - na - ch - aqui
liebend bin ich für dich gegen
jo te me amo

Pass. pur. ——— Maitetuba - na - ch - aqui
geliebt bin ich für dich gegen
jo te soi amado

——— reciat. ——— Maitetuba decitsut.
Geliebt s. d.
aquel te es amado por mi

C. 3. Verbo respecto del Sujeto secundario.

Conjugationen. Jeder Verbum in seinen 8 voces hat 206. E

C. 4. Modos.

[Qui primum modos, modo rationis cognoscant]

10.
Actual, Indicativo
Habitual,
Potencial,
Voluntario,
Necessario,
Forzoso,
Imperativo,
Dativo mal (von die Handlung an dem es kommt, Recipientes)

Optativo,
Infinitivo.

C. 5. del Verbo respecto del proferente.

Jeder unter die Verhältnisse tritt der Mensch gefangen, hat wieder 3 verschiedene Modificationen für

die Gewißheit,
den Zweifel,
die Wahrscheinlichkeit.

C. 6. del Verbo respecto de aquel á quien se dirije el Habla.

3 secundas personas.

Aber auch in der 1. u. 3. persona du Sing. u. Plurals, je nachdem man sich an eine obere oder gemeine, Mann oder Weib persona wendet, wo dann nun die Vocativen ins Verbum hineinkommen.

Maitetuten - dot, vor mehr,
Jo lo amo, o Señor ó Señora,
Maitetuten - jeat, fam. masc.
——— — — Hombre ó — s
Maitetuten - jonat, fam. fem.
——— — — Muger ó — s

C. 7. Tiempos.

Sect. 2. Modo con que ha de exercer el verbo sus funciones. (Lig. Lehre der Umstandsrichtung)

C. 1. Verbos.

Obser. va hinter den 1. Hauptsatz der Conj. Jencillo, ist da die Verbi dobli.

Jcasi, aprender	por sí mismo	Jracatsi, hacer que otro aprenda.	(?) l. Maitet. Euplum.
Jcusi, ver	———	Jracutsi	——— ver
Equin, haber	———	Eraguin	——— haya.
Ebdi (hinter Jbili) andar	———	Erabili	——— ande.
Jxiqui, entender	———	J-ra-xiqui	——— entienda.
Ecarri, traer	———	E-ra-carri	——— traiga.
Erquin, oir	———	E-ra-rquin	——— oiga.

Jst der 1ste Buchst. in Consonant so wird er in e verwandelt, u. folgt auf den 1ste Buchst. ein Vocal so verliert das ra sein a.

Jrun, ir	por sí mismo	E-r-ruan, hacer que otro vaya.	
Jaxxo, levantarse	———	E-r-axxo	——— se levante
Jatsi, bajar	———	E-r-atsi	——— baje.

C. 2. Voces.

Ersten 4 dh. die Nüancen der act. u. pass. Part. u. Auxiliars. (?)

Anfgp. durch ts, ch, j in der Mitte der Auxiliars

Obser. Stets immer hinter jeden Verb. gesetzt. (Wie wichtig um die Verbindung Sätze!) Ihre Obser. Stelle

C. 3. Conjugationes.

Art. 1. Activas puras.

Diese entstehen dadurch, dass man setzt an
die Personen:

1., die der Gegenstand der Handlung, also d
dient sind, Personas accusativas (die bei uns
Accusativ stehen)

2., die den Gegenstand der Anrede sind (P
sonas vocativas, (die bei uns im Vocativ stehen)

Von den ersten kann es 8 geben, soviel als
Personen. amabo ich, dich, er, wir, ihr, die
sollen mich, dich (höfl.) dich grob (neutr. wen
ihn, uns, euch, sie.

(Hierzu scheint die Tabla 2. byzantinische Tafel, die ich Lehr 1881. zu gehören.)

Von den zweiten kann es in den Conjugation
der 1ten u. 3ten Pers. in Sing. u. Plur. von jeder
3 geben, da sollen mich, o Du verruchter, o Du
niedriger Mann, o du niedriger Weib, u. du
also hier für jede 2 neue hier zusammen. so dass
8 mal d. s. 16.

Das Wergeld ist der Vorbehalt ist immer
die 3. persona nominativa (die wir in No
minativ setzen) sing. mit der 2. persona ac
sativa des familiarem masculini.

Ilten – alt, er sollte Dich, o Mann

Art. 2. Activas puras recip.

Es kommt hier die persona dativa hinzu,
jede Conjugation hat davon mehrere oder weniger
wie gleich u. so kommen 68 heraus.

D. 2. Tabla I.

Art. 3. Activas mixtas.

Hier 3 mit der 3 personis vocativis, da
die persona nominativa u. accusativa in nur
die erste ist.

Art. 4. Activas mixtas recipientes.

Dritter Conjugation.

(?) (Er sollet sich für Sie, Herr. Sie können die
88 1/2 u. 89 1/2 statt finden da in ihnen die personae
vocat. u. dat. dasselbe u. doch Praeteritum. verschieden
sind.)

Zweite Conjugation.

(?) (Diese sind hier keine für die 2te pers. dativa
sie sing u. plur.)

Dritte Conjugation.

(?) (Die dritte Frage.)

D. 2. Tabla II.

Art. 5. Passivas puras.

Beispiele als die act. mixt. nur mit anderem par-
ticipio, nur 3 weil nur die pers. vocativas ändern.

Art. 6. Pass. pours recipientes.

Gerade dieselben als bei den act. neutr. recip. nur mit veränderten Participis.

(also auch dieselben Fragen)

(?)

= d. a.?

Tabla 3.

Art. 7. Passivas neutras.

In den passivis neutris ist ein participium passivi u. ein auxiliare activi; dann eine dispute Person eine die sich als Gegenstand auf das participium bezieht, eine die sich als handelnd auf's auxiliare bezieht.

Geliebt Du haben ich

Da Du neben geliebt stehst, sieht man sofort, dass sich Du auf's participium bezieht. Aber man kann die Handlung auf beiderlei Weise ansehen

1.) passive von Seiten des 1ps per quem aus

Du bist geliebt durch mich.

In diesem Fall wird das 1ps pron. die Person bestimmen; ich, du, er, sind durch mich; das zweite pronomen die Conjugation: ich bin geliebt etc. Dich, mich, Euch etc.

2.) active von Seiten des 2ps pronominis aus

Geliebt Dich habe ich

In diesem Fall wird das 2ps Pronomen die Person bestimmen: mich habe ich, er, wir etc.; das 1ps die Conjugation geliebt Dich, mich, ihn habe ich.

Asturlosa nimmt es auf die erste weise.

Dieses schwanken bei passiven wegen des activen verbi naturalium.

Doch will in Asturlosa Sinn das 2ps pronomen personale instrumental nehmen.

Hier gibt's 16 conjug. Erst 8 wie die 8 pass. instrum. dann 8 neue wegen des pronomen vocativ. gerade wie bei den activen pouvoir gebräuch.

Art. 8. Passivas neutras recipientes

Werden 6 wie bei den Act. pour. recip.

Tabla 4.

Tabla 5.

C. 4. Modos.

Art. 1. Actual.

Charakt: Part. pass. d'act. Auxiliar Enqui.

Art. 2. Habitual.

Char. Praef. infinitivi. Dann entweder den einf. Gerund auxiliar Eroren, oder von den gewöhnlichen haben Enqui das oi. (~~dann Letzten weg natürlich~~)

(?) Uud hat nicht Unrecht, wegen der Energie, die in vorangehenden Gegenstand liegt.

= d. i.

NB. Abz. mit den Capitäl. Valuta.

(?) Enqui, on ell, tu, u. quia cosa, cosa de ti

(?) Dies ist für die verbos regulares. Wenn die irregulären betrifft, so habe ich dh. den Gebrauch immer habituale Bedeutung, so oft man sie regulär inflectirt. v. gr. Fortes-nay ist ganz selten u. heißt auch ja desoftumbro ironisch

Art. 3. Potencial.

Infinit. praes. Dem auxilier eguein, aber eguei mit dem al davor.

Der Imperat. u. Intencional haben auch eguein zum Auxiliar.

Aber der Imperat. hat seine andere Characteristica von diesen Auxiliar, als nur 3 u. endigt sich in n.

Intencional u. Potencial haben gewiss dieselben Caracteristicen, aber die radicalis der intencional ist eine der potencial ist el

Art. 4. Obligatorio.

Infinit. praes. Auxiliar Eugeni aber davor hai rel. guera.

Art. 5. Necessario.

Eberso, aber biar dazwischen.

Art. 6. Forzoso.

Eberso, aber eraguein, haver hinein, eben eraffo, sacarla da vor gehen. (Das ist nicht so, da der Stam hinder.)

Art. 7. Imperativo.

S. ad art. 3. Er hat auch ein n in seine, wenn Caracteristica der Gerundium ist.

Art. 8. Subjuntivo od. Intencional.

Kündet sich mit der potencial u. Imperativ verwechselt werden, weil ihr Auxiliar auch eguein ist u. davor praes. infinit. steht.

Unterscheidet sich von Potencial, dass sein Auxiliar in Praes sich in an, der der Potencial in ein Caract. d. Person endigt; dass im praeter. tto die radicalis der potencialis eu ist, die der Intencionalis ei. (Aber anders?)

(Ist nicht pleisig ausgearbeitet. Denn nicht der. alle Conjugationen; hier wurden Regeln die sie in denen. gen.) Hier findet es selben, wo es mir gut endigt hat, Unregelmässigkeiten.

C. 5. Tiempos.

Art. 2. del Imperativo.

(Wurden kennt d. Unterschied in der Endigung der praes u. fut.)

[Er unterscheidet aber bemerkt.

Praeseus perfectum. ich esse.
——— in ——— Gen. d. Imperf.
Praeteritum perfectum. Ich bin für die lang vergangene Zeit.
——— in ——— für die kurze he leido
(hat nicht gefunden, dass Plusquam perfectum einen auch eine relation auf andere Handlung hat) Futurum perfectum, ich werde haben.

31 u. San cit. sind (gleich Praes. Infinit.?) u. Character der praet. act. indicat. u. vermuthlich vor diese Zeit früher üblich, den sie haben, aber der Sut. u. Praes. Characteristicen hat in Stem u. Ego.

(?)

* Hier im Sut. ist in beiden die Endigung in an u. dann ist auf die radicalis zu sehen.

(?)

(?)

† Da Charact. der Sut. in Imperat. u. subjunct. ist gue. Daher heisst der praes. eguedazu. der fut. eiguedazu.

(?)

(?)

Futurum imperfectum Verbum eines Abhängigkeit abhängt Verbi – ilgo-
euban Baffaurdia Pedro havrá venido
al Sabali.)

Art. 3. del Futuriunal.
(Wofür einen Praes. imperf. u. Conditionalis (?)
fut. finde ich keinen Unterschied)

Art. 4. del Optativo.
Optat. Absoluto. — Hat nichts als Futurum
— Condicionado.
Praesens: Edaten – baneu ilgo – heu-
que egarrija, si bebiera ó bebiese
apagasia la sed.
Preterito: Gorde – baneu Zumgoicu- (?)
aren aguindubа, ereban euquico
2. daucadan nequia, si hubiera ó hu-
biese guardado la ley de Dios, no hubiera
tenido los pesares que tengo.
Futuro: Ilgo – baneu, o si lo
mataffe io.

1. egneba mit aufgelöstem
2.
2. infra. übrig.
Von euqui.
u. pert.

Tabla üb. die Futura in der 3. Conjugation NB. Abz. (Ist vorhanden. 1811.)
activa pura y impur in Modo forzoso, wie in
der 39. etc.

C. 6. Pronom.
Art. 1–8. Charakt. der 8 Formen.
C. 7. Inflexion des Verbo.
Art. 1. Inflexion regular.
~~§. 1. Inflexion activa~~
Art. 2. irregulär. fehlt.
Syntax. 4. Construction. fehlt.
S. 4. Sintaxis.
Satz. 5. Die Noblegen des Ministerio.
Construction des Nomen.
Adjs: Subst. Adj. Art. Praepos.
Da des Verbo.
Adjs: Adverbium. Verbum.
oder der Particula.
S. nennt in die Silben, die Affirmata u. s. w. bilden.
Stets einen hinter dem Adjectivum. Mutil-
chuba, Muchachillo.
Da des Possess.
Adjs: Sen. Apm. Altaren ala, der Pater des
Vaters.
So auch des adj. possess. vor dem Subst. Cerueo
Adinguerubar, des hündischen Engl.

NB. Abz. (Ist vorhanden. 1811.)

NB. Abz. (Ist vorhanden. 1811.)

101. (20.)

(?)

1. Parientes.
2. verb. irreg.

(?)

adge no
Zuc ecerbere — ecetatic aterazall—
nada desde
tadazan orrec?
tu aguien he sacado de la nada?

1. aquel que manda, superior

2. Otro empleo.

-d e de Agente.
Num. Verbum. Dativo Acc.
(Latinan Ver)
Istr. 6. Nobleza de merito. Otro sufijo o raiz Relativo. 2.
Zorijonecuac Jesus onac dauzquegan
guraszuac. Felices los padres que tienen buen
sus hijos.
Zuc niri eguiguera chacharrau.
tu á mi oficio trabajar?
Zuc aimbat mecede nigandic
artecozan orrec?
tu aguien tanto beneficio hé hecho
Zuc niri onec guztijoc eguin
deitzagan oni eguiguera chacharrau.
tu á mi que todo esto tu he hecho este trabajo?
Niri zuc eguiguera chacharrau.
Niri aimbat mecede eguin de-
itzudagan oni? Niri, Jesus, Aita,
Jesus Nagusi, Jesus Aguintari, Jesus
Errege, Jesus ..... nagan oni,
zuc eguiguera chacharrau?
2.
Zuztiz ondo jocatudabee jocala-
rijac.
Han jugado muy bien los jugadores.
Galaero apaindu dau amac bere
Alabia.
Há ataviado galantamente la madre
á su hija.
Otorrico zara iguero.
Vendrás despues.
G. e. ?
Despues vendrás.
Ilgogara nozbait.
Moriremos alguna vez fin de Enero
hait de Julio.
Nozbait Ilgogara.
Alguna vez moriremos fin de Diciembre
de Julio.

Oñacstuba, Blatz on der Spur die nur der Blatz in der Ortra finden kann, der nur auf seiner Spur erwartet, Oñatza, Spur d. einen Fleisch, Oñatzuba, Fuelle.

Zwischen wird der angehörigkeit dkr. ete, v. g. eguin ete dot, wenn er es gethan hat. Wird zusammengezogen dkr. edo, v. g. eguin edo dot er hat es vor mehrern gethan.

Caracteristica de personas.

Singularis.

1. N. I.

N. an principio del Auxiliar ist die Relation regular, und signifiziert wenigstens einen 1. pers. Sing. o. que haca ó. que pathe, v. g. N-n-au, agnel mi hat mich; I an dem fin oder in medio der Conjugation. Bl-d-eu-s-t-a-z agnel me los ha muerto. Bl-d-o-t, yo lo he muerto, Bl-d-o-d-a-z, yo los he muerto.

In dem Mittel der Diction verwandelt sich N in D. Bl-d-o-d-a-z, chiffrirt wie in d. Bl-d-o-d-a-z, yo los he muerto.

2.

a, Cortes. Z. Zu.

Z an principio der Conjugation ist eine 2 pers. cort. Bl-tzu-z-au, agnel mata ti v. g. Oñ. Se wandelt in C wenn die E folgt v. g. Bl-c-eu-s-t-a-n Oñ. me lo mata. Zu am Ende ist die Conjugation Bl-do-o-zu, Oñ lo mata.

In medio significirt 2. pers. cort. recipient und kommt vor der Conjugation die Caracteristica, wie auch die von dieser vox recipienti, welche ist la to, wird vor z pers. Euphonie. Bl-d-eu-to-n-t Yo lo he muerto á Vmd.

6. Familiar.

aa, Masculi. Ninguna Caracteristica. Chi-nal mit dem Laute des K. Ba in medio der diction.

Ninguna. Bl-au, agnel te hat gemordet, o hombre. (Nicht Vocat.) Bl-au-t, Yo te he muerto, o hombre. (Nicht Vocat. Accus.)

C final. Letztere fangen fast immer principalmente

Zur Zeit proximo ist die pers. 1. pacienti, accus. immer vor, die agente, nominat. am Ende.

Im remoto ist die agente, nominat. in Compag, die pacienti, accus. in der Mitte, weil am Ende immer die dkr n ist.

en la inflexion la 2 pers. masc. v.g. H-d-[illegible]-c, tu le has muerto, o hombre.

3a, medio, recipiente. Bitter-d-eu-6a-t, io te lo mato, o hombre. (Un recip

Der 3-wird in f. vorwendet wenn d. Subj. einen [illegible] in Italien vorkommt v. g. H-daijan, para que tu lo mates, o hombre. H-dei[illegible]n, para que jo te la matara, o hombre. (Wo da der Unterschied?)

66, Sem. N final o. medio.

v. g. H-d-o-n, tu lo has muerto, o [illegible] gr.

H-d-eu-n-a-t, jo te lo hé muerto, o, é muger. (Un recipiente?)

3. D, B, d iniciales; A, O finales ó medias, ninguna caracterist.

D inicial en el Indicat. Habitual, Circunst. y Intencional. v. g. H-d-at, jo he muerto á aquel; H-d-arna-t jo acostumbro á matar á aquel. H-d-aique-t, jo puedo matar á aquel. H-d-aguidan, para que jo le mate á aquel.

B en el Imperat. H-b-egui-t, aquel lo mate. H-b-egui-t, aquel me le lo mate. (Un ruego.)

d en el Potencial, Subjuntivo y Objetivo H-l-eiqui aquel puede matarlo, H-l-eiquian para que aquel lo matara, Hgo-[illegible] aquel lo matara o matasia.

O u. A en fin ó medio, v. g. H-d-eu-to-a aquel le ha muerto á aquel otro.

(Ninguna. Siempre que un verbo tiene una característica de 3 pers. y le falta otra característica, en cualquier parte que se halle por su conjugacion, se entiende que es 3 pers. le que falta v. gr. H-dau. En esta inflexion no hai pues una característica que es la d, y denota 3 pers. singular. Pasiva. El verbo se halla en la voz activa pura, y caiji una persona que hace; se carga característica ninguna que le indique, y esto mismo es cierto le sigue la tal persona, y tiene la singular. H-deuot hat 2 caract. de

Die Caracteristica des recipients ist hier dasselbe wie ist. Das recipients wird aber dadurch ausgedrückt, dass d caract. des pers. sing. wird in recipients möglich ist. (?)

Der Agent hat die Caracteristik [illegible] [illegible] nie keine. (?)

Abuso. (?)

ject. 3. pers. acc. in d, 1. pers. dat. in
t. Ido act. mugt. 4 anta 1. pers. agens.
Urben, u. dis ift dis 3ª Also Kuffe es agent
me lo mata.

Plurali.

1. 3 en principio. Gu en medio o fin
31-gau, agent my lés muerto.
31-dogu, nosotros hemos muerto.
Stehet in Conformity wo gu so wird dus
3 in c verwandelt. 31-decoue, agent nos
lo lés muerto.

2. Z am Ende ~~nun~~ zeychnet in Anfang pin
dis pers. acc. pluriu.
31-z-au-z, agent os ha muerto.

Fue u. mit der Litra dialectica du-
zwischen zube am Ende, pers. num. agens.
31-d-o-zube, Vosotros lo hau
muerto.

3. Pers. acc. pluriut z finul mit D, B,
a inicial.
v.g. 31-d-au-z, agent los ha muerto.
31-b-egui-z, mate los agent. Hgo-
i-cugue-z, agent los matara.

Pers. agens num. e finul o medio.
31-n-a-b-e agentes me lés muerto.
2. ergibun.

Regla para los reciprocos.

Ift nur eine Caracteristica de pers num,
so ift es dis persona Recipiente dativa. Ift
aber Verbum activum sonder perfectivum mutan
so ift dis pehlende pers. agent A sing. u.
dis pehlende pacient 2. musc. Ift dus ver-
bum perfectivum so ift dis pacient auch 2. musc.

Bten-au-s-t, agent te ~~hau~~ mata muerto, o casualm,
en pro o contra mi.

Sinul pori da, s ift dis erste vom
Ende dat. recip. dis folgende perfective,
a. ist das verb. in activum, so ift dis pehlende
3. sing.

Bten-d-au-s-t, agent lo hau muerto
~~t~~ en pro o contra mi.

Sind 3, so ift dis letzte agens, dis
mittlere recipiens, dis erste pacions.

Bten-d-au-s-t-a-gu, tu lo matas
en pro o contra mi.

Articulo primero
de la H

Primera Vadical delas Voces Barconoadas

La primera Vadical dela Lengua Barconoada es la H, y bien, porque la primera conque empieza el hombre sus Articulaciones, y tambien porque es la Reina de todas las letras en su Majestuoso Ejercicio y colocacion por lo mismo en quasi todos los Alfabetos a la frente de todas sus hermanas.

Como esta letra es la primera, que se oye á un Varon, Creio el Barcuence ser mui Razonable de dicar a este Sexo el primer lugar en su Lexicon, comenzando con el de voz que debia significarnos, llamandole Haxna; voz formada de la Vadical H, y la terminacion nacional Hax, que articulada suena Haxa; Haxna, varon, o Masculino, para quienes decimos como ellos que nacen, o provienen la H, ó de la familia ella, que incluyen la H asi como Extexxiba-axxa quiere decir de la familia de los Extexxivar; Artaxloaxxa sulos Artaxloar.

La significacion, que da el Barcuence a esta Vadical es de fuerte, robusto, entendido, y de mas qualidades analogas al Sexo Varonil; seria preciso formar un copioso Diccionario para dar Varon delas infinitas voces Barconoadas que deben quedar en la

Vadical, y nos contentaremos con unos quantos exemplos
unque se demuestra claxamente la Vadicalidad de la
A y propriedad de su significado

Abia; voz compuesta dela Vadical A y el Pronom
Be que con el articulo suena en Nuestro Dialecto-
Bia; Abia tanto quiere decir como fuerte por bajo,
o por la parte inferior, y lo es el Arbol, que signi-
camos con esta palabra, cuia fortaleza consiste en
la Vaiz

Aquia; palabra compuesta de dicha Vadical A,
y la Terminacion Negativa Ga, que equibale al sin
del Castellano, y articulado suena en Nuestro Dialecto
Guia; Aquia, quiere decir literalmente sin fortaleza,
sin Vobustez, y lo es el Canal, ò Banda, que denotamos
con dicha voz

Aquxia; Compuesta dela Vadical A, y del verbo Guxa
querer, ò desear, hecho nombre por medio del Articulo
en Guxia; Aquxia, literalmente quiere decir deseo
de fortaleza, ò Vobustez, y ninguno ò es mas, que el
nombre Viejo segun significamos con la voz Aquxia

Añia; Compuesto dela Vadical A, y terminacion
diminutiva Ño, que articulada suena en nues-
tro Dialecto Ñia; Añia literalmente significa de
poca fortaleza, Vobustez, y lo es la flexxa Monoxia, q.
el Buenence da a entender con esta voz

Aiza; voz compuesta de dos Vadicales, esto es, de A
que significa fortaleza, ò extencion, y Iz Roundancia
unidos con el Arciano Cavibo A; Aiza literalmente
quiere decir Gran fortaleza, y lo es el que tienen los
dedos, ò Oxxas, que significa el Buenence con es-
ta voz, ò extencion Grande, que tambien latienen

los Pedros, Respecto vella Mano

Atra; otra voz compuesta de dos Radicales, A, y Tr, que significa lo Mismo que Tr, Atr literalmente quiere decir cosa de Mucha extencion, ò que Mucho se estiende, ylo es el Pedor, que damos à entender con la palabra Atra

Podria estenderme Completamente en esta Materia, pero no me permite la Precision de esta obra el divagarme fuera delos limites de una Demostracion con

Articulo Segundo
De las

Segunda Radical de las voces Baricongadas

Esta Segunda Radical de las voces Baricongadas es la E, y como esta letra es la primera, que se oye en la voz de la Hembra, quiso Nuestra Diosa dedicarla al Sexo, que la professa, llamandola Emia, voz compuesta de Ira Radical E, y el Epiteton Itia; Emia tanto quiere decir como E devil, ò Delicada, y es de que se usa Mucho Llamar Delicada, Flaco, ò devil

Es tan Copiosa esta Radical en la produccion de voces primitivas, como la Antecion, sin embargo los Derivativos, que de su primitivo salen

son Diminutivos; La significacion dela E en las palabras q la de Gevil, Placa, Suave, y Femenas qualidades analogas al Sexo Mugeril, Como se desa vex en las voces siguientes

Epia; Voz compuesta dela Radical E, y del Epiteton Pe, que articulado suena en Thesio Dialecto Pua Cosa baja, Mudada la B en M afin P; Epia literalmente quiere decir Suavidad baja, pequeña, y Corta, y lo es el que Paire el Deudor enel plazo, que es lo que damos a entender con la voz Epia

Edia; Compuesta dela Radical E, y terminacion local D; Edia tanto quiere decir Como Gevia dela suavidad ò flexibilidad, y lo es el Cuero adobado, que sirve de Cojines, ò quieres llamarlo Ediac en plural

Euxxa, Euxxa, Euxxa; Tres palabras al parecer diferentes, pero Real, y Verdaderamente una sola, pues el Euxxa, y Euxxa son lo Misma que Euxa con sola la adicion dela letra Eufonica K en Medio dela dos partes Constituidas en E-x-uxxa, y Mudada en N afin D en E-D-uxxa, Compuesta Euxxa dela Radical E, y el Substantivo Onomatopio Ux que articulado es Uxa, y significa Agua; Mudando la K en N afin Nx; Euxxa literalmente quiere decir Agua delicada, y subil, y suave y lo es la Nieve, que significamos con la palabra Euxxa, Euxxa, ò Euxxa

Articulo Tercero

Deba Y, V.

Tercera, y quarta Radical delas voces Bascongadas

En articulacion, que se dan en el Vasco del nombre Niño, despues della A, y C. en como queda dicho la Y, y la V. Estas letras profiere asi el Vizcayno como la Bizkaino, y por lo Mismo quiso atribuirlas el Bascuence à Ambos sexos, formando de ellas las voces Ymia, Omia, con que damos à entender el hombre Niño, esto es, lo que el Latin con la voz infans, el Frances Enfant, y el Castellano con la de Criatura. Como estas dos letras profieren Ambos Sexos con indiferencia, juzgò el Bascuence, que no podia atribuirlas el significado que harian de tener como Radicales, por las qualidades del proferente, por la oposicion, que en ellas se encuentra, y las Comisionò por las Circunstancias, que se observaran en su Modulacion en el Organo desta Voz, y por lo Mismo tratarèmos este particular en el Tercer Tratado de esta Invencion

Capitulo 2.º

Articulo Primero

de la Ait

Quinta Radical delas voces Bascongadas

La quinta Radical de las voces Bascongadas es Ait, y

aun que en el hombre Niño se oien tambien Ar, At, Tat, Tat, Ta, Ta, Tait, Tait, Como primeras poliçaras, no hize Caso dellas Puesto Vioma por Contemplar las abontibas, Como producidas de la Sincopa, y anaçaama dela Radical Ait para frequente Repeticion, Cauza Ordinaria de Sincopar, y anaçaamizar las voces

Como tenia cumplido con el hombre Niño por Medio dellas Monoçaamas Creiò, ÿ dessta primera Poliçaama Seria dedicada al Progenitor del Profexente Como à su mas alçada persona llamandola Aita; voz, que en Bascuence significa lo que en Castellano Padre

Este mismo Origen tiene la Voz Aita, con que significa Padre la Lengua Fisica, y dun Ar tambien Voces; Ate Ari; delos Epizotas; Athar de los Vilandeses Aar, delos Albaneses; Arja delos Ungaros; y el Aibir delos Jucatanos

Sin embargo de que no adoptamos las Poliçaamas Tat, ta Tait, El Tata dela Lengua Guantamica; el Tat dela Poconchi; el Ta dela Lima; el Tate dela vibela; el Tataija dela Moxa el Tax dela Tolta; el Tatli dela Mexicana; el Tei dela Otomita, ycon que dan à entender estas Lenguas al Padre, no Naçen Mas Naturales, y propias, que las voces Padre, Espa, Baba, Bo, Bal, Pipa, Se, Tadea, Tatper, ottras con que significan otras Naciones, al Progenitor Como se Dirà en el transcurso de esta Obra

Articulo Segundo
de la Am

Sexta Radical delas Voces Barcongadas

La segunda Poliqrama, que se oie al hombre Niño e. Am, y con su acostumbrada juiciosa quiso el Barcuence dedicarla aesu Progenitora, persona àquien despues al Padre debia dicho hombre Niño honrarla con sus primeras atenciones, por loque a la Madre llamò Ama, es verdad que antes de esta silaba se oie al Niño el Ad, Aid, pero como su prolacion no puede llamarse original por Radical tax dela afinidad dela T. con la D. + luego Nuestro Idioma deseo Reservar dicha Poliqrama Aid p.a el uso, que se inminarà en el Articulo inmediato

Lonimo sintiò sin duda la Lengua Malabarxa, pues llamò Amma a la Madre, y la China y Baxmana que la dan à entender con la voz Ame assi como Nuestros Arxatianos

Con la voz Ama significan Padre las Lenguas Tagala y Manchui; la Bisaija con Amai Amahan; la Tanguia con Amin pero es improbrio este significado, pues siendo el Padre superior en la Generacion à la Madre debe llevar las primeras atenciones del Niño, las segundas la Madre, y por lo mismo la primera poliqrama hade dedicarse al Padre, à la Madre la segunda Como lo executa el Barcuence con las Lenguas

Malabara, China, Barmana, vive hade guardar
la propriedad Correspondiente

Articulo Tercero
de la Aid

Septima Radical delas voces Barcongadas

Aunque la Poligrama Aid se hoie al nombre Niño equivocando la t de Ait en su afin Q. Dejè el Barcuence deveria adoptar por su Radical, y dedicalla à aquellas personas, que despues del Padre, y Madre eran mas allegas à dicho hombre Niño, dandolas à entender en el uso del habla con la voz Aidia, que en Castellano significa Parieme

Articulo Quarto
de la Ai

Octava Radical delas voces Barcongadas

Ya aó es una Poligrama, que profiere el hombre Niño en la frecuente Repeticion de Am por la labialidad Comun à la M, y B, y haviendo Cumplido la Nueva Barcuence con las Anexiones Radicales con el hombre Niño, que las profiere, convirtiendo estas, y Existentes, dedicò esta Poligrama à aquellas personas, que tienen lugar del Padre, ya porque

eran tales in causa como los Abuelos, ò antepasados, o ya porque es ecen un cuidado paterno con el hombre Niño, pero no pudiendo satisfacer à la entension de su deseo, por sola una voz, lo logrò por medio de los compuestos siguientes

Aravba; Voz compuesta de Atze Aizia cosa de atras, y Aba Padre; Aravba tanto quiere decir como Padre de atras, ò antepasado, ò lo que en Castellano significa la voz plural Padres, hablando de Ascendientes, y esto es lo que entendemos nosotros con la voz Aravba, ò Aavvaba

Ogavvaba, Compuesta de Ogatz, Pecho ò alimento, y Aba Padre, y tanto quiere decir Ogavvaba como Padre Mantenedor, y lo es el Amo à quien significamos con esta voz

Osaba, ò Osabia, Compuesta de Otz, Otza Cosa fria, y Aba Padre, con la palabra Osaba, ò Osabia damos à entender el Tio, y literalmente Osabia, quiere decir Padre frio, Vean los Vizcainos si quadra este Epiteto à los Tios

Abadia; Voz Compuesta de Aba Padre, y la terminacion local De, que articulada suena en Nuestro Dialecto Dia; Abadia literalmente quiere decir lugar de Padre, ò Lugarteniente de Padre, y toda las Naciones han reconocido en los Sacerdotes, que damos à entender con dicha voz

De esta Radical se traen, para significar Padre la Lengua Otomaca, Jamuna, Arabe Mezindana llamandole Aba, y dela Misma duplicando

la B se valen al mismo efecto la Tuneb, la Ade-
deca, la Abissina la Tuxca, y aun dela Hebrea en
su Abh; pero bien Conocerán los Literatos, que es-
Mucho Mas propria la aplicacion, que de esta Voz
hace el Basarence, à quien siguen los Coptos, Si-
rios, Etiopes, que dan el Nombre Aba à sus Obis-
pos, pues siendo esta Poliçama la quarta, que
profiere el hombre Niño, no tiene en la signi-
ficacion de Padre aquella firmeza, que en la de
los Abuelos, Antebisados, ò lugartenientes de Padre
quienes con porciones en Orden de Allegados del
hombre Niño, respecto delos Padres; por lo que
pide la Orden Natural, que primero se cumpla
con el Padre, despues con la Madre, luego con los
Parientes, y ultimamente con los Lugartenientes
de Padre, lo que ha executado Nuestro Ydioma
dedicando Aid à los Parientes, y el Ab, ò Aba à los
lugartenientes de Padres

Articulo Quinto

de la Ti

Nota Radical delas Voces Buscanpadas

Despues de haver formado el hombre Niño como mas
facil las Poliçamas, que empiecan con Vocal, entra
à profesar las que tienen principio en una Consonan-
te, y entre ellas la primera, que se oie es Ti, Tiri,
sin duda por ser la T la letra, à que està mas
acostumbrada en su primera Poliçama Tir,

Xit, ya sincopa Xt, Xt, y su anagrama Xair, Xair
Xa, Xa, Xar, Xar; se oian tambien al Mismo hombre
Niño en la frequente repetizion de Xi, Xiri la Si-
laba Di, Didi, y aun Ri, Rixi, por la afinidad de-
la X, con la D, y de esta con la R, pero Nuestro
Idioma no hace uso de estas ultimas Silabas como
articulaciones de dicho hombre Niño, sin duda por
no ser originales en él

Poco corrio al Parecer la aplicazion cierta Po-
linazama; haziendo ya Cumplido por medio de las mo-
nozamas en el hombre Niño, con los Padres, Hazien-
ter, y Allegados de este con las Polinazamas, que empie-
zan con vocal, pedia el Orden Natural, el que dedi-
case, las que van à ocuparnos à los Alimentos, à que-
ner somos Jueces de Nuestra Subsistencia, y por
lo mismo en lo Natural son Como Padres de Nues-
tra vida; y Como el Pecho, ò leche de nuestras Ma-
dres es el primer Alimento, conque nos sustenta-
mos, pareciò Justo al Parecer Tributar à este
Manjar la Polinazama Ti, ò Titi, llamandole Ti-
tija

En verdad, que los Parcongados de oi hien-
do de esta voz Como pueril, se valen de Yoatza,
para significar el Pecho, ò leche, con que nos ali-
mentamos Nuestras Madres, pero esta pre ocu-
pacion no ha podido encerrar à la Palabra titya
en los estrechos limites de la tierna voca de los Ni-
ños, usanla no solamente las Madres, Nodrizas,
y demas personas, que se entretienen en la quotza,
è inocente Conversacion pueril, sino tambien en
el trato social de los adultos, Como lo indican las

voces uvitadissimas Tiribuzuba, Tiricapelia Seintiricua, yotras

Si Almas si cóvexamos al Mismo hombre Pino en la prolación de esta Polioxama, hallaxèmos, que nos da los avisos mas vivos del significado de ellas; ya con la inclinacion de sus ojos, ya con la direccion de sus tiesos brazos, ya finalmente con el Llanto, en que prorrumpe, quando despues de su prolacion se le niega, ò retarda el Pecho, ò leche de su Madre; à la voz Tirija deve su origen el Tiri laxe del Latin, el Teta del Castellano con sus Derivados

Artículo Sexto

de la Pa

Prima Radical delas voces Barcongadas

Esta Polioxama se desa oia en el hombre Pino despues de las anteriores, y frequentemente doblada, esto es, papa; por la afinidad de la P, con la B suena muchas veces Baba, y por la que tiene con la F alguna vezes Fafa

Dela prima Polioxama tiene el Papa conque llaman al Padre las Lenguas Caribe, Omagua Tamanaca, Maimas, Mobimen, Taiti, voz, que baxo el mismo significado usan los Grandes en España, y Rumen en Francia, de ella proviene, tambien el Papex Griego, y Latino, y Lenguas sus hijas; el Pe del Maipure, y Tule; el Pira de la Sanskruana, Guaxarica Acarmaoaxica y Debangea; del

Ba, ò Baba en el mismo significado de Padre el Baba de la lengua Tunica Cantana Europea, Caldea de Bavana Madagascaca Shilica; el Babba dela saliba, y Shorriatica; el Babòu, de la Saxda; Dela Pa de Padre dela Y. landera, Anglosaxona, Germanica, de Ynglesa Antigua Sueca, y Runica; pero tenemos anotada la propiedad de Nuestro Barcuence en dedicar al Padre la primera Polisyraba

Menos improbabilidad ñai en aplicar la voz Papa à los Obispos, como lo hacian los Griegos, y Latinos, y que oi todas las Naciones aplican al Pontifice Romano

El Barcuence dice en todo dedica esta voz al Pan el primero de los alimentos, despues del Pecho, ò leche delas Madres, y no se vi el Panis del Latin puede provenir de esta Radical; Nosotros tenemos algunos Deribados de Papa en el significado de pan, Como Pamichria, Pampuleta, y las Metonimicas voces Papaxxa, Papaua, Papuba; Conculta el Papa, Pappa, Papas conque da à entender el primer alimento de Niños este es-lar copar; la Latina, Italiana, y Castellana Respectivamente

Articulo Septimo

de la Ma

Ondecima Radical delas voces Barcongadas

De esta Radical se vale el Barcuence, para significar la Vebida, y asi entre nosotros Mama, quiere

decir lo que en Castellano Bebida aunque esta voz solo tiene uso en las Conversaciones pueriles; y de ella vienen el Mamar, Mamanton, Mamada del Castellano Mamila del Latin

Con la voz Mama significan Madre las Naciones Maqua, Quichua, Quiteria, Betoy; y al Padre la Yeza, y de esta Radical son las voces Mame, Mama, Ma, Madre, Matex, Marex; y la mayor parte que usan las Naciones, para significar la Madre, pero su impropriedad estaria anotada anteriormente, y como de esta Radical volveremos a hablar en el tercer tratado no me ài lanpoàmar en este Capitulo

Articulo Octavo
dela Cha

Duodecima Radical delas voces Bascongadas

La Duodecima Radical de Nuestras Voces es el Polisilabo Cha, que la duplica el hombre Niño frequentemente y pronuncia Chucha; esta voz dedica el Bascuence à la Fruta, y aunque oi solo la usan en Conversaciones pueriles, no dudo el que otro tiempo tendria lugar en el trato Comun, pues no hallo otra voz en el Bascuence para significar la Fruta; El significado, que tiene esta Radical es Onomatopica, y trataremos de ella en el tratado quarto de esta instruccion

Articulo Nono

de la Chi

Decimaterceia Radical de las voces Bascongadas

Observamos, que el hombre Niño profiere de dos maneras esta Radical, esto es, Chi Semilla mente, ó Chichi, duplicada; la primera sirve, para denotar toda Comida asada, la Segunda toda Carne Cocida, à quien llamamos Chichija; Esta Silogisma, asi como la antecedente, sirbe para la formacion de voces su significado por la Onomatopeia, y ha hablaremos de ella en el tratado que sigue

Articulo decimo

de la Na

Decimaquarta Radical de las voces Bascongadas

Esta articulacion Na, ó Ña la profiere el hombre Niño de mas veces duplicada, esto es; Nana, ó Ñaña y assi Nanña; el mismo Niño indica en significado por Nana assi à toda fruta de Carcaña como Nuez, Castaña &c.

Vase en esta Articulacion dió Origen al Nane de la Lengua Vilela; al Ña de la Guaica; al Xantli de la Mexicana, al Vada de la Cachimi, al Nan

de la Alma; al Kua. Nuñi, Nuaii de la Conchera en la significacion de Madre

Articulo Onceno
de la Ua

Decimaquinta Radical de las voces Bascongadas

La Ua de Vida se oie en el nombre Niño, quando llora ecsesivamente, y por lo mismo acentuada su voz suena duplicada esto es; Uaua; pronunciela en todo tiempo, y la he oido con frequencia al tiempo, en que el Bautismo se hecha el Agua sobre la Cabeza del Niño en suena tambien Kua, y Gua, quando se esfuerza el llanto, y grito

La lengua inca, ò Peruana con la voz uaua significa lo que el Castellano con las voz Criatura, Chica, ò Chiquita, y lo que nosotros con Ymia, Cimia; No duda la palabra la dicha uaua en este significado fue usada por Pharaon Abuelo; en lo indica aquella Oracion tan Comun à las mugeres, Vizcainas, y Guipuzcoanas; que Cantan quando quieren hacer dormir à sus Criaturas, y es Conocida en los terminos Siguientes

Ouachuba lo lo lo
Ceuc oraintsa Neuc quexo
Ceuc quixadozun exdiren baten
Bijoc, equingo dogu lo

Estas dichas Madres, Vizcainas, y Guipuzcoanas se dirijen al nombre Niño con la palabra Ouachuba, voz

Compuesta de Vana, y terminacion diminutiva Chu, que Articulada suena en Nuestro Dialecto Chuba; Como vile diseran Duexme hizo Duexme, baexme, paraque tambien Duexma yo; algun rato q̃ me suquiera doxmixènvo. tri èyo

Nuestros Poetas con la voz Vana significan à Dios Leo, ò el Sueño, y entre otros me acuerdo del Soneto siguiente; que un ingenio Cantabro puso por Cabeza, à un Paxaron de Nacidos sobre la literatura, y es del tenor siguiente

Vana ozuazen
Alzuan jazzixic
Gaubaten Nenquala
Ulzuar batzic
Amer baten bitaxtez
jatan inuditzèn
Batzuaux andibaten
Ninzala auxquitzen

Dox lo que me ocurrado, que alguna vez hizo uso de esta voz Nuestro Poeta, pues à lo menos la escribia Poesia de Madres, Madrizuc; y Duxazia es universal y de una armonia tal, que no conocemos su Origen

Articulo doceno
De la Hpa

Decima septa Radical detas voces Paconpadui

Dixe tambien al hombre Pino la Articulacion Hpa Apa; Hpaa, y con ella da à entender el Decoro;

profizela, quando, no pódiendose sostener sobre sus
pies, y andando Equilibrando Cue Dulcemente sobre sus
Asentaderas; Con esta Misma voz persuade tambien
à los Adultos, à que tomen aviento, ò descansen

Es verdad, que los Adultos hacen ellas Conversa-
ciones bucales, no se sacan de esta Polizquia; pero
no pueden dudarse de su uso en algun tiempo; Asi lo
indica en primer lugar una Letrilla, que Cantan
las Madres, Nodrizas, y Auxiliar, quando quieren
hacer Dormir al Niño, Concebida en los terminos
Siguientes

Apa ùcebat, sinchi Chicaxxa
Apa ùcebat iquixx
Chacha dexter bocebetexic
Carter dduconachaxx

No indica en segundo lugar el uso Constante, que Nues-
tras Madres, Nodrizas, y demas personas en las inCan-
tes Conversaciones con el Nuevo Niño, hacen Recipro ca-
mente de la voz Apa; pues se valen de ella en Cl signifi-
cado de Baso, ò abrazo; y ultimam.te las voces Apa-aldu
Compuesta de Apa, y el verbo Aldu, que significa fortifi-
Carse, ò Confortarse, por lo que todo junto Apaldu quie-
re decir Confortarse, ò fortificarse para el Cercano,
y lo hacemos con la accion de Cenar, que es lo que sig-
nificamos, con el verbo Atalda; Cerro dexan este per-
Sarviento las voces Apanija, Cena; Apaltequija Ce-
naculo, y la voz Apala; Epiteton, con que distingui-
mos al Toro, Buey, Baca, ù otro Animal Cornuto,
que tiene Astas Chatas, con las quales, y Cervix for-
ma, Como una silla, ò Asiento; Indicamos tambien

erto la palabra Apa-cha, Cariña; pues Arcuña, quiere decir Cosa de poca Vare, ò viento, y lo es la pereza delos Animales

Articulo Decimo Texcia
Dela Aup

Decima septima Radical ulla vaces Consonantes

De esta Articulacion se vale el Nombre Niño, para cuando à enterder el Cabanguare, Cuia al tiempo, que Cpara, ponerse en pie, despues de mal esfuerzos traca, otros, Compro contando la Victoria; de esta misma voz revalen- Nuestros Adultos en sus desafios, provocando con ella al enemigo, y convidandole, à que se levante, y venga al Duelo, y de aqui el Nombre Aupadia, desafio, y el verbo Aupadatu desafiar, despues se valió un Cierto Manquines en cierta invectiva contra un Cercano lugar con motivo de un barrido de Pelota, que perdió este en el Tonsico Siguiente

Aupatatu Cenduban
Au zoxa quexija
Cenzaxa ta pelotan
Manquiña Quexija
Aupada exo Onec
Motxicu ezazu
Cuitu Nola Ceti
Manquinac Ausparta ?

Podria dar varios otros Exemplos de esta significacion, pero los omito en obsequio dela Brebedad; otras infinitas Articulaciones profiere el Niño dela Boca, y

ocho meses de su edad en adelante hasta los 6 ò 7 años, ò poco mas ò menos en que rompe el Habla, pero como en esta Epoca empieza à recivir instruccion del adulto omito hablar de ellas

Tratado 2: Capitulo 1°

Articulo Primero
De la O

O Decima octava Radical de las voces Barcongadas

Esta interjeccion es comun à todas las Naciones; prorumpe en ella el hombre al ver, oir, ò contemplar una cosa extraordinaria, y que como tal causa en èl una novedad extraña, ò una impensada, y subita sensacion; Es madre de infinitas voces Nuestras, y en todas tiene el significado de Alto, ò elevado

En el significado, que dio à esta interjeccion uso el Barcuence de la mas Remota propriedad, y analoga, como vio, que el hombre al proferirla, elevaba los Manos, hombros, en una palabra, q. el todo de su Cuerpo, y espiritu se ponia, como violar quisiese; Pro dijo, que Naturaleza le imponia un precepto nada equivoco del Significado que le haria de imponer

Es muy fundado el que los Barcongadas hubiesen usado de esta interjeccion sin fuerza de composicion, significando con ella, lo que el Carretanero con la voz Uuu, ò Paaaen, que acostumbra en proferirse, ò Caminatar, para detener la gente; lo Cierto es que aun si la usan Nuestros labradores, que para hacer detener al Ganado se valen de ella

Son innumerables las voces, en cuia composicion entra, significando en todas ellas lo alto, ò elevado; daxèmos Varon de ellas en el Diccionario, que formaxèmos despues de dar quenta ellas Radicales, pero no disgustarà una breve demostracion en las siguientes

Ollua; voz compuesta dela interjeccion O y el verbo xi, hecha Nombre, por medio del Articulo en Tza y trocada la L en u en vez de Il en Ollua; Ollua tanto quiere decir como sitio en alto, ò paxe elevado, ò el que duerme en alto; propiedad muy particular à toda Ave à quien significa el Baxcuence contrario Ollua, pues aunque antonomasticamente entendemos oi la Gallina, no se puede dudar su significacion de Ave consultando las voces Ollarcua pollo, que quiere decir Pajaro crecido; Ouollua, Pajaro de Aqui, esto es Gallinera, Mocollua Pajaro Como esto es Buo; Ollayoxna Pajaro sordo, esto es Sorda Becarca, ò Chocha

Otia voz compuesta de O y la terminacion frecuentativa Tia; Otia quiere decir cosa frecuente en los Altos, y lo es la Aragoma, que significamos con esta voz; tambien damos à entender con ella el dormitorio de las Gallinas; esto es, aquel entresijo de Canales, à que se recojen de noche las Gallinas, y aquien por su elevacion quadra mucho bien

Oña voz compuesta de O y la particula diminutiva, Ña, que pierde la O por la vina ida en la union con el Articulo A; Oña quiere decir Abrazamito, ò Colina, y lo es en su figura el pie del nombre, aquien significamos primitivamente con esta voz

Otza, Otra dos voces compuestas de O, y las Radicales letras Tz, Tr que significan abundancia

ò Cosa abundante, una, y otra voz literalmente significan cosa abundante en los Autores, y lo es assi el Fuic, que damos à entender con el Otra como el Vuido, q.e significa Otra; la R es articulo pasivo

Articulo Segundo
de la Y

Decima nona Radical Mas voces Barconçadas

La segunda interpresion Monograma es la Y; pronunpe el hombre en ella en los afectos de opresion, y sofocacion; los compuestos Mas Copiosos, que produce esta Letra son en la significacion, que la dà el Barquence, como Modulacion del Organo de la voz, pero no de tener en la de Cosa oprimida, ò sofocada, que la Corresponde como Interjeccion; las vocales siguientes lo demuestran

Yto verbo Barconcado, Creo, que haria de rex Ytu voz compuesta de T y terminacion verbal tu, - privada la t enru afin O; Yto significa Ahogarse, que no conviene en otra Cosa sino en la sofocacion; que este verbo en su Original huviese sido Ytu, nos ynduce su participio pasivo Yruba Conque denotamos el Blanco, esto es, el termino preciso, à que debe dirigirse una Cosa, de modo que no pueda dirigirse à otro, por lo que en alguna manera se halla oprimido

Yruxija voz compuesta de Y, y el derivado ruxija privada la R enru afin Rx, è interpuesta la letra Eufonica t; Yruxija; quiere decir, pasase donde el agua està oprimida, ò encarcelada, y lo està en las fuentes, que significamos con ella

Yquia voz Compuesta de Y y Que, que con el Articulo suena Quia, y cosa de... Yquia todo lunte

significa cosa que sofoca à oprime, y lo es la Cuesta perpendicular, que damos à entender con la voz Yguia; lo mismo lo indican el adverbio Yca Costanero— peregrinalmente; El verbo Ycatu, que usan los Cantexos, quando se aloma, ò Costanea el Camino; de este origen vienen Ycaxia, Ycaxatu, y sus derivados con que significamos temblor &ª efecto en el hombre de la opresion del frio miedo &ª.

Capitulo 2º

Articulo primero
De la Di.

Primera Radical de las vozes Recopiladas

Esta inteligencia profiere el hombre afligido de un dolor vivo, subito, y repentino; se vale de ella el Cantexano en la formacion de sus voces valo al mismo significado de la C, pues al proferirla se observa en el hombre, un elevarse de todo el Cuerpo, quando se acaece un dolor repentino, è improviso; en Madre de muchissimas voces que se explicaràn en el Diccionario y por ahora se darán, como muestra las siguientes

Dija; voz simple, esta es la misma Di articulada con la interposicion de la J. Dialectica, Dija literalmente significa lo alto, y con las Enclavas, que con esta voz significamos respecto de los dientes

Ditu verbo derivado de Di y la terminacion verbal Tu; Ditu literalmente quiere decir alzar, ò acostumbrarse à andar en los altos; por lo que primimo, que este verbo fue pastoril, y el primer uso que tubo en el Cantexano el indican la domesticidad

de los Ganados, que Consiste en abituarse alos ruidos, sin desfallecer, ni Edilec, esto es, sin hacerse Simazzones, aunque si nos indica la accion de acostumbrarse

Dijuba, voz Compuesta de Di, y el verbo Ju, y Mudada la D en su afin Q; la JO dialectica, y Articulo pasivo A; Dijuba literalmente quiere decir — Facilidimiento Alto, ò Grande, y lo es en la voz el alarido, ò Gritería, que vamos à entender Con la Palabra Dijuba

El uso Mixto, que hace de esta intersecciones, en la imposicion de Nombres a sus Corrientes Montes, y poblaciones; Son innumerables los que deven su origen a esta intersecion; producciones vivas son Dis, Dienguxen, Dienarte, Dion, Dizarte, Dinaz, Dis Dis. Como de la Q, Oba, Oca, Dña, Dñare, Dxio, Dquena - Dis Dis.

Articulo Segundo
de la Ai

Significa primera Radical de las voces Terminadas

Dijuba el hombre adulto esta intersecion, quando se ve afligido con un dolor largo, y Continuado; En su pronunciacion se observa un Gaimiento, ò decadencia de voz; El espiritu se amortigua, y el mismo Cuerpo se abaja, y abate como que no puede resistir el Grave, pero de su dolencia; De esta razon usa el Barquense de Alla Radical Ai bajo dela significacion de decadencia descansadero declivio fluidez, y otras significaciones analogas: Copiosimas son las voces q. deven su origen à esta intersecion, y remitiendome al Diccionario: existian de vexigracia las siguientes

Aija voz simple esto es la misma Radical Como

la letra dialectica J, y articulo pasivo A; Aija literalmente quiere decir lo fluido ò delesnable, y lo es la papilla, ò farinacea que hacen las madres à sus tiernos hijos

Aitu verbo derivado de esta radical Ai, y terminacion verbal tu; Aitu en Bascuence significa el acabarse los fluidos, como Agua, Vino Aceite, &c. Es verdad, que en Vizcaia significamos con este verbo la accion de entender, ò Comprender alguna Cosa, pero en esta significacion es sincopa de Adittu

Allia, ò Allia voz Compuesta de la interjection Ai, y la particula pasiva al La que con el Articulo suena Cia en Vizcaino mudada la L en su afin ll en Allia, ò Allia: Allia literalmente significa Cuerpo de cadencia, ò derrumbamiento, y lo es el Pezon, Ama, ò Pezonita delas frutas, que significamos con la voz Allia pues la delicadeza de su Constitucion es la Causa de que las frutas esten Colgadas, ò Cabizbajo en los Arboles

Emplea tambien esta interjection el Bascuence en los Nombres de sus Cabezios, montes y Poblaciones, y de ella vienen los Aijar, Aijeza, ò Aiaxar, Aitolas, Aillar, Aillica, Aillaras, Aijanguiz, y no Ajanguiz que el Bascuence no tiene J, sino A. &c. &c. &c.

Articulo Tercero

de la Ca Tue

Vigesima segunda Radical de la voz Bascongada

Estas interjecciones son de desprecio, indignacion

ydisgusto; Eiene tambien el Quei, Quea, pero no-
tienen uso entre nosotros, sin cuia por hacer juzgado
el Barruenco, que Exan lo Mismo que el Que; el
Mismo significado tienen en Composicion, estos ey
decon despreciable, indigna, y vrada Cantera; una y
otra producen Copiosas voces daxèmos unos exem-
plos de Amba; Cadena; voz Compuesta de Ca, y el
participio Tena delos dialetos Quipuzcuano, y
Vizcaytano, que equivale al Dano Nuestro, y Ca-
tena literalmente quiere decir eloque es despecia-
ble, y lo es efectivamente eloque para Nada sirve,
que es loqué significamos con la voz Cadena

Catia; voz compuesta de Ca y terminacion
local Te; Catia, quiere decir tanto Como pozito del
disgusto, ò despresio, y lo es la Cadena, que significa-
mos con ella, ya por el disgusto, que causa al que
la trae, ya por lo despreciable que le hace

Caquia; voz compuesta de las dos inter-
jeciones Ca, y Que, que con el Artículo suena en-
nuestro dialecto Quia; Caquia literalmente Si-
gnifica Cosa despreciabilisima, y lo es en sumo grado
el excremento humano, que significamos con esta
voz originalmente, aunque Metaforicamente da-
mos tambien à entender con ella todo genero de
porqueria, ò suciedad

Carcanxa; voz compuesta de la Radical
Ca doble con la intexposicion de la Misonica S, y la Ter-
minacion Nacional axx, que articulada suena Xxxx
Carcanxa literalmente significa cosa de Mucho
desprecio, y lo es todo cosa Vuin, que damos à entem-
dex con la voz Cuinxxa; por no alargaxme mas
Remito al lector al Diccionario donde hallarà un-
sin Numero de voces, que tienen su origen à esta
Radical; donde tambien podrà Consultar las palabras
Quia, ò Queia, Cuetua, Cuenon, Quexicia y otras

Muchas, que provienen de la Radical Que

Articulo Quarto

De la Ya Ya Cia Ci

Vigesima tercera Radical de las voces Bacongadas

Como Yza, Yu, Cia, Ci, en interjecciones de desazamiento, las contamos por una sola Radical, de Yza viene Yzatu, Yzuzax del Ci, ò Cia; Cicia Caza à desamiento de cosas para ella; Yarda, ò Yaxdu, de Ya, y significa continuar desazando, dicese tambien Jardun; contamèsen Cò proviar las voces de este Origen, que se podràn consultar en el Diciònaxio

Articulo Quinto

De la Jo, Sa, Ja

Vigesima quarta Radical de las voces Bacongadas

Estas interjecciones son del Golpeo, y las observàmos, en los que trabajan à hacha, Maxrillo Azada &. Nuestra esta interjeccion ia, Ja, ia, Sa, ia Jo; de las tres Articulaciones valiò el Baconence peso mai uso hace de Jo, esta entre nosotros significa la Accion de vaudir; y de ella vienen Jovi, Jocua de la Sa viene Sacatu, Sacatua y otras voces; de Jo; Jauri; Jaxxi &.

Articulo Sexto

De la Em, Ene

Esta interjecion es de Dolor, ò peradumbre; de ella viene Vequia Pena; Como si dixera Enequia, perdiendo la E por la afereseis; tambien Veoxxa, Veguba &. veare el Diciònaxio

Capitulo [illegible] Primero

delas

Letras como Articulaciones

Entre las Letras la primera elemento del Habla, y pronunciadas por el Organo de la Voz, por la virtud inventiva que Recibió de Naturaleza; No podemos dar, que dexen oyr el Alma de las Silabas, y Juntamente con estas el de todas las Voces; por lo mismo hemos de valernos de ellas, no solamente para formar las Eufonicas Modulaciones delas palabras, sino tambien para dar à estas la Economia, y propria Significacion que las Compete; asi lo hace el Vascuence; No hay Letra alguna, que no exerza en el algun Ministerio Significativo, pero con una Salvedad, que hechiza; hemos visto el que exercen la A, y la E en el primer tratado; lo que exerce la O en el segundo; y esto completamente; dela Y, y la U, hemos hablado tambien por partes, reservando el volver à tratar de ellas; y por lo mismo discurriremos de todas à excepcion de la A E O, en Articulos separados

Articulo Primero

dela

Modulacion Y

Amas del uso que hace el Vascuence de esta Radical, como Articulacion del hombre Niño, è interjeccion del adulto; hacelo tambien como Modulacion del

Oyano dela voz; y fixa daxlicuenta paxte un si-
gnificado paxticulax, diexxa el Modo conque reforma
en dicho Oxyano, y resultando con un sier, mer de
espiritu, esto es, con un gnari pequeño Vaio de ali-
ento, Creo deverla aplicar el significado de Vxi, soun-
ta, cosa penetrante, y otros Malogos à este; asi lo
indican las Muchas veces que tecila exercitado, y que
nos viene muy bien dicho Significado, texminàn de V.Q. las
siguientes.

Vxaxxa; Voz compuesta dela Modulacion Vi. Si-
laba abundancial Xa y texminacion patronimica Axx,
que Atraiendo Buena Aptes; Vxaxxa tanto quiere
decix como cosa abundante en puntas ò Vaios, ò que
tiene Muchos Vaios, y lo es à nuestros ojos la Estre.lla,
que vamos à entender con la voz Vxaxxa

Vxia; voz compuesta dela Modulacion Vletra
Eufonica x y Articulacion A que juntamente con el
Articulo Buena en Nuestro dialecto Xa; Vxia litte-
xalmente quiere decix abundante en puntas, Lineas,
ò Vaios, y lo es el Olecho, que con el significados
ò articulado Vxia, y la paxticula diminutiva Chu, que
en Nuestro dialecto Buena Chua con el Articulo x-
Vxachua quiere decix abundantillo en lineas, pun-
tas, ò Vaios, y lo vemos x à Nuestros ojos los Bor-
xos, ò fuegos, Vaios

Vxaaci: Verbo compuesto del primitivo Vxa,
y el Verbo Aci Crecer; Vxaaci literalmente quiere
decix Crecer, ò aumentaxse en lineas ò Vaios, y
se verifica en el Celax que damos à entender con
este Verbo, pues lo Celax se reduce todo à Vaios

por la Necesidad de parar, por los estrechos terminos del Oydor; Varias otras Voces podria traer por exemplos pero las reservo para el Diccionario

Articulo Segundo
dela
Modulacion U

Observarè igualmente el Barruence el Modo, con que Modulaba el Organo vela voz à esta letra, para aplicarla el significado, que haria detener en la formacion de su voz, y hallò, que Cerrandose los labios en su prolacion Vsubraba cierta Vequedad en la voca, por la retencion del aliento, y Creo deber adoptar este significado, y efectivamente, no hay voz Barcongada, enque entre esta Modulacion, à quien no la venga bien el significado dela Vequedad; pondrèmos algunos V.gr. que harán ver esta verdad

Upia; voz compuesta dela modulacion U. y del Epiteton Be, que articulado suena en nuestro Dialecto Bia Imitada la B en P por su afinidad; Upia literalmente significa Vequedad cubra, solapada, ò Cubierta, y es la de las Cubas, que damos à entender con esta voz

Uchia; voz compuesta de la modulacion U y Epiteton Che; que articulado en nuestro dialecto suena Chia, cosa pequeña, Uchia quiere decir Vequedad pequeña, y lo es la de la arca, ò Cofre, que damos à entender con ella à lo menos respecto de las arcas mayores, ò Cofres à quienes llamamos Troxia, y viciosamente troxia con dos Convenamos ver vequedas silabicamente contra lo que tenemos asentado en la segunda parte

Uhia; voz compuesta vela modulacion U y particula participal Le que con el articulo suena Lia en-

nuestras Dialectos; Ütia literalmente significa hacedora de Vegueda des, ylo es el pelo, ò lana, que entre nosotros significa Ütia

Utza; voz Compuesta dela Modulacion U. Vegueda, B abundancia, y articulo vario A; Utza literalmente significa con que Carece de todo, ò que esta Nada, ò bacio de todas las Cosas; Significacion mui propria à la Nada que significamos con dicha palabra

Articulo Tercero
De la
Modulacion B

Toda consonante es ierta muerta, y no puede formar voz por si sola; por consiguiente no puede tener significacion alguna, para entrar en ella, à ser parte en la formacion de palabras; Sin embargo quizo el Bascuence, que existiesen en el uso de sus Lenguas el Minimexio de Caracteristicas, indicando cada una de ellas alguna particularidad en el significado primordial dela Voz, y como este Minimexio es mui analogo alque exerce las Radicales, que como voces perfectas, tienen un particular significado, no ha parecido derex tratar de ellas en esta Situacion

La primera de Nuestras Caracteristicas es la B; para valerse el Bascuence de esta letra en primer lugar para distinguir el dialecto Bircaino del Guipuzcuano, y Labortano, interponiendola entre dos voces, que forman un compuesto, siempre que la proxima acabe en U, y la Segunda empieza en vocal qualquiera que sea; Bu-xu-ba dice el Bircaino; Buxu-a el Guipuzcuano, y Labortano Ja valerse en segundo lugar, para dentrar la Tercera persona paciente en el Modo Imperativo como se ve en H-b-egui Mate aquel; Etorri-b-edi venga aquel

Articulo Quarto
de la
Modulacion C

Esta letra no tiene funcion alguna en nuestras voces, à no ser vajo del mexicano sonido, que la dan las Naciones, profiriendola como K pero lo que no permitirèmos à ella

Articulo Quinto
dela
Modulacion Ch

Esta modulacion es Caracteristica de nuestro Romance en las voces pasiva pura, y activa mixta, como se-dela vex en Yl-o-na-Ch-a-zu; me mojè en pxo, è-en contra de Vñs; Etzaxic-za-Ch-a-tuz, me-venèsis en pxo, è contra mi, y tambien no tiè abandancia

Articulo Sexto
dela
Modulacion Z

Con esta letra denotamos la tercera persona paciente en los verbos activos, y modos actual Abitual, voluntaxio, Necessario, Intencional, y Potencial como se ve en Equizen-ean, Aquel lo hace; Yl-d-aiquc; Aquel lo puede matax; Jan-d-aquijun, para que aquel lo corra Emonbiaxco-d-oc Habrelo de ean; Ynai-d-ozu; Vñs lo quiere matax; Equin-d-anna, à costumbra hacer

Articulo Septimo
dela
Modulacion D

No hace uso el Vizcaino de esta letra en su voces sino sostituiendola por su afines B y P que son las principiales, quiero decir, aquellas que deven reputarse por fundamentales en ellas, y por lo mismo Nada tenemos que hablar de ella

Articulo Octavo
dela
Modulacion G

La G es caracteristica de primera persona de plural en todos los modos del verbo Como se ve en Gabiltz, Andamos Guaz Vamos; Gatoz Venimos &c.

Articulo Novo
dela
Modulacion J.

Esta modulacion es Caracteristica en primer lugar del Dialecto Vizcaino, esto es, distingue este del Guipuzcuano, y Labortano, porque los Vizcainos anteponen esta Consonante, no solamente quando una voz, que empieza con vocal sale postpuesta en composicion à otra, que acaba en Y, sino tambien quando ponen à esta, y qualquiera otra vocal, que la sea à no ser otra Y; Decimos Cuxija; Zubij-a, y los Guipuzcuanos Cuxix, Zubia, Como tambien los Labortanos, de-

cimos Iai-j-aqüeria, Bi-jetza, y los Guipuscuanos, y los Labortanos Jiaqueria, Biotza; en segundo lugar es Caracterizitica de Conjugacion familiar en el Auxiliar del verbo activo regular, y al mismo paso indica tercera persona paciente como se ve en Ylten-j-cc; aquel lo mata à hombre; Ylten-j-oc; aquel lo mata o hombre; Ylten-j-on; aquel lo mata à Muger.

Articulo Decimo
Dela
Modulacion K

La K en los varos, siendo final, es Caracterizitica del Sexo Masculino, o indica la persona masculina, à quien nos dirijimos, y si el verbo es familiar, como Emoten-j-oc aquel lo da à hombre, Yauten-j-oc aquel lo vee à hombre; pero si el verbo es Cortes, indica segunda persona Masculina Asente, como se ve en Emotendoc-c tu lo das à hombre; Yauten-deusta-c tu me lo vees à hombre; en los Nombres suele ser Articulo, y ver el hablarèmos en su lugar; Si la Caracterizamos con la C no es por que assi lo Escamos; Seguimos en esto la Ortografia Castellana, Vee la primera parte letra K.

Articulo Undecimo
Dela
Modulacion L

Esta letra, siendo inicial en el Auxiliar delos verbos, indica tercera persona en los Modos potencial, Intencional, y obtativo, y asi decimos Guen-l-eguique

aquel puede hacerlo; Yracuxxi-lequiquian, para que aquel lo leiese; Jangu-l-uque; Aquel lo Comeria, ò lo haria de Comer, ò aquel tiene Deseos de Comer

Articulo duodecimo
Dela
Modulacion L. ll.

Estas dos letras no tienen Ministerio Caracteristico en el uso de nuestra Lengua, Contempladas por si solas, esto es, tomadas sin una de las Cinco vocales quiero Decir sin hacer silaba, por lo que de ellas, formando silaba, hallaremos en el inmediato Capitulo

Articulo Trece
Dela
Modulacion N

La N en primer lugar es Caracteristica del Sexo femenino, siendo final, del verbo; Si el verbo es familiar, ò pasivo indica, que no distinguen à ese verbo, y asi Jangojo-n; quiere Decir aquel lo Comeria, ò lo ha de Comer ò Muger; Caten-jo-on; aquel lo bebe ò Muger; Si el verbo ni el verbo es Caracter denota segunda persona femenina ausente, por eso Maitetuten do-n, quiere Decir tu lo amas ò Muger; Galduten-denota-n; tu melo pierdes ò Muger; Si viene en principio de verbo es Caracteris-

tica de 1ª primera persona Comun de singular, Como vere en Yten-n-au Aquel me Mata; Yoten-n-indun- Aquel me sacudia ò golpeaba; Si viene en medio del verro, es Caracterizitica de Segunda persona femenina, Como Ecaxten-neu-n-an, Yo te lo traia ò Muger; Exuangodeu-n-aat, Yo te lo llevaxè ò Muger

Articulo Catorce

delas

Modulaciones Ñ. ñ.

Estas dos Consonantes no tienen Ministexio alguno à no juntarse Silaba con alguna vlas Cinco Vocales, y por lo mismo hablaxèmos de ellas en el Capitulo inmediato

Articulo Quince

delas

Modulaciones K. Kx. S. Ss.

El Ministexio de estas quatro Modulaciones es- Eufonizar los encuentros de dos Consonantes ò Enemigas; hablaxèmos de ellas en la primera parte, y volvexèmos à ellas en la segunda irruicion dela que nos ocupa, à donde Ministrixèmos algun Curtame irruimirse en el particular

Articulo diez y seis

dela

Modulacion T

La T alsin de un verro activo puro es Caracterizitica

de primera persona de singular ausente, como se ve en Yracuxcen-dez, Yo lo leo; al fin de un activo Recipiente en segunda persona persona Recipiente, à no ver que la preceda otra Caracteristica de persona Como Yxacunnico-deuz-t, Aquel me lo hade leer, ò leera; pero si antes de dicha Z final precede inmediatamente otra Caracteristica de persona, indicarà primera persona ausente de singular como Emoten-deuzar Yo la doy à aquel, pues antecede la A Caracteristica de tercera persona de singular Recipiente, y Emoten-deuz-u-t Yo le doy à vmd; si la T viene dare penultima, estoes inmediatamente antes de otra Caracteristica final, indicarà primera persona singular como en Emoten-deuz-t-a-zu; vmd me lo dà Emoten-deuz-t-ee; Aquellos me lo dan

Articulo diez y siete
dela
Modulacion Tz

Esta letra dà à entender el Bascuence la abundancia dela significacion dela voz, à quien vale sobra, y asi Oiza quiere decir literalmente abundante en los Alcos; Como palabra compuesta dela inseparacion Ò, de cuia significacion hablamos en el segundo tratado de esta parte; la modulacion Tzu y Articulo pasivo A, y lo es el frio, que dàmos à entender con la voz Oiza

Yrza, voz compuesta dela modulacion Y que dejamos dicho, significa Vacio, ò cosa penetrante, letra abundancial Tz y Articulo pasivo A y tanto quiere decir Yrza Como cosa Vacìosa, ò de Mucha penetrabilidad, y lo es la Palabra que

significamos con ella, porque cada una nueve letras, y aun toda ella es arranca de un radio generante, que crece hasta muerte Alma

Atza voz compuesta dela primera Articulacion del hombre razon, la Modulacion tz y Articulo pasivo A Atza quiere decir extension abundante, ocosa, que mucho se extiende, y lo es el dedo, que significamos con ella respecto dela mano, como tambien las ramas, ò brotes, que salen del cuerpo del Arbol, aquienes llamamos Xacatzac voz compuesta de xaca Laquia con que damos à entender aquel tumorcillo, ò inchazon, que sale en el cuerpo de los Arboles, en el Tronco, ò raiz, que salen dichas ramas, ò brotes, como si dijesemos Laquian en atzac, dedos de dicho tumor, ò inchazon

Podriamos en confirmacion anatomizar las voces Latza, Lixaiaquija, Gatza, Batza, motza, Putza, y otras innumerables, pero las reservamos para el Diccionario

Articulo dieziocho

dela

Modulacion Ts.

Esta Modulacion tiene otra letra en el uso del Buen Real Ministerio tiene otra letra en el uso del Buen cuenca, y su comprobacion la daran las voces siguientes

Atza, voz compuesta de la primera Articulacion del hombre razon, letra abundancial Tza, y Articulo pasivo A, Atza, quiere decir cosa extendida, ò hablando mas literalmente cosa que Abundamentemente se extiende, y lo es el dedon, que damos à entender con ella

Otza; voz compuesta de la inicial O letra abundancial Tz, y Articulo pasivo A, Otza

quiere decir cosa frequente, ò abundante en los Alos, y lo es el Vuido, que damos à entender con la voz Otra (Otra; voz compuesta de la Modulacion O, letra abundante Ta, y Articulo pasivo R; Otra quiere decir cosa, que Carece de todo, ò que està hueco, ò bacio de todas las Cosas, y lo està la Nada, ò el Vacio, que significamos con la palabra Otra

Articulo diez y Nueve
dela
Modulacion X

No tiene ministerio Alguno esta letra, à no juntarse silaba con una delas Vocales, por lo mismo trataremos en el Capitulo inmediato; Es verdad, que como letra doble denota abundancia

Articulo Veinte
dela
Modulacion Z

La Z siendo inicial del verbo, indica segunda persona Contes; Etorri-zara quiere decir Vmd ha venido; Galdu-z-o Diacux; Vmd veneno ha perdido; pero si viene al fin de los verbos activos, denota la pluralidad de la persona que indica la letra inicial de dicho Verbo, y asi D-ato-z quiere decir, vienen aquellos; porque indicando la D inicial Tercera persona, hace la Z final que esta persona sea plural por lo Mismo B-ato-z significa vengan aquellos; Zuaz, id Vosotros V.

Capitulo Segundo

De las

Silabas Como Modulaciones

Las Silabas son como las Voces que entran à formar Como Radicales Nuestras Voces, bajo de cuyo significado que las atribuie el Barruence, con mirramiento al modo conque se modula el Organo de la Voz, ò la diferencia de la Circunstancia de las letras, que las Componen

Para hablar con la devida Claridad en el asunto dividirèmos este Capitulo en siete Articulos, que comprehenderàn por su Orden las siete Conjunciones legitimas de donde resultan todas las Silabas Polisyllabas, de que debe Constar una perfecta Lengua, y van apuntadas en la segunda parte de este Plan

Articulo Primero

delas

Silabas dela primera Conjunciòn

La primera Conjunciòn de polisyllabas es la que resulta de dos vocales, que los Grammaticos llaman diptongos, y como tenemos tratado, forma esta Conjunciòn seis Silabas diferentes es à saber Au, Ai, Eu, Ei, Oi, Ui

Delas Silabas Ai, Oi Ei, tenemos hablado en las interjecciones del adulto, y nos remitimos à dho paraje

La Au es una palabra perfecta, y usada por

de Composicion; con ella significamos lo que el Castellano con Este, Esta, Esto, y es la Tercera persona de singular, esto es, aquella, que esta Cercana à aquel, que habla; Diole este significado sin duda por el modo con que la proferimos, porque puede decirse, que con la Misma Modulacion, que queda Amortiguada en la Misma Cercania de los Labios lo indicamos.

La Eu, y la Ui son tambien palabras completas; con la Eu damos à entender lo que el Castellano con el Epiteton propio Tu; con la Ui significamos la pez, ò Cosa pequeña, por lo que Uija como substantivo significa la pèz y como Epiteton cosa pequeña; y las tres Silabas Itu, Eu, Ui son Radicales, y de ellas resultan Muchissimas voces Bocompadas, como se ven en la segunda division de esta parte

Articulo Segundo

De las

Silabas de la Segunda Conjunacion

Las silabas de la Segunda Conjunacion son aquellas, que resultan de una vocal antepuesta à una Consonante, y provienen de esta formacion, Como queda dicho en su lugar, Ciento, y diez Silabas pues cada vocal forma la suia con qualquiera Consonante à no ser con las C, que no puede sonar, por puesta Silabicamente à una vocal sino. Como K

De estas Silabas sin embargo de su simplicidad, son compuestas la Ach, Axx, Axz, Otz, Utz, Itz, Atz, Otz, Axo, y son voces perfectas, Como se ve, aplicandole el Articulo pasivo, que siempre acompaña en el Buuence

al Nombre, y Epiteton apelativo; Acha, ò Axa Significa peña; literalmente cosa de mucha Vòburtez, como compuesto de la Articulacion A, y Modulacion, ò letra abundancial Ch, ò X. que lo es tal por doble; Axa quiere decir Oriundo, Vàdical de Alguna parte, y por lo mismo hace entre nosotros el Apellido de Origen Vascongonica, ò Vaciona; Atza, Atxa, Otza, utxa, Otxa, itza con voces, que quedan ia explicados anteriormente con la Cantidad pondiente puntza; Atza significa Dedo; Atxa, hedor; Otza fuio Otxa Vuido Utxa Seco, ò bacio Itza palabra

Las Silabas Al il, ol, un, on un, añ ux, ea, son voces perfectas, y tienen su significacion fuera de composicion, asi como el Ora, uxa; Omitemos à estas Silabas el articulo, y se hará perceptible lo que decimos; Ala significa el Poder; Ola tabla; Ona, bueno; Oña Pie; Una Guetano; uxa Agua; Uxxa Abellano, Yerro, significa Moxa, ò Mirar; An adverbio, quiere decir alli donde aquel esta es particula negativa No

Ninguna de las Silabas, que resultan de mudar puede ser Vàdical, como Modulacion, pues no puede colocarse al principio, ò medio de dicion, pues por lo mismo que es muda, apaga, ò arruina la del principio vocal, de tal suerte, que rompe la unidad del sonido, que exije en la voz la unidad de su significado; los exemplos harán ver esta verdad, y esto los Bascongados de la lengua Castellana, pues no los tiene el Bascuence; Concepcion; al pronunciar esta voz en la Silaba Cep- faxa el aliento, que continuo hasta alla, y esta otro aliento à proferir la cion; esto mismo sucede en — accion, vbicacion, y otras palabras de donde escrivio, que toda Silaba de vocal, y muda es opuesta

à la unidad de voz al principio, y medio de dicion, y que solo tiene lugar al fin, y por lo mismo ninguna de estas Silabas es tenida en el Bocabulario por Radicales

Las cinco Silabas Af Ef If Of Uf tampoco entran en nuestras voces, como Radicales, pues no teniendo mas la F. entre nosotros, sino como sustituta de a fin F. tampoco puede entrar de Radical; tampoco entran las demas Silabas como Radicales, pues todas son consonantes, ò son Eufonicas en nuestras voces, ò sostituientes de sus afines; Son Eufonicas las X, S, y sostituientes la Ll, Ss, Rr, y aun la J y D. como se hará ver en la immediata instruccion

Resulta pues, que las Radicales, que produce esta Combinacion son quince, es à saber ac, ec, ic, en, al, il, ol, an, on, oñ, ox, un, ux, ez

Articulo Tercero

delas

Silabas de la tercera Combinacion

La tercera Combinacion Resulta de una Consonante antepuesta à una vocal, con Cierre, y son las Silabas de ella, como sea, que las de la Antecion, que son Ce, Ci que pronuncie la C en su vocablo legitimo

Las Silabas be, bi, Ce, Ci Che, Que, le, me, Su, Zu, Son voces perfectas, que tienen significacion aun fuera de composicion; bi significa Dos; Que Nosotros; Ni yo; Zu mio; le, significa Sueño endurecimiento, inmovilidad, y otros Sinonimos; be, ò arriculo bia Cosa baja; Ce, ò Cia Cosa

gentaame; Su, ò Suba fuego; Me, ò Mia cosa ẽdeq̃da, ytambien Mi mija

Las Silabas Tza, Tze, Tzi, Tzo, Tzu; Sa, Se, Si, So, Su; Ssa, Sse, Ssi, Sso, Ssu Convien afines Za, Ze, Zi, Zo Sa, Se, Si, So son abundanciales, esto es, se notan en las voces la abundancia de su significado, por la letra doble, que las forma

Ca Cha Che Chi Cho Chu; Ña, Ñe, Ñi, Ño, Ñu; y sus afines Xa, Xe, Xi, Xo, Xu; Na, Ne, Ni, No, Nu; son notas de diminucion, esto es, disminuien la significacion del Significado dela voz, à quien se unen

La Be, Bu, Fo, Fu denotan cosa redonda, esto significa en recer, ò esta qualidad, ò su accion, y pueden sostituirse por sus afines Eo, Eu

La, Le, Li, Lo, Lu, son notas de cosa apegada, arrimada, adexida; La Ga es particula Negativa; La Ou, Oe, Oi; Ta, Te, Ti denotan localidad, esto es, el paraje donde se halla el signado dela voz aquien se junta; La Co denota perfecion, y lo mismo Go su afin; Ma, Mu, Mo denotan Cruxamiento, ò Magullacion

Demodo, que todas las Silabas de esta Conviniacion tienen su ministerio, si esceptuamos Ra, Re, Ri, Ro, Ru; Rra, Rre, Rri, Rro, Rru, Cria R, ò Rr suele ser Eufonica; el porque de estas Significaciones esponderemos en la imediata estruccion

Particulo Quarto

De las

Silabas de la quarta Conviniacion

Esta Conviniacion Consta de dos Vocales, y una Consonante, y esta, Como dijimos en la Segunda parte, de Ciento y treinta, y dos Silabas

Lección 3. Trat 2. Cap° 3

Articulo tres

de los

Posesivos

Llamamos posesivos aquellas palabras, aunque denotamos, que el primitivo de quien se dexidan a poseer del sustantivo à quien se aplica el posesivo; Exxeqexexa Real, que es posesivo, aplicandose à Jauregija, Palacio no hace Conocer, que el Exxeque, Rei, que es el primitivo de quien se forma Exxeqexexa es poseer del Sustantivo Jauregija, Palacio

Tres diferencias de posesivos Conocemos en el Bascuence; unos nos indican el Dominio, que tiene el primitivo en la Cosa significada por el sustantivo, à quien se aplica; otros el interes, que tiene en el, por ser su materia; y los terceros el Dominio, que tienen como Contenedores de dicho Sustantivo; Harèmos Clara esta Diferencia

Los posesivos, que denotan el Señorio, Dominio, que tiene su primitivo en la cosa significada por el sustantivo aquien se aplican, se forman de los primitivos, y Articulo posesivo, que es Exxeqenexa, Como Exxeqenexa del Rei Amaxena de la madre; Norenexa de quien; Edonoxena de qualquiera; aplicados estos posesivos à un sustantivo, denotan el Señorio, y Dominio, que de el tienen, de modo, que si se aplicare el Sustantivo Echia al primero, su primitivo

Rei, Enneque Iñiz el Señor, y Dueño de Ecház Casa: Iñi segundo, seria de la ciudad; y al tercero, como interrogativo, se entenderia saber el Señor, y Dueño de Ecház Casa; y si al ultimo, no tendria Dueño alguno determinado, sino antes bien seria de qualquiera

No pueden hallarse estos posesivos en Vuestra Lengua con sustantivo expreso, por oponerse à ella su Sintaxis, como dos arreglados preceptos, dellos guarda el primero dice, que quando viene el sustantivo con el Epiteton, no se ha de poner el Articulo en ambos, sino en el ultimo; El segundo, que todo posesivo ha de preceder à la Cosa poseida, a no ser en los Conceptos interrogativos, en que suelen seguir los Epitetos sin sustantivo expreso, como quando preguntamos, ¿Norena da Jauregui au? Quiere decir este Palacio? y respondemos Enneguerena del Rei; Pedruena de Pedro

Los posesivos, que denotan, que el primitivo es la materia del sustantivo, à que se aplican, sirven en formacion de las terminaciones Erea, y Sco que Articuladas suenan en nuestro Dialecto Ecua Sua; y assi de Arri, Harto, Di piedra, Papa, Tabla, salen Arriecua, quiere decir, Cosa hecha de piedra; Hartoecua hecha de Papa; Oleecua hecha de Madera

Los posesivos, que denotan, que el sustantivo à quien se aplican, se contiene en el primitivo del posesivo, se forman de la Terminacion Co, que Articulado en Cua, y assi de Urpico, Eche, Barro, Olla Casa, Borque; salen Urpicocua, Echecua, Barrocua; de la Olla, de la Casa del Borque

En el Castellano, y otras Muchas Lenguas no se distinguen estos posesivos, pues todos han con un mismo Caracter, que es De, sin embargo exije la Claridad de los Conceptos su Distincion, por lo que todas las Lenguas harian de imitar al Bascuence; Nosotros al decir Lapicoco Oquelia por la Terminacion Co Conocemos, que la Caxne significa con Oquelia es contenida en el primitivo Lapico Olla, dequese Compone el substantivo Dendia Tienda, es el primitivo Lapico Olla; Si decimos Lapicuaren Bizibiltasuna, por el articulo posesivo Aren Conocemos, que el primitivo es el dueño ò Señor de la Redondez, significativa con el adjetivo Bizibiltasuna

Articulo Decimo quarto

delos

Nombres de Oficio

Todo Ciudadano para ser util à la Sociedad, ha de emplearse en algun Exercicio; Las Naciones habian de tener sumo Cuidado en dar à cada uno Los Oficios, ò Exercicios Nombres adequados, y especificos, para no Pertenecer los de un Oficio, ò Exercicio con los de otro; pero ninguna cosa hemos mas abandonada por ellas, que esta importante Claridad; Es en Senor Simo el Bascuence en este particular, y digno por lo Mismo de ser imitado; Daremos Razon del Modo con que se conduce

Si el Oficial hace la Cosa, forma el Bascuence estos Nombres con la Palabra, que significa la Cosa hecha, y la Terminacion Guina, que saca de Egin

Hacer; El Ollero, Zapatero, Sombrerero, Calderero, hacen la Olla, Zapato, Sombrero, Caldera, y assi de Lapico, Zapata, Capela, Galdara forma, Lapicoquina Ollero; Zapatagquina, Zapatero; Capelaquina, Sombrerero; Galdaraquina Calderero; y de esta suerte los de mas Nombres de esta Naturaleza

Si el oficial no hace la Cosa, sino ayuda, y coopera; los, arma con la terminacion Laina que la saca de Lurdu Guardar; El Calderero el Buiero, ò Baquero, el Panero, el Paquero, se nacen a la Cabra Buci, Panta, Puerco, sino que ayudan de estas cosas, y por lo mismo de Aurra Ydi, Ate, Chaxxi; salen los Nombres de Oficio; Aurraina, Dizaina, ò Izaina; Ateraina; Chaxxiraina; Calderaraina, Buciaio, ò Baquero, Paneri, Paquero

Quando el sujeto, à quien se debe el Nombre de Oficio, no hace la Cosa significada, sino el principio de la Cauda, sino que es inclinado, ò que se ejercita en la Cosa significada por el primitivo ò Agrega esta terminacion Arija, v.g. de Pelota, Dantza, Jocua, Cuidia, Ybilia Pelota, dansa, Juego, Cuenta, Andanza; Pelotarija, Dantzarija Jocularija, Cuidarija, Ybilarija que literalmente significan Sujeto, que se exercita à la Pelota, Dansa, Juego, Cuenta, Andanza; Esta tres diferencias se entenderàn mejor con un exemplo; Quando decimos, Pelotaquina entendemos à aquel que hace Pelotas; Pelotarzaina el aquel, que repone de Atrallaia en los

Lantzen, baxa que Cuide Delan Pelotari; y con Pelotaritza, damos à entender el que se exercita à la Pelota, ò al Jugador

Si el Oficio es de accion, entonces en accion nan, como en Iceza, enseñax, Corax, Vea, se forman de la Terminacion tzu, que articulada con tzia de Zuacuzzi, Icex, sale Zuacuzlia Iector de Zuzzi, vex Zuzlia Vencedor; de Josti Co. ox Jostia Autre o Cortuxena; de Guacutzi Enseñax Guacutzia Doctor; de Edan bebex, Edalia bebedor

Quando los verbos, cuia accion exercen los Autores, acaban en Du, ò Tu la pierden, y toman en la Terminacion Zailia de Gelditu Vendex sale Gazzailia; Vendedor, o Despendiciador; de Lucendu endexexax ò Dirijir sale Lucenzailia, Endexexadox, ò Director; de Artu Tomax, o Recivir Arzailia Receptor; de Gazaitu Vencex Gazaizailia Vencedor

Si el exercicio conviene en acaxtex se toman de la Terminacion Ta, ò Ena de Orbela Ola, Orbelatia acaxtex de Ola; de Cuxena Leña Cuxnetia acaxtex de Leña de Arrija Piedra Arritia acaxtex de Piedra

Ultimamente si el Ciudadano no tiene Oficio alguno le llama Hipoxna, compuesto del Nombre Hi, Epiteton Po y Terminacion taxonimica

Axx, Axxa, perdiendo la A por la sinaleta Alpeara quiene decia de baxo poder de Ninguna utilidad, y lo es el Ocioso respecto de la sociedad

Articulo Decimo quinto
delos
Nombres de Contiendas, y Juegos

No hay cosa Mas Comun en la Sociedad, que las Mutuas Contiendas, y diferencias Comunes, è inocentes esta, en que se Conozcan estar con Cazidad, y distincion; sin embargo no tienen, ò no han tenido el Mismo Miramiento las Naciones en estte particulax; haxemos vea el ingenioso Modo, que Observò el Barcuence en el particulax, para que las sinta de Noxma

Las Luchas, asi Como los Juegos son Contiendas, y por lo mismo es una Misma Conformacion entre nosotros; la terminacion Caxacterstica Comun es Ca, que articulada en el Dialecto Vizcaino es Quia; el Modo de diferenciax estas luchas, ò Juegos se hace diferentivo, que suele ser aquella voz, que significa la Accion, ò Accion con que se Contiende, ò Jueva; Cuyos exemplos naxan ser el todo; pondremos primero las luchas despues los Juegos

Luxaquia llaman los Barconados à la lucha ò Contienda de todo Cuerpo luxax; Compuesto de Bu-xu-buruba Cabeza, y terminacion Ca, y bien,

puer vnr luchar von à Cabeçadar; vin embaxoo en-
algunos lugarer Nuertroo ve die Luxuquia pôr con-
tiendar, y Viñar de hombrer

Adarquia compuerto del Nombre Adarra-
Cuerno, ò Asta, y la terminacion dicha; Nos da à entender
lar luchar, y contiendar de Toros, Bueyer, y de mar Ani-
malor Cornudos

Soquia, compuerto de Orroca Coz, significa
la lucha de Caballos Mular Vt. Atzamaxoquia com-
puerto de Atzamaxxa Zaxpa, ò Saxxa, da à entender
luchar de Gatos, y por la Metatoxa aun lar contiendar
de lar Mugerer que suele ser alo. Gato con Zaxpa
ò Saxxa; Auxquia Compuerto de Autz-Autza No-
xxe; indica luchar de Cerdos; Espoquia Compuerto
de Espica, Saxxa de Ave, la lucha de eros Anima-
ler, que son de Papina; y viene à son llamamos Pi-
cuquia Compuerto de Picúba Pico

Para dar à entender lar luchar de los Ciudada-
nos, como eran con mui diverxar, ya por lar Armar, con-
que ve lucha, ya por la diferente accion enque consisten
con Muchar lar Voces conque ve indican

Ocabilquia llamamos à la Cachetina; Ma-
quillaquia à la Corrienda, o pelea de Palos; Arriquia à
que ve hace con Piedrar; Egorquia, à la lucha, que con-
sista en vitoria en derribar al Suelo au Contrario;
Espataquia quiere decir lucha de Espadar; Aquina-
quia Vina de Palabrar, propiamente Viñá, que
se hace Pechinando

Son igualmente Muchos los Juegos que

distingue el Parriente por medio de estas voces; Salanquia, quiere decir Juego de Barra; Arin-axinquia Juego de Corrida, ó aquien mas Corre; Pelotaquia Juego a Pelota; Bolaquia a Bolos Bortaxriquia à cinco piedras, puesil; Echeca-axdraquia otro puesil, en que las Niñas hacen ó Representan a las Madres de Casa unas, otras à las Criadas &c. Cuquia otro Juego puesil &c &c.

Articulo diez y siete
de los
Numerales

Llamamos Numerales à aquellas voces, conque damos à entender el Numero de las Cosas, como Bat uno; Bi dos; Hiru tres; Dividense los Numerales en Cardinales, Ordinales, Colectivos, Multiplicativos, Distributivos, Partitivos, Copulativos; hablaremos de cada una de estas Familias en parrafos Separados

Parrafo Primero
de los
Cardinales

Cardinal es lo mismo que fundamental; llamamos assi estos Numerales, porque de ellos se derivan todos los otros, y por lo mismo vemales Muy bien aun el Nombre

de primitivos, y son los siguientes

Bat	Uno
Bi	Dos
Hiru	Tres
Lau	Quatro
Bost	Cinco
Sei, o Zei	Seis
Sarpi	Siete
Zaci	Ocho
Bederatzi	Nueve
Amar	Diez
Amaica	Onze

Este ultimo Cardinal se compone de Amar diez, y el Adverbio Ica, que vale del Epiteton Iguia cosa alta, à Cortamente; y tanto quiere decir Amaica Cosa mas sobre diez, y por el entienden los Bascongados el Numero Onze

De ende hasta el Numero diezinueve se componen de Amar diez, quitandole la ultima letra, y posponiendole los Numerales vnidos como Amabi doce Amairu trece Amalau Catorce

Emeretzi	Diez y nueve
Oguei	Veinte

De de veinte hasta quarenta se componen de Oguei, quitandole la ultima letra, haciendo con el la conjuncion Eta, que quiere decir Y, y numero, que quiere añadirse sobre el veinte una misma voz, advirtiendo, que el Oguei antes de la Y final pierde por la vltima letra la E penultima

Oguetabat ..... Veinteiuno
Oguetabi ..... Veintidos
Oguetairu ..... Veintitres

Nohace el Bascuence como el Castellano, Frances, Latin &c distincion de Decenas, esto es, no pierde su Oquei, esto es, no dexa de ser Veinte hasta el quarenta; El Castellano &c llegando al Veinte Vse con el los Nueve Numeros siguientes, dice como el Bascuence Veintiuna, Veintidos, Veintitres &c. pero quando llega al treinta Cincuenta, setenta, torna à estos Numeros por Veintes

Oguetamar ..... Treinta
Oguetamaica ..... Treintaiuno
Oguetamabi ..... Treintaidos
Oguetamairu ..... Treintaitres

Que traducidos literalmente al Castellano quieren decir Veintidiez, Veintionce Veintidoce &c.

Las Veintenas compone el Bascuence con el Numeral Oquei, Veinte, anteponiendole el Numeral, que indique el Numero de las veintenas, interponiendo la letra Euforica R entre la unidad, y Oquei, quando aquella acaba en vocal, y mudando la unidad Bi en X en E por Antitesin

Bexroquei ..... Quarenta
Zazroquei ..... Setenta
Larogei ..... Ochenta

Apocopanos el Lau no solamente Nouenos sino

tambien los Guipuzcuanos, y decimos Lauxoquei — Ochenta, por Lauxoquei pero los Labortanos Guardan las Reglas dadas Viguxoramente, y siempre dicen Lauxoquei, y Caco no hay Razon para no seguirler; lo cierto es, que decimos sin Apocope Lauceun Quatrocientos; Laurena la quarta parte

Cun ..... Ciento

Este Numeral es resente hasta doscientos, y por derecho se le pospone aquel Numero, que se quiere contar sobre Ciento interponiendo entre Cun, y el Numero añadido la Conjuncion Da

Cundabat ..... Cientoiuno
Cundabi ..... Cientoidos
Cundeoquei ..... Ciento y beinte
Cundauxoquei ..... Ciento y veranta

Desde doscientos adelante se Repida, y se quenta por Centenas, anteponiendo al Cun Ciento aquel Numero de Centenas, que quieren contarse

Bexceun ..... Doscientos
Yuxeun ..... trecientos
Amarceun ..... Mil
Amarcaxeun ..... Milicien
Amaicaxeun ..... Diez mil
Cunceun ..... Cien mil
Amarcunceun ..... Un Millon
Cunceunceun .....

Sin embargo de ser este el modo de Contar Vascongado, Digo estos nosotros las Vascongadas Voces de Milla, y Milloia que son estrañas: bien Veo, que las ha introducido el Comercio con las Naciones dominantes, pero no dudo, que en vista de lo que esponemos, buelban los Vascongados à sus domesticas espreciones Numerales

Parrafo Segundo
de los
Ordinales

Ordinales llamamos à aquel Numeral con que demostramos el Orden, ò Colocacion de las Cosas, dando à entender su antelacion; Como

Bigarrena	El Segundo
Yrugarrena	El tercero
Amargarrena	El decimo
Ehungarrena	El centesimo
Arrarrehungarrena	El Millesimo

Formanse estos Numerales añadiendo à los Cardinales la Terminacion Garren, que quiere decir el Mar Alto; por lo que Bigarrena literalmente quiere decir el Segundo Mar Alto; Yrugarrena El tercero Mar Alto; Esceptuase el Ordinal Lelenguna y Burrena, que no se forman con la terminacion

Ganxen, que es comparariba, porque como Ninguno tiene sobre si con nadie tiene que hacer comparazion: Se-lenqua es voz Enfarica se compone de Sen suplicado. Sen lenqua el de antes antes, ó el de mas antes.

Parrafo Tercero
de los
Colectivos

Colectivos llamamos aquellos numerales que nos dan á entender una Cantidad determinada de la cosa como Yoxcicua en la Poesia Dexso que tiene ocho piés; Bicua Laucua en las cantar de fuego, porlaque vale 20. quatro; y en las monedas Ymaxcicua Quicicua moneda que vale diez, veinte pesos.

Llamanse Colectivos porque nos dan á entender una pieza, quetiene el valor demuchas unidades, y porlo mismo podemos comprender este articulo los que llaman copulativos, que enSarin acaban en Plex como Duplex Tuiplex Quadruplex, y en Castellano en Ple como simple doble: Los colectivos, ó copulativos de que hemos hablado son propriamente posesivos, y porlo mismo se forman de la terminacion posessiba Co que anteculada es Cua

Ay otro modo de formarlos mucho mas particulares, y elegantes y es poniendo á los Cardinales las terminaciones Cocha Cotja Condia Cabelina bicocha, iuncocha Luncocha, que se decia Rama de Clavel, que tiene dos, tres, quatro flores Claveles, lo mismo podia decirse bicondia, bicotja; Yuncondia Yrucotja; Laucondia Laucotja &.a

Los mas famosos colectivos del Castellano son los siguientes Vnidad, Decena Centena Millar &.a y en el Bascuence equivalen á estos

Bacocha	Vnidad
Amarcocha	Decena
Euncocha	Centena
Amarcumacha	Millar

Lo mismo podian componerse con la terminacion posesiba co: La unidad tomada por atributo de Dios es un nombre abstracto, y debe formarse como perfeccion esto es con la terminacion basuna v. g. Jaingoicaren basasuna y sonaria mui mal si dijesemos Jaingoiac basecua ó bacocha aunque esta ultima espresion la he hallado en algunos libros Laboxranos.

Parrafo quarto de los Multiplicatibos

Multiplicatibos son aquellos numerales por

medio de los quales hacemos que el otro numeral aquien hacemos relacion doble ò vitalor tantas veces quantas son las vnidades que comprende el multiplicativo; La terminacion de que se vale el castellano para formar este multiplicativo es mesmo, que equivale á esta terminacion castellana la Basconçada a Bidar, y Etan de modo, que juntandose estas terminaciones al Cardinal Bost cinco, y refiriendose á otro Cardinal V.g. Zorci ocho, hace, que este numero Zorci ocho se doble tantas veces mas, quantas son las vnidades que comprende el Bost, Cinco esto es, que equivalga á cinco ochos.

Bost bidar, edo etan Zorci ..... } 5. vez ocho son 40.
berroqueí ..... }

Sei bidar, edo seitan ogoi ..... } 6 vez 10. son. 200
vnezoqueí ..... }

Bietan, ò bibidar Eun dria } 2. Veces. son. 200.
Berrun }

Laubidar, edo Laureian ogueí ..... } 4. Vez 20. son. 80.
Laroguey ..... }

Las terminaciones Bidar, y Etan se ponen al Cardinal que quiere hacerse Multiplicativo assi como en Castellano. y la formacion no tiene dificultad alguna por lo que nos contentamos con las muestras que poco hace se han dado.

Parrafo quinto
de los
Distributivos

Llamaremos Distributivos aquellos numerales, que nos dan á entender las Unidades, ó numero de cosas, que cupo á uno como Bina á cada dos Sauna á cada quatro.

La terminación con se forma en tó Na, propuesta al Cardinal, Zaspina cayan datorquion bacochaxi Siete manzanas no corresponde á cada uno.

Muchas veces media entre el Cardinal, y la terminación Na el numeral Bat perdiendo su t. Yruneun bana Oguei co emon curazan se me bacochaxi; Dió á los hijos acada cien onzas de oro.

Si queremos dar á entender el modo, conque se ha distribuido la gente ó duplicamos el distributivo, como Bathabana de dos en dos, ó nos valemos de la terminación, Ca y Kan como Binacacotzan reunan de dos en dos. Seinan juazan, Ylan de seis en seis.

Parrafo Septo
de los
Partitivos

Numerales partitivos son aquellos que nos dan á entender una sola parte del entero,

como Caxija, Mitad: Lauxena, Quartaparte; Amaxxena, decimaparte; Estas voces son poxessivas, à excepcion de Caxija, Mitad, que salxian de los Cardinales, y Articulo poxessivos, que le corxesponda

Poco mas hacen los Barcongados de este Numexaber; Nà se Sido en mis ellos, sino las voces Caxija, Lauxena Amaxxena; Mitad Quartaparte, decimaparte; Pero; con que no harian de decir Postena, Noncixena, Cuxena, Quinta, Octavacuxena parte? Es cierto es, que estas voces son puxas, Castizas, y Comprovadas por el uso de Lauxena, Amaxxena, pues nos Doxxaxian el Cixcunloquio, de que nos valemos, quando queremos decir en Barcelonce la Docena, veintena parte, y no cometeriamos los barbaxismos, que cometemos

Libro Segundo

No se Copia la Tabla Quinta por hallarse en el Tratado 5. Sess. 2. Cap. 5. Art. 4

Tratado 5. Sess. 2. Cap. 5. Art. 4

Las tablas van separadas de esta Compulsa: Caxija que se Devuelva en esta parte es la primera

Capitulo Sextimo

Articulo primero

Dela

Inflexion Regular del Verbo

La mayor parte delas Lenguas, para

Estruimos en la irruicion. Regulax de los Verbos tiene Necesidad de Dos, trex, Quatro ò mas Paxa. Diomax: En el Latin por exemplo tenemos, que Estruixmos en los Verbos Amo, Doceo, Rudo, y Lego, paxa saxex las inflexiones de los Verbos en Ax, Ex, Ix: los Franceses tienen quatro Paxa. Diomax Acabados en Er, Ir, Oir, Re: tiene el Hebreo hasta Ocho, y algunos mas el Griego

Pero el Buen Cuenco con solo un Paxadigma estruie en la inflexion Regulax de todos sus Verbos siendo esta qualidad la primera delas Vertudes paxa la facilidad dela irruicion, que nos ha de ocupax: Sexvirnos de Paxadigma en ella el Verbo Yo. Matax pues instruido en el al principiante, Pendxemos en todos los demas aun en los irregulaxes, Cuia irregulaxidad no convie. te, como en estos Idiomas, en apaxtaxse dela Regulax inflexion, sino en tenex à mas de esta otra particulax, y privativa

Paxa procedex con la debida Claxidad dividimos este Articulo en dos paxtes: En el primero hablaxemos dela inflexion Activa; En el Segundo dela pasiva

Parrafo primero
De la
Inflexion Activa

La inflexion Activa de Cada Verbo, tiene cierto,

y tres Conjugaciones, pero esta Dificultad no debe acobardar al principiante: Ciertas Reglas faciles hacen que se informe con brevedad

Toda inflexion Regular bien conjugada es compuesta, y dá partes, que la Constituien son el infinitivo del Verbo, que se quiere inflexionar, y el Auxiliar, y es la primera Regla

Infinitivo

No hay Necesidad de entendernos à rotularias inflexiones de este Modo: Es suficiente para la intencion que nos ocupa el tomar de este modo tres palabras, que son

Yl
Ylten
Ylgo

Al Yl llamaremos participio de preterito al Ylten de presente, y al Ylgo de futuro: Daremos razon de la Ordenia de estos participios quando hablemos de este Modo que serà despues de inflexionar el Verbo Regular, en los demas Modos

Auxiliar

Para instruirnos en la conjucion del Auxiliar

dela inflexion Activa, hemos de Recordar, que esta tiene quatro voces, es ambas Activa pura, Activa pura Recipiente, Activa Mista, y Activa Mista Recipiente; El Auxiliar de las dos voces ultimas es pasivo, y hablaremos de el en su lugar; de las dos voces primeras es el Activo, y este nos ocupará por ahora

Auxiliar Activo

Los Auxiliares Activos son los Verbos irregulares Cuqui, tener; Quiun hacer, Cuan llevar; pero no usamos de ellos indiferentemente en todos los modos, sino con la distincion, que se hará ver inmediatamente hablando de cada uno de los tres Auxiliares en particular

Auxiliar Cuqui Tener

Este Auxiliar es el mas Noble y universal de todos, pues es, el que entra à formar los modos Actual, ò indicativo; Habitual, Potencial, Voluntario, Necesario y Exorto, y por lo mismo hablaremos de el con alguna extencion

Sin embargo, de que este Auxiliar, Como los otros dos, tiene Ciento y tres diferentes Conjugaciones estruiremos en ellas con sola la inflexion de la Radical, que es la primera, y por lo mismo hablaremos solamente de ella

11

Esta primera Conjugacion tiene dos solos tiempos, que ni son preverites, ni preterito, ni futuros, sino indeterminados, para cuia union con qualquiera de los otros, el primero de estos dos tiempos tiene proximidad al dicho tiempo en Composicion, como quando entran à inflexionar los verbos, y para que lo puedan de Memoria la principiantes Colocaremos aqui, indicando sus personas Agentes.

Tiempo proximo

Singular

3ª ..... Zu

1ª ..... Zut

Plural

3ª ..... Zube

1ª ..... Zugu

Tiempo Remoto

Sin

3ª ..... Zindun

1ª ..... Zinduban

Plu

3ª ..... Zinduben

1ª ..... Zinduwun

La Vocal del primer tiempo es Au labial

Segundo. Yndu, la T del Aut es Caracteristica primera persona de Singular; la S del Aubs denota tercera persona de plural, y la B. letra dialectica, la Du del Augu es Caracteristica de primera persona de plural

La N final del Segundo tiempo es Caracteristica de tiempo Remoto; la D del Yndudan es Caracteristica de primera persona de Singular, y la A que la sigue letra Eufonica que suaviza, ò hermana la enemistad que tiene la D con la N; la S de Yndusen es Caracteristica de tercera persona de plural, y la B letra dialectica; la Du de Yndugun Caracteristica de primera persona de plural

Es mui Necesario para la Radical inteligencia de lo que nos resta, tener mui presente lo que dijimos en la primera parte sobre las letras dialectica, y Eufonicas, y tambien lo que queda dicho en esta parte, y Capitulo, que precede sobre las Caracteristicas, que hacen la division de personas, pues sin esta Circunstancia, seria imposible perfeccionarse en Nuestras inflexiones, que vamos à Organizarlas formando los seis Modos, en que entra como una de las partes el Auxiliar que nos ocupa

Formacion
del
Modo Actual ò Yndicativo

El modo Actual, ò Yndicativo tiene como queda dicho Antes seis tiempos dos presentes dos preteritos, y dos futuros; los presentes se forman con el participio de presente Izten los preteritos con el participio de preterito Il, y los futuros con el participio de futuro Izpe de Modo, que no resta otra cosa para saber este Modo que el tener entendido que añadiendo à dichos participios los dos tiempos Auxiliares

Cada uno de ellos forma dos tiempos uno pasfecto otro impasfecto como se demostrarà inmediatamente

Yten

Presente pasfecto

	3ª	Au	Aquel te mata Dhombre
Sñ	2ª	Aut	Zo te mato
	3ª	Aube	Aquellos te matan
Plu	2ª	Augu	Nosotros te matamos

Pretherite impasfecto

	3ª	Indun	Aquel te matava Dhombre
Sñ	2ª	Indudan	Zo te matabo
	3ª	Indubem	Aquellos te matavan
Plu	2ª	Indugun	Nosotros te matabamos

Yl

Pretherito pasfecto

	3ª	Indun	Aquel te mato Dhombre
Sñ	2ª	Indudan	Zo te mate
	3ª	Indubem	Aquellos te mataron
Plu	2ª	Indugun	Nosotros te matamos

Pretherito impasfecto

	3ª	Au	Aquel he muerto Dhombre
Sñ	2ª	Aut	Zo te he muerto
	3ª	Aube	Aquellos te han muerto
Plu	2ª	Augu	Nosotros te hemos muerto

Ylgo { Futuro perfecto

Sin. 3ª. Hu..... Aquel te maraxa Dhombre
1ª Hut..... Yo te Maraxe
Plu. 3ª. Hube..... Aquellorte maraxan
1ª. Hugu..... Norocnor te Maraxemos

Futuro imperfecto

Sin. 3ª. Yndusi..... Aquil te habxe muerto Dhombre
1ª. Yndudan..... Yote habxe muerto
Plu. 3ª. Yndubem..... Aquellarte habxan Muerto
1ª. Yndugun..... Norocnor te habxemos Muerto

Yo enamado ya en la primera y labial conjugacion de Yuacnor Verbo el Modo Actual, o Indicativo con la facilidad, y armonia, que queda anotado Vais a ver en los Modos Mentiral, Potencial, Subjuntivo &. con embargo para mayor claridad hablaremos de cada uno de ellos en particular

Formacion del Modo Habitual

Este modo o forma de los Maraxar diferencia ya con el Auxiliar Cacnui que ya esplicado ya con el Auxiliar Cuan que es peculiar y privativo de este modo

Antes de pasar a la formacion se hai de advertir que este modo no tiene por su Conjucion futuro alguno, y

si solo dos Tiempos que son presente, y preterito

Sigue la misma forma con el Auxiliar Euqui el Presente de infinitivo del Verbo que se quiere inflexionar Vizcaya para. tiene Conjugacion Irregular Dij y Resulta la primera parte de este Modo en Paradigma propuesto la palabra Dioi, y de el, y el Auxiliar Euzin Resultan sus dos Tiempos en la forma siguiente

Dioi

Presente, ò Paxoimo

Sin. 2ª	Au	Aquel te sude matar Dhombre
1ª	Aut	Yo te sudo matar
3ª	Aube	Aquellos te suelen matar
Plu. 3ª	Augu	Nosotros te sudemos matar

Preterito, ò Pasado

Sin. 3ª	Zuduzan	Aquel te solia matar Dhombre
1ª	Zuduzan	Yo te solia matar
3ª	Zuduben	Aquellos te solian matar
Plu. 3ª	Zuduguzan	Nosotros te solia mos matar

Mando este modo Vizcaya con su peculiar, y privativo Auxiliar, el Presente de infinitivo no Recibe la particula consuetudinaria Di, y se executa el modo siguiente

Presente, ó Proximo		
Sin. 3ª Axua	Ajuré te suele matax	Dromóax
1ª Axuat	Zo te suelo matax	
3ª Axue	Aquellox te suelen matax	
Fil. 1ª Axuagu	Noxotxox te solemox matax	
Pretérito, ó Nonoto		
Sin. 3ª Eroian	Aquel te solia matax	Dromóax
1ª Eroiadan	Zo te solia matax	
3ª Eroien	Aquellox te solian matax	
Fil. 1ª Eroiagun	Noxotxox te solian matax	

Decente modo volveremos á Lámina en el Obtativo donde pondremos mas extencion, por lo que Notaremos ultimamente

Formacion
del
Modo Potencial

Este modo puede formarse, uniendo al presente de Subjuntivo del Verbo que se quiere conjugar la particula potencial Ke y sufriendo Ke la Aspirada Eroin; pero como esta formacion es mas frequente en las Obtaciones, Reservaremos para ese Modo Obtativo

La formacion de este Modo [illegible] Vizcaina [illegible] Ke [illegible] del presente de Subjuntivo [illegible] que se quiere

n'ejemplax, y el Auxiax Equi propio de este modo; advirtiendo que ahí tiene dos tiempos una Remota, otra proxima dos tiempos el Preterito Indefinido, otro el que empleamos ordinariamente en el Presente. Es

El { Presente, o Proximo
Sin 3ª Ikigue..... Ikiguet te puede matar, O hombre
Sin 1ª Ikiguet..... Yo te puedo matar
Plu 3ª Ikigue..... Ikiguet te pueden matar
Plu 1ª Ikiguegue..... Nosotros te podemos matar

Preterito o Remoto
Sin 3ª Indiguian..... Ikiguet te podia matar, O hombre
Sin 1ª Indiguiuda..... Yo te podia matar
Plu 3ª Indiguiguin..... Ikiguiet te podian matar
Plu 1ª Indiguiguin..... Nosotros te podiamos matar

Formacion
del
Modo Voluntario

Este modo, asi como el Actual, o Indicativo, tiene tres tiempos, los presentes dos preteritos, y dos futuros, y por lo mismo tres participios uno de presente otro de preterito, y el tercero de futuro. La singularidad es el mismo, que el del Actual o Indicativo, y por esso lo unico, que necesitamos saber de nuevo, es el modo de formar estos participios

Formanse pues estos participios del presente de infinitivo del Verbo que se quiere conjugar, y las particulas

[illegible] Nai, o Guxa que se usan con indeterencia

Si estas dos partes se unen sin caracteristica alguna adhuan el participio de presente

Si se las añade la terminacion Izan, nota de preterito [illegible] participios de preterito

Si se [illegible] en la terminacion [illegible], [illegible] de [illegible], Futuros [illegible] de [illegible]

Dirnado, que los participios, q.e entran a Conjugar este [illegible]

Participio Presente ..... { Ukai, / Ugusa

— Preteritos ..... { Ukai-izan / Ugusa-izan

— Futuros ..... { Ukai-co / Ugusa-co

Siendo uno mismo el Auxiliar del [illegible] Ukai. [illegible] Indicativos, y delque nos ocupas, no parece hai necesidad de aplicarlo a los participios, que acabamos de formar; sin embargo, por acostar al principiante el trabajo de esta jornada, que [illegible] formaremos los sus tiempos [illegible] de este Modo, assi como hemos formado los de todos los [illegible] delque [illegible] hablado nesta Oxa, is. que formamos. elgue se lleve a mal este trabajo

Ynai...
Yguza.

Presente perfecto

	3ª Ye	Aquel te quiere matar, ó hombre
Sin	1ª Nau	Yo te quiero matar
	3ª Naide	Aquellos te quieren matar
Plu	1ª Nagu	Nosotros te queremos matar

Presente imperfecto

	3ª Yndun	Aquel te quería matar, ó hombre
Sin	1ª Yndudan	Yo te quería matar
	3ª Yndusen	Aquellos te querían matar
Plu	1ª Yndugun	Nosotros te queríamos matar

Ynai-izan
Yguza-izan

Preterito perfecto

	3ª Yndun	Aquel te quiso matar, ó hombre
Sin	1ª Yndudan	Yo te quise matar
	3ª Yndusen	Aquellos te quisieron matar
Plu	1ª Yndugun	Nosotros te quisimos matar

Preterito imperfecto

	3ª Ye	Aquel te ha querido matar, ó hombre
Sin	1ª Nau	Yo te he querido matar
	3ª Naide	Aquellos te han querido matar
Plu	1ª Nagu	Nosotros te hemos querido matar

Ukan-ta
o
Ziguna-co

Futuro perfecto

Sin
3ª Ikè..... Sg.ª te quizaz matar, o hombre
2ª Ikit..... Zo.te quizaz matar
3ª Ikide..... Sg.ª te quizaz matar
Plu
1ª Ikegu..... N.ª te quizaguez matar

Futuro imperfecto

Sin
3ª Ukidun..... Sg.ª te haiza quizaz matar, o hombre
2ª Ukidun..... Zo.te hadin quizaz matar
3ª Ukideen..... Sg.ª te haizan quizaz matar
Plu
1ª Ukigun..... N.ª te haizaguez quizaz matar

Formacion
Del
Modo Necesario

Este modo tiene igual tiempo su participio de presente se forma añadiendo al presente de infinitivo del Verbo q se quiere inflexionar la terminacion p particular necesaria Bizi; disponiendo a este participio la N.ª Ukan vera participio de preterito, y resultara el de futuro con la proposicion de la Ta en esta forma

Part.e de Presente..... Ukan
— De Preterito..... Ukan-dagan
— De Futuro..... Ukan-go

Trans. imperf.

Emoten-ceustan uxa, il Negrijan egaxxija

Me dabas agua, paraq.e apagaxa, o apagasse la sed

Fut. perf.

Emoten-deustaxu uxu, il-daiquedan ygarrija

Me da la agua; paraq.e mate despues la sed

Fut. imperf.

Emoten-ceustan uxu, il-neiquian egaxxija

Medabas agua, paraq.e apagaxa o ajouqasse despues la sed

Trans. perf.

Emoten-deustaxu uxa, il-daquidan egaxxija

Me das el agua, paraque lo beba aora

Imperf. del Subjuntivo

Perfecto imperfecto y futuro perfecto y imperfecto.

Alt spanische Wörter aus alten Schriftstellern.

Cocolobis — Weintrauben, die sonst Basilicae heißen. Plin. XIV. 4. 1. 710. 2.

Celia — Vitr. Sinus. II. 18. 12. Auch Cervia und Plin. XXII. 82. II. 292. 30.

Viriae — Et nos Celeris arguimus illum, qui primus auro dignitatem per annulos fecit, et habeant in Laertis jam pridem it viri, quod e Dardanis venit, ubique et Dardanium vocabatur. Viriolae Celticae dicuntur: viricae Celtibericae. Plin. XXXIII. 12. II. Cog. 3. Vgl. Isidorus l. 19. Orig. cap. 30. wo es von einer abgeleitet wird, als Manubrium-Ärte. Ulpianus l. 25. §. 10. ff. de auro et argento legato. Es ist von Wiberschmuck braucht. Hoffius in Etymol. sollte sondern, ableiten. — Vitr. Celeris ist ein barbarisches Wort. Verunstalte hiesse vielleicht so viel als Armspangen, Armbänder. Daher war sie auch an den Arm gebunden, Armspangen.

Vgl. über alle diese Worte Ochenart. p. 37–43.

Gurdus s. Gurdoa (Hispt.) Dummkopf. v. gordo. Dasselbe findet sich in vielen Sprachen.

Virgilio. Voss. Etym. h. v.

Allgemeines über Bennennungen der Nomina propria.

1.

— In — briga, kein Ortsname bei den Südkelten, in Belgica, noch bei den Nordostkelten, u. Nordkelten. Aber in Belgica begegnet der letztere. (Vig. III. 3. (I. 140. 2.)
Einzelnes: Novabriga in Italien. Plautus. Vgl. aber in Aquitanien, wo es dicht, wirklich auch keltisch war, u. in Lusitanien ist eine Stadt gleichen Namens, u. dort darauf Bezug Stadt. I. 139. 12. postst.

Briga bedeutet ein Stadt auch das, Festes (der Hardouin Pitta) Monument. 361. Tarraco. Barcelona, Elgano logisch als neg u für briga, uri-ga, iri-aga, ist unsicher Zusammensetzung.

In der Provincia Tarraconensis ist kein solches Suffix.
Plautus, welcher Namen haben die Gessoriaci.
u. kein in Nordostkelten in Lusitanien.
in ganz Gallien kein — briga. Ptol. II. 7. 11. Apol. 221. citirt als einen nahen Samarobriga, auch in irgend einem Theile Italiens. Amiens. Aber in hiesst Samarobriva. Monument. 173. u. Brief. dd

In Se — ist Abfassung [Geschriebenes kein, ausser dieses] da in Plautus. III. 3. (I. 137. 14.)
Varro, rei bi-briga.

Gesobrivate gehören haben. 36. 132. Du Cange v. Briga nennt sie auch Samarobriga.
Du Cange citirt noch: Briva Isarae, Briva Curretia, Brivati. v. Briva 2. Ptol. Apol. 218. Selbst nicht die Ordnung der Bedeutungen sagt. Jaur. Durchführung. Die Verbindung. Stadt.

1a.

Die Vergleichung alter Sprachen, Mittelalter u. Gallischen Ortsnamen zeigt deutlich den entsprechenden Origin. Ursprung. Ursprung. Ursprung

Allgem. Mem. Min. pr. 2

3.

Nach Kiss mit Ner —

4.

Celtiker in Baetica haben Namen in —briga

Se-, u Ner-

Mit den Turdulern u. andern Baetikern waren die genau

in — urgis, in — ippo.

Ständige haben Namen in —briga, in Se-, u.

in Ner- die Völker an der Nordküste von Tarraco

zunächst angenommen die Vaccäer.

2. gleichfalls haben diese Namen die in Mittelin

von Tarraconensis.

3. ausserordentlich viele haben in Briga die östlichen

die einzige Turditanen darin angenommen.

5. R als Anfangsbuchstaben in

Spanien benannt als der Rubricatus (Plinius hist. Ursprungs. Jet

Ripeporcensis in Baetica. Plin. III. 3. 1. 108. S. alt Rotomagi Boyx dagn als

Ripa Romanorum Insula. — Rugonia (nach Büsching 334. III. der Römischen na

Navarras.

6.

Voss. p. 188. ad Mela II. 6.

In vielen spanischen Städten wird E. v. J. verwandelt z. B. Eliberri, Iliberri; $\frac{3}{E}$ lici; $\frac{E}{3}$ l $\frac{e}{i}$ p $\frac{o}{u}$ la.

p. 189.

Vetera Aurieni est Dera Stephani. In innumeris enim vocabulis, in hac praesertim Hispania multo validius, multo deminutius tertia illa vocalis. So heißt er vorher in Aquitanien Velia statt Iglesia u. der dent auch der Turissa u. Iturissa.

Ferner Valsa bei Tolemaeus Sbalsa. Voss. p. 228. ad III. 1.

7.

Hemina propria — — Hispaniae quae apud Varronem restant, Vasconicae linguae vestigia etiamnum remanere jam edidit inquisitionis laudatus Andreas Ibica et Balthasar Chaussius in quibus tamen nil plane omissa, plerasque etiam partes caute tradita notent harum rerum periti. Odmanni p. 56.

180. (4.).

Nomina propria, welche in den Alten auf Ilanien vorkommen, u. Spuren Basquischer Herkunft verrathen.

Iria Flavia. (auf der Küste am Durerschen Horus) in Gallicien. Mannert. 343

NB. Aber in Italien (Plinius III. 7. giebt es auch in Iria heute Voghiera, bei Ptolemaeus Elpia.

Iria — Stadt. Ptolemaeus II. 6. 11. 44. I. 150. 6.

Calagurris — Calagurritani qui Fibularienses cognominantur. Plin. III. 4. (I. 142. 15.)

Ilraccuris. Plin. III. 4. (I. 142. 15.) Mann. 357. Varronen. Vaccaeorum. Plinius. Ptol. Mannert. 341.

Ilarcuris. Varronen. Ptol. II. 6. p. 40.

Calagurris. (Ptol.) Mannert. 368.

Bilbilis. Varronen. Ptol. II. 6. 45.

Endiguny ci. urri.

Urci — Stadt.

Calagurris könnte von Calamina, Hauptstadt der Vaccaeer, wenn sie der Stadt wörtlich mit Haus wäre. Fibulae sind für jeden Band gebraucht u. bei Cato R. R. 31. Alles fibulae ligneae, almeae vorkommen. — Noch ein andres bei den Vergilen. Mannert. 383. Die Beschreibung nach mehr per Vermuthung. Denn es trägt eine über Vaccaeer. — Calagurritanum, qui Nassici cognominantur sagt Plin. III. 4. (I. 142. 11.) Cf. ut. d. l.

Ob hieher auch Onobalissuria (Ptolemaeus gehört (II. 4.) ed. Bertii. p. 38.) aber ob die eine Verfälschung aus Onoba Aestuaria ist (s. Plin. u. Mannert bei Onoba) ist zweifelhaft.

182.

Iracillum. — Ilo. rius. IV. 12. 49.

Turiaffo — berühmt wegen seines treuen Sinnes gegen seinen Herrn. Plin. IV. 41. u. 2 Aquaris Sturissa. Ptolemaeus. Mela. (III. 1.) Ant. Turissa Plin. ant.) dasselbe? Nicht dasselbe. S. S. 376.

II. 6. p. 46.

Endigung in — gus.

Urgis. Plin. III. 2. ~~Man~~ wird ~~p. 388~~ Man in Urgia. Plin. III. 2. (I. 140. S.)

Murgis, dreifach. Plin. III. 3. (I. 137. 1.) Mann. 294.

Murgentini unter den Lateinischen Stadtrechten Siciliens. Plin. III. 1. I. 163. 7.

Murgi — ein Gewässer in Turdetanien. Not. ad Plin. l.c. — Dritter Murcia. F S. unter S. 4.

Laconimurgis. (Celtiker in Baetica.) Plin. III. 3. (I. 139. 17.) Andere in Lusitanien. Mann. 331.

Morga auch heute in Vizcaya.

† Nach Vossius p. 192. ad Melae II. 6. sind Urci, Urgi, Virgi, Birgi, Murgi alles ein und dasselbe. Nach ihm gibt es nur zwei Städte Murgi d. i. das von den Griechen Turranum. ist, i. e. d. Baetica in Turdetanien. da Murcia ist bei den Turdetanen gar nicht zu denken.

Gebirg Solorium. Solurium. Plin. III. 2.

Urci, ein Indiges.

Urci, Pöthigen.

Sturia, Quell. — offen Menge, Sate. III. 4. (I. 142. 13.)

Clementuriffa. Vasconen. Rodera Itinerar. p. 24.

Tarraga. Wohl Turriaga. Vasconen. Nemaust.

Oda — Wisp — Ora, Wasser heute Mondego in der Lusitanien Not. ad Plin.

Nom. prop. 18

Ulrum — Pl. Plin. III. 3.

Ulra — Wasser
la Ogulcia in Ulria. Plin. III. 26. 1. 1674.

Gur, Stammbedeutung
Geborgen.
Ceronnium bei d. Vascon.
Ptolem. Oikumen. p. 24.

Corense Litus inflexo sinu.
ad Corense. Plin. III. 3. Mannert. 280.

Baenis (v. Strabo. 230.) Mann. 332 Minho.

Baetis.

Baesippo Plin. III. 2. Mann. 184.

Bjelon. Βαίλων. Βελὼν. Ptol. II. 6. Mann. 284. Kleiner Fluß zwischen der Lagune de la Janda u. Meerenge.

alle von baia, Bay. Id. Lorum. v. Bahia, Improfanum. Name da gegen aber ist, daß es zwei Provinzen hatten in Lande (Plin. III. 3. gute, die Baeturia hießen.

Bebalo — Silber schmelzt. Plin. XXXIII. 31. H. Oll. 25.

Baetuo. Plin. III. 4. (I. 141. 13.) Mannert. 400.

Baetulo. Carranque. Südwest. Baetulonense. Plin. III. 4. (I. 142. 8.)

Menoba — Hyam. d. gegenüb. Insel in diesen Fluß. Strabon i. d. angeführt. Stelle nennt sie Menuba. Ptol. II. 4. Mannert. 285. Fluß d. Insel Menoba.

Menlaria, Mellaria. in Baetica, fretum ex Atlantico mari. Plin. III. 3. (Vol. I. p. 136. 18.) Mannert. 185. Sonst de la Isana. — Andere Mellaria in Baeturia. Plin. ib. (I. 142. 2.) fuente de la Ovejuna.

Wohl von Menoba, Berg. Da Endigungen sind verschied. in hafi: Larrea, Waide. Maenaria u. Venaria in Corsica Plin. III. 12. I. 160. 42.

Menlascus — Mannert. (Ptol.) 358. h. Orio.

Menoba — Plin. ib. (I. 139. 9.)
Menaba.

184.

Menosca — Plin. IV. 34.
(l. 227. 2.) Mann. 384. h.
Zumaya. Sarracin. Mendta.

Maenaca — Mann. 292. Zimak Menaga, Menge de-
Strabo. III. 236. Berge enge.

Mentesa, Mentesa (Ptol. Lis.) Mentesani. Plin. III. 4. (l. 142. 9.) Mo
Mentesa Bastia. (Plin. dort. Plin. IV. 3. (l. 197. 8.)
nent. 288. 6. Ubeda. — Andra-
Mendigna s. à Baula.

Onoba — Plin. III. 2. (l. Obia — Strab.
136. 15.) Mann. 278. n. Sonoba. Strabo. III. 211.
Palos. Plin. III. 2. (l. 138. 6.) After l. 244.
Menoba — od. fupra in
Men. Plin. IV. 34. l. 229. 2.
Monoba

Salduba Plin. III. 4. (l. 142. 10.) Elmyeuiſt. Salduca. Fuente-
Mann. 297. Saragoſſa. Salda. Fuente
Sarracin. Plin. St. III. 4. Bicenigida Fuen
(Edetaner) rain Eiſte Salduba fiſt Salton
Edetaner.
Uduba
(l. 141. 6.)

Maenaca — S. oben in Men Vielleicht Endigung aga. Mal
Malaca Malaca vgl. Mâdarra, da
v. Falda. Ufpuro. Duro.

Plin. III. 2. (l. 139. 3.)

Aſtigis. Augufta Firma. Ecija. Nicht von aſt, Steinſpitze der Sabi
Mann. 300. (Aſtigi Salamon. 36 ner, daher ſpitzig?
Plin. III. 2. l. l. IV. 16.) ſ
Oringis. Mann. 302. ſ Noch Aſtigi vicus. Plin. III. 2. (l. 139.
Aſta in Italien Plin. III. 7. l. 150. 8.
Ilurgis. Mann. 306. Andu-
jar el viejo. Plin. III. 3. (l. 138. 2.) Iliturgis.
Aſtigi. Munigbar. Mann. 302. Plin. III. 2. (l. 138. 3.)
Artigis. Abrama. Mann. 300. Nach Artaga in Vizcaya.

Konistorgis. Mann. 309. Mann. 309 u. 385.

Mororgis — Siningis. Plin. III. 3. (l. 139.) [illegible] Morga.

Ulostigi. Plin. III. 3. (l. 139. 10.)

Ulia. (Caes. de bello Alex. c. 61. Plin. Anton. 412.) Berg bei St. Vicenz
Dio Cassius. XLIII. 31. alii Ullia. Itin. Marit. p. 14. Ptolemäus hingegen trägt noch jetzt diesen
Ulia, Ulla. 26 Murgaria bei den Orcanen nicht weit von Valentia. Mannert. Namen. Das ein nicht der berühmte, heisse
Segovia. Ein Oppidum. Mann. 364. 379. bei Ptol. auch Segubia. Soll es nur Vor-
Plin. III. 4. l. 141. 5. laut i e aus in Bogen. W. mate.

Segeda qui. Augurina. Plin. Gubia hiess Bogen.
III 3. (l. 137. 14.) Mann. 377. hat in Segede in den Pettäba-
rern, vor aber den nicht sogen kann.
In Italien: Segesta. It. III. 7. l. 250. 2.

Segida (Celtiberia Lusitania.) Plin. l.c. (l. 139. 16.) Mann. 309.

Segisamunclo (Ptol. Plin. Segisa, Segiensis. Plin. III. 4. Anc.) Mann. 352. Antiquarius. Mannert. Königst.
143. 2.) (u. Vaccäi oppidum. Mannert. 20 h. l.)

Segobriga s. oben in -briga.

Segisamum } Plin. III. 3. l. 143. 13.
Segisama } Mann. 351. Tarracon. Königst.

Segontia al. Segontica. Plin. III. 4. l. 144. 4. Mann. 374. Arevaker. Tarracon.
Ptol. II. Mannert. l.c. ist oft verwechselt Namen.

Urgao, Urcae quae et Alba. Plin. III. 3. (l. 137. 15.) St. Urgo in Corsica. Plin. III. 12. l. 159. 23. — Urcae quae et Alba. Plin. l.c. v. Auria weiß vermuthl. ein vorgegangen Ch. d. m. Eigenl. v. ch.
wüst. v. Andujar. Mann. 305.

Urgaonen. (Plin. III. 4. l. 141. 6.) Mann. 397. Tarrac. Südküste.

Ilici (Plin. III. 3. l. 141. 1.) Mann. 392.
Contestanier. Tarracon. Südküste. Elche.

Illiturgis s. oben in geb.

Illipula quae Laus. Plin. III. 3. } Plin. l.c. (l. 139. 8.) Ptl. II. 4. p. 39.
(l. 137. 16.) Mann. 305. auch Lepida.
Illiberis quod Liberinum. Plin. l.c.
gehört Almeria. Mann. ib.

Illurco — Plin. III. 3. (l. 138 l.)

Ilipa — Plin. III. 3. (l. 138. 8.)

180. Sturgius. Plin. III. 4. (I. 141. 10.) Mann. 380.

Sturo. Plin. III. 4. (I. 141. 13.)

400. Surracum. Sidonius. Plin. III. 4. (I. 142. 11.)

Sturda. Plin. III. 4. (I. 142. 11.)

Mann. 383. Strabo. 244.

Sturska. Mann. 382.

Vesci. Plin. III. 3. (I. 137. 16.) quod Frontia. Corsorus Ptol. vill. Arbidona. Ptol.

Usea. Plin. III. 3. (I. 138. 1.) Mann. 303. Osenses. Plin. III. 4. (I. 142. 12.) Hispa. Surracum. Mittelländer.

Uriulurum. Plin. III. 3. (I. 137. 17.)

Basculum. Surracum. Forbiger. Germania. p. 24.

Usua. Plin. III. 3. (I. 138. 1.) Mann. 299.

Spasturgi. Plin. III. 3. (I. 138. 3.)

Ostigis gariund v. Osa in gis.
Ostapa. Mann. 302.

Osta. Plin. III. 3. (I. 139. 1.)

Ostaros. Plin. III. 4. I. 144. 7. Mann. 348.

Orua. Plin. III. 3. (I. 138. 4.)

Ilergi v. Segre in gis.

Illa. Plin. III. 3. (I. 138. 10.) Mann. 296.

Ilergavonenses. Plin. III. 4. (I. 142. 14.)

Ilhoncoa. v. Jaca in oca.

Horacum (Plin. III. 4. I. 137. 9. I. 145. 8.)

Helix gehört auch Il-asca, Il-ucia u. Ilun-ca in mun. s. ob. in Il-.

Uscitania ergis. (Plin. III. I. 142. 12.) Mann. 381. Surracum. Mittelländ. Mann. 382.

Urosua. Plin. III. 4. I. 144. Surracum. Mittelländer. 341

Autrigones. 352. Bribiesca.

Asti (Asta) in Gallia Aquitanica. Ptol. II. 31. I. 226. 6. Vgl. auch Iuvci, Etrasci. Plin. III. I. 150. 13.

Escua, Haand. Esi in Italien. Plin. III. 9. I. 15 153. 19. Vgl. auch Esi. III. 9. I. 155. 1. ex. in Germanien. Auximates in Cappadocien. III. 18. I. 14. Vgl. auch Hasta jetzt Espasler. gelb Epi. v. Graphiata. N. T. Wb. 9. Virgo, Wisser.

Hosca am Zusammenfluss Durango u. Sigmund. Forneria on Astapa Bellus. Mann. I. 49. m. 158. Vl. Etymologie ast.

Astura. Plin. III. 9. I. 152. 16. In Latium auch Fluss u. Insel.

Usua, Segre.

Nem. prop. 187. 6.

Bergarjitani. — Plin. III. 4. (l. 142. 6.) Ptolem. Hammit. 395. Tarracon. Sabr.

Berona, Illi.

Berunenses gens u in Istrien. Plin. III. 23. l. 176.

Nerubrigenses qui Plin. Hisp. II. 34. l. 230. l. Mem. 327. Lusitaniae. Ptol. Meribriga. Wenn die Lesart Merubriga Recht, so könnte er wegen der Aehnlichkeit mit Nr. 16. Merabriga, Alicante zugehören. Mem.

Castobrix. (Ptolem. Narbon.) Lusitaniae. Mem. 344.

Vancobriga. (Ptolem.) Callaeciae Lusitaniae. Mem. 327.

Nemetobriga (Ptolem. II. 4. p. 44) in Tarraconensi.

Suntobriga in Tarraconensi. Ptol. II. 4. p. 44.)

Cortiobriga in Tarraconensi. Ptol. II. 4. p. 44.

In Aquitanien finde ich bei Plinius IV. 33. folgende Vascönischen ähnliche Namen:

Ubis i. Fluss an Ora, Wasser — Sie sind aber gerade die einzige Provinz a. am Pyrenäenreich Vorkommende Völkerschaft. S. Cellarius. I, 147, 36. Mannert. II. III.

Ondobrisates. — Vgl. Onoba.

Osquidates montani a. campestres.

Ausci. Mannert. II. 120.

Basabocates o. Basoa. Bayer. Mann. I. 120.

Vassei.

Ulcarus.

Calagorris. Mann. II. 122.

Daß ist schon Vermischung von Keltischen mit Iberischen Namen in Namen wie: Novioduunum, Uxellodunum, Segodunum.

Im heutigen Baskisch:

Espe, ein Graf der Vaya der Ostsaya hat.

Num. prop. 187.

Hispali so genannt, weil in
ang Spätz. gestiftet war. Vd.
Isidori Chronic. Hymnologorum
l. XV. c. 1. Mannert. 296.

Vergentum. Plin. III. 2. (l. 138. 10.) — Vergara.

Lacippo. Num. 391. Plin. III. 3. (l. 140. 6.) Dorippo — (Celtiberien in Baetica)

Barippo od. Lapor. in Bae. Plin. III. 2. (l. 140. 1.)

Orippo. Plin. III. 3. (l. 138. 10.) Sparippo. Plin. III. 2. (l. 140. 6.)

Acinippo. Num. 389. Plin. III. 2. (l. 139. 18.) Olisipo. Plin. IV. 34. (l. 229. 1.) Num. 324.

Ilipa. Plin. III. 2. l. 139. 7.) Nicht zu verw. mit Ilipa, mit Lyfapa. 324.

Colobona. Plin. III. 3. (l. 139. 1.)

Libisosona, Sorrauguftana, Alona, Num. 392. (Hier nicht sicher. Es war eine Reihe Cistiphe Colonie u. hat die Num. von den Silberwerken. Vaillant n. Num. 367. Noch den ut. jam Plin. 192. ad Mediol. II. 6.
Rom. Colonie. Plin. III. 4. (l. 143. 5.)
Lebasuga in Castilien bei Cuenca. Noch
heutiges bei Alhambra. Tarracon. Nuttall.

Sisabona. Num. 366.

Ilipula. Num. 357. Varro

Urocalitani. Plin. III. 4. (l. Nordl. Guarte Araquil.
142. 15.) bei Tamyrdera. M. ad l. Plin.
Citat Eckhorst. Not. Varcon.
n. 90.

In — briga.

Nerlobriga (Celtiberien in Baetica.) Plin. III. 3. (I. 139. 16.) Mann. 309. Andere in Celtiberien.

Tarobrica (Andaf.) Plin. III. 3. (I. 140. 1.)

Mirobriga s. allgem. Kein. III. 1.

Julia-briga } briga in den Julio-briga } Cantabrien. Tarraconens. Nordküste. Plin. III, 4. (I, 141. 7.) Mann. 350. Plin. III. 4.

Arcobriga in. den H. Salon. Mann. 376. Plin. III, 4. (I. 142. 14.) Celtiberien. Tarracon. Mittelland.

Segobriga Plin. III. 4. (I. 143. 10.) Celtiberien. Tarr. Mann. 377. racon. Mittelland.

Lacobriga Plin. III, 4. I. 144. 2. Mannert. 361. Baccaeen. Tarracon. Mittell. – Andere bei den Keltiberern u. Lusitanien. Mann. 324.

Flaviobriga. Plin. IV. 34. (I. 227. 3.) Mann. 352. Bilbao. Tarracon. Küste. War ein Cobnia u. hatte vorher Amanum portus.

Uxobrica Plin. IV. 34. (I. 227. 12.) an der Nordküste.

Brigaecium. Asturien. Tarracon. Nordküste. Mannert. 347.

Deobriga (Cel. Plin. Ant. 454.) Autrigonen. Tarracon. Kein. Mann. 352.

Deobrigula. Mann. 26. Ho bogiar Hol. II. p. 15.

Aquaflorbriga. Mann. 373. Plin. Anton. Itinerar. in Lusitanien. Mann. 374. in Gallien Plin. IV. 34. I. 229. 12. Andere bei den Britannern (Ptol. Plin. Anton.) Mann. 366.

Salabrica. Lusitanien. (Plin. IV. 34. I. 228. 6.) Mann. 330. Ptol. u. Anon. v. Ravenn. Kolobrica. I. 144. 2. & IV. 34. 11. 227. 4.

~~Ad Briacium~~ Cimbrica. Plin. IV. I. 228. 6. Mann. 332. Lusitanien.

Eburobrium. Plin. I. 228. 7. Lusitanien.

Merobrica. Plin. IV. 34. (I. 2.) Mann. 324. Lusitanien.

Arabricense. Plin. IV. 34. 229. 12.) Lusit.

Caesarobrica. Plin. IV. 34. 229. 13.) Lusit.

Meribriga. in Lusit. nahe Plin. IV. 34. I. 229. 14. Mann. 327.

Ad Briacium Lage bei Cauca. Tarracon. Ptol. Mann. 341. Dio Cass. XXXVII, 53.

Lollaebriga in Cattenbur. Ptol. II. 4. n. 91.

Alabanensis. Plin. III. 4. (I. 143. 8.) von einer Stadt Alaba. Ptol. II. 6. p. 40. Alabona. Mannert. 357. Uncert. Atlantes. I. 89.

Alaba. Itin. Ant. 189. Vgl. Landazuri I. 14. Atlantes: Alabanenses. I. 101. Alaba. 104. — Auch ein Alaba b. Megara. 786.

Siehe Margiana Ins.

Surmodigi od. Murbogi Plin. III. 4. I. 143. 13. Mann. 251. Tarracon. Küste.

Arva. Plin. III. 4. I. 144. 4. Arvacon. Tarracon. Mittelk. Arlanza. Mann. 371.

Uxama od. Auxima, od. Vaxama. Osma. Arvacon. Tarracon. Mittelk. Plin. III. 4. I. 144. 4. Mann. 372. nach Olenius l.c. ein oft vorkommender Name.

Clunia. Plin. IV. 34. I. 227. 2. Oyarzun. Tarracon. Küste. Mann. 355.

Segovia. Plin. IV. 34. I. 227. 7. Segovia. Carpetan. Ptol. Mann. Olenius. n. 24.

193.

Arvernae. Arverni. Plin. IV. 34. l. 227. 7. Celtici. Ptol. II. 8. Auvergne. Plin. IV. 34. l. 228. 12.

Nerii. Celtici. Ptol. II. 8. Nevers. Mann. 343. Plin. IV. 34. l. 227. 8.

Nertobriga. s. in Briga.

Nerua. Fl. in den Alpes Graiae. Nerii in Gallia. Plin. III. 31. l. 224. 3.

Nervier in Belgica.

Nervii (Plin. IV. 31. l. 224. 3.) in Gallia. Belgica.

Nuffetaner. Mann. 381. Nuffa in Italien Colonie der Volsker, ehemals Aurunca. Plin. III. 9. l. 154. 10. Aurunci. Plin. VII. 15. l. 383. 9. Nuffionen in Gallia Belgica. Ptol. II. 31. l. 224. 4. Nuffata. in Italien. Plin. III. 9. l. 155. 9.

Ebura. duo oppida in Spania.
1) Lusitaniæ. 2) Plin. III. 3.
l. 137. 15. 3.) d. i. briga.
— 2) Gallia. Charovicas
Reinam der Aulerci. Plin.
IV. 31. l. 225. 7. 2) Lugdu-
nensis. i. Italia Eburini.
III. 15. l. 165. 17.

Orsa i. Vaticin. Plin. III.
5. l. 140. 2. Orsia fl. i. Italia.
Plin. III. 6. l. 149. 3. rectius Ursentes.

Cerretani Mann. 384. i
Etruria Caer. Plin. III. 5. l.
150. 18.

Medulliæ Berg in Cisalpina.
Medullia i. Latium. Plin. III.
5. l. 157. 1.

Urso St. in Spanien. —
Italia Ursentini. Plin. III. 15. l. 166. 1.

Mann. pp. 191.

19.

Bastelani od. Bastuli.
in Tarracon. Sabr.
In Dacien Basternae. Plin.
IV. 25. l. 216. 14. IV. 28. l. 222. 2. Steele
in Calabrien Basta. III. 16. l. 166. 14.
in Apulien Basterbini. III. 16. l. 168. 7.

Vettonen. Auch in Italien
Vettonenses.

Durius. St. — 2 Flüsse in
via in Ober Italien. Plin. III. 20. l.
173. 8. glaube Mann in Dacien
Plin. II. 25. l. 216. 13. Aluta,
Aburnus, Adour. Mann. 105.
Durannus. Durance. Mann. 106.

Subur. St. in Spanien.
Auch H. Subur in Mauritanien.
Plin. V. 1. l. 241. 10.

Deva. Veniunt fluvii gemmati
ebenso in Mela III. 1. ver.

Egurri, Forum Egurrorum,
in Tarraconesi. Itin. II. 4. p. 44.
Mann. 347.

Aria in aria

Thenaria s. in Then.

Salaria . Ptl. II. 6. p. 46. 47 Celtiberum

Lupparia . Ptl. II. 6. n. 96. Celtiberum

Κερουαρία . Ptl. II. 6. n. 96. Celtiberum

Diese drei Städte Klassifikation unsicher.

ula.

Illipula s. dem in Il-

Orsipula Ptl. II. 4. p. 39. Iur-
detanor.

Calicula Ptl. II. 4. n. 40. Iur-
detanor.

Arenicula . Ptl. II. 5. p. 41. Cas-
tellanor. an Mundia.

Leobrigula s. in Brig.

Turiula . Bastetanor. Ptl. II. 6.
p. 47.

Acula . Bastetanor. Ptl. II. 6.

Borgula . Bastetanor Ptl. II.
p. 47.

Nertobrica . Celtiberor. Ptl. II. 6.
47.

Segeda . Suessan. Ptl. II. 6.
p. 48.

Städte wegen der Endung -ula sind zu den Celtiberstädten gestellt, da sie in Iberien sonst nicht vorkommen.

Turdetanor — Turduler

Bastetanor — Bastuler

Ascan. 224. 240.

Städte mit Lat. Diminutivform sonst nicht belegt. Sie Celticula Ptl. II. 6. n. 47.

194.

Idafuna ed. Oidaffuna
Sett bei Strabo verr. omnes.
Itinerar. p. 23. — Bidafoa.

Bei Itinerar. p. 24. alle Orte
der Oasenreise aus Ptolem.
genannt:
Heriffa.
Tompelo.
Beturis.
Andelusium.
Nementiriffa.
Carnonium.
Basconium.
Ergaviam.
Sarraga.
Muscaria.
Setia.
Alavona.
Genannt aus Strabo:
Idafuna.
aus Plinius:
Cascantenses.
Gracurritani.
Arocelitani.
Calagurritani.
Carenses.
Ilumberitani.
aus Mannert:

Oeaso.
Mentesicus.

– qui – Hilft die Endigungen
adverb. part. erat. machen: justq.
quire – mitjuire v. mandaja;
– quilyallea – altjequilyallen
v. mandaj; – altjiquitaria
v. cad.; – quidea – altsiquidea
v. mendicidad; – quiro – iden.
dajuiro v. nombradamente. Da-
her kommt es in dem pleb.
Wort juvimal vor: altsi – qui-
Tail – qui – ro v. m. ex dajumenti.
Zwar könnte man qui in altsi-
quita für radical halten, dies
es sin ohne es flicht. Aber altsi,
allein heißt zuweilen v. quelcon-
que.

Essay d'une Grammaire de la Langue Basque.

par Dreret. † 1749.

Des Nomes.

cette langue n'admet point de genres qui dans le fond sont fort inutiles et ne font que embarasser 1° parce que les adjectifs pris dans les quels ils sont plus d'usages excepment des qualitez qui ne changent point pour estre — participes pas des estres de genres differents la bonté est la même dans un homme ou dans une femme. est aussi pareillement dans les langues latine et Grecque les adjectifs qui ne font point de genres prudens. felix &c. 2° comme ces genres masculin feminin et neutre s'appliquent bien proprement a des choses qui pour l'ordinaire n'ont point de genre reel cela ne sert que mettre un embarras inutile dans la langue.

ainsy l'on dit dans la langue Basque. Emaste-on ou Emaste-a-on femme bonne. Guizon-a-on. l'homme bon. Emi-a-on. la pierre bonne. Abre-a-on. l'arbre est bon. A l'Egard des cas les noms Basques n'ont que deux cas ni accusatif ni Vocatif. le nominatif en tient lieu. comme dans les noms neutres des Latins. mais en recompense cette langue a trois nominatifs dont l'un sert pour marquer l'action pierre aime, pierre mauvais. &c. le second pour exprimer la negation pierre n'aime pas. pierre ne mauvais pas &c. le troisieme qui s'employe dans les autres occasions.

Il y a deux manieres de decliner dans cette langue la premiere sans article la seconde avec l'article. A au singulier et Ac au pluriel cet article tient lieu de nos. Le. la. les.

dans la premiere maniere on n'exprime point de pluriel parceque le nom estant indefini ne n'est la suite de plusieurs qui fait connoistre a quel nombre on le doit mettre. mais en ce cas on joint quelque fois au

nom un autre mot qui en determine la sens. par
exemple. quiçon hac Etorri da. cet homme q
quiçon hura Etorri-diva. ces hommes sont venus.
nature humaine est la même dans tous les hommes
dans un seul. elle ne change pas. pour estre participé
par un nombre plus ou moins grand.
quiçon-a Etorrida. l'homme est venu. quiçon-ac Et
diva. les hommes sont venus.

ø.	quiçon.	quiçona.	homo.
c.	quiçon-ec	quiçonac	
ic.	quiçoni ic.	quiçonaric	
en.	quiçon-en.	quiçonaren	hominis
i.	quiçon-i	quiçona-ri.	homini
s.	quiçona-es	quiçon-a-s.	homine.

plur.

quiçon-ac	homines.
quiçonaec.	
quiçonaic	
quiçona-en	hominum
quiçon-aer. } quiçon-aeï }	hominibus.
quiçonaes.	hominibus

il faut observer que ces dip htongues ae et aei
prononcent la même chose. s'il n'y avoit qu'une e. qui
quiçonès. lorsque le nom se termine par une
consonne il faut ajouter la lettre e avant la c
datif et ablatif et lorsqu'il finit par une
voyelle il faut ajouter un R. ~~entre~~ avant
en. et i. des nouatifs genitif et datif.
les deux datifs pluriels s'prononcent quiçe
et quiçonei

Emaste ...	Emaste-a. mulier
Emaste c.	Emaste ae
Emasterie	Emaste arie
Emasteren	Emaste aren.
Emasteri	Emaste ari
Emastes	Emastoas

Emasteae mulier
Emaste a ~~ee~~ ae
Emasteaie.
Emaste a ~~en~~ en.
Emaste a er }.
Emaste a ey }

Emasteaes

arri ... arria	ariae. Lapis. lapides.
arrie ... arriarie	ariaee
arrierie ... arriarie	ariaeie
arrieren ... ariaren	ariaen
arrieri ... arriari	ariaer }. ariaey }
arries ... arrias.	ariaes.

Le cas negatif est aussi interrogatif et dubitatif selon qu'il est joint avec les Verbes ou les particules de leur interpretation de ces sens. par Exemple

Esta un homme ..... badea quiçonie.
Si est un homme ..... badea quiçonie.
ce n'est pas un home .. Esta quiçonie.
quelques fois ce cas signifie la même chose que le participe negatif du verbe actif en çue par Exemple.
boni equinie natsor. τοῦτο ποιῆσαι ἔξεστι. boc facienz venie.

Des pronoms.

ni .... moy
hi .... toy
hec .... nous. au singulier.
hau. haur. luy
a. }.
haur } celuy ey
hau }

bon ... celuy là.
alor .... qui.
sein. celui qui
ser ... quoy. quel.

---

ast. Ego.	Ni.	tu.	Hiu	Su.
aut	nie.		hie	Sue
mei ...	neure }	tui	Hiue	Sure
	neures }			
mihi ...	niui.	tibi	Hiuè	Suui
me. ...	nisas.	te.	hisas.	Sueas.
nos.	qug	vos	.....	Suee
	que.			
nostrum. ..	gure	vestrum		Suen.
nobis ...	guri	vobis		Suer.
				Suey
anobis ...	gusas.	avobis. . . .		Sues. Suesas.

---

		ipse.	pluval.
aût bau. et baur ut	bau.	ipse. bon inusité.	baûe .... ipse
bo et bor prononcés.	b	bonee. aut	
		bonen .... ipsius	bâuen ... ipsorum
		boni ... ipse.	bâuer. bauey. ipsis
		bones } ipse	bâues } abipse
		bonsas }	bâuesas. }

le pronom bau est usité en composition dans tou
cas, par exemple. nibsaur. nibaure. egoipse
nibauren ..... meipsius ... egosei occidui di
nibauri ..... mibi ipsi neuror
nibaursas ..... ameipse.

gubsaur. . . . } nos ipsi
gubaure. . . . }
gubauren . . . nostrûm ipsorum
gubauri . . . nobis ipsis
gubaursas . . anobis ipsis
tibaur ... tuipse. ... auror.
subaur ... uos ipsi. Sauror

dont seulement on prononce baue comme ba mais on ajoute la lettre I pour entre cette diphtongue et la voyelle suivante par exemple baue-ec baueec qui se prononce boiek : il en est de même de boien. de boiey. boiek

Hori..... celuy ey iste		borie	} iste
Horrec		boriec.	
Horren.	istenk	borrien.	istenen
Horri..	iste	boriey	istio
borres	} iste	boriec	} istio
borrsas.		boriesas	

a.... ille ... enomi hatif nest en usage que dans le bari. ....

Huva.... ille. Biscaye et on se sert a sa place de bar. pluriel.

bae.	bare. .	ille baec
	baren.	illius baen.
	bari....	illi baey
	barsas..	illo baesas.

Les pronoms nont point de cas negatifs ne dorétambo

Nor. Ser. et Sain. quis? qui. qualis: se declinent suivant la regle des noms substantifs mais sans article comme quiçon. a lexception de l'ablatif qui le forme en sab.

Les pronoms possessifs se forment du genitif des primitifs en ajoutant l'article A. par exemple nurea. ou neurea. meus nure.. mei

Gurea..... nostes. Gure nostrum

hirea. ou Eurea... tuus. hire... tui

Surea ou Suena... vostes .. Sure. suen. vestri

bonena..... Suus - bonen.

on forme de même les possessifs des noms substantifs. par exemple Ioanesen. Ioanis Ioanesena. pastel nous ad pastellum Ioannem.

Des Verbes.

Les Basques ont de deux sortes de Simples et d
composez par la moyen des Particules dont les
unes sont Separables et les autres non.
Les particules Separables sont bay oüi ou la mani
d'affirmation. ez. maniere de negation. d
in Separables sont ay. ultzam. et ba si particule
conditionelle. la. affin. larie. apres pre
ere. ean quand no jusques à ce que. s. ou ats
ultzum. sejoignent à la fin des mots. et ne
s'employent jamais seuls. par Exemple.

nais. je suis
Baïnaïs oüi je suis
enaïs ou ez naïs je ne suis pas
aï-nins .. plust a dieu ou je fusse
ez-aï-nins. plust a dieu je ne fusse pas
Banais. si je suis
Ez. ba-naïs si je ne suis pas

nais-e-la quod sum. affirm
nais-e-larie .. cum sim
nais-e-laz. par ce que je suis
nais-en-ean. .. quand je suis
naïse no.. jusques a ce que je sois.
naïsan-s. naïsanacs. ultzam sim.
est la même chose avec tous les autres temps par ex
dans l'imparfait

nains-e-la... quod eram. affirm
nains-e-larie.. cum essem. Ex.
nabaibe-ela... quod ero.
nafaite elarie ... cum essem. Ex.

De la conjugaison

Il y a deux manieres de conjuguer les Verbes l'u
l'une avec le pronom des Verbes aussi bien que je fu
~~avec le pronom~~. Ex j'ay. ~~tantot~~ avec le pron
est la maniere impropre.

L'autre maniere de Conjuguer est reguliere et n'em ploye le secours d'aucun Verbe auxiliaire. Une et l'autre ont cinq modes l'indicatif, l'optatif l'imperatif, le subjunctif et le Conditionel

Le mode Conditionel est celuy qui a la proposition Ba ou exprimée ou sous entendue et qui sert a exprimer l'incertitude ou la dependance d'une action a celle Conditionelle de l'autre.

le Subjunctif est precedé de quelques particules. nois. quando non. où. nola. comment nor qui? ser. quoy Sain lequel. lequel des deux ez toz ez nau nabis. Souhaittant. ou de leurs derivez.

l'infinitif n'est pas different du nom Verbal avec la terminaison. A. comme on da ezitea Comun est j'aime quelques fois on employe la particule na ad pour. utsala icaitera. ie sine me adabiera. Autrefois on se sert du participe present ou du passé ou d'un mot formé par la particule. La.

Les Verbes Basques ont un assez grand nombre de participes qui se forment de deux façons. Lorsque le participe present se termine en Tzen qui se prononce dzen apres les lettres N. et L. le present est en Zen. le futur en tuco en co. on en. en avec la lettre R. entre les Syllabes. par example. Galtzen perdre Galtzen perdant. Galdu-r-en. ou Galdu-co qui perdra.

Les autres Verbes qui ne forment pas leur participe en dun font tzen au present et co ou en au futur. izaussi. Vû. icustan Voyant icusi co ou icusi con qui Suit.

Le Verbal se forme du participe present en adjoutant retranchant la lettre N. Galtzen perdant Galtza perte. icustan. Voyant icusta. Vû Aucuns Les Basques d'Espagne ne se sujettissent pas bien Scrupuleusement a ces regles Lumieres que nous quittons, mais Suivies par le plus grand nombre.

Le Supin en tum. Sexprime par le nom Verbal avec la particule ra. ad. pour. Bansa. ezita-ra. aller cubitum. je vais pour me coucher. le Supin en u Sexprime par le même nom Verbal et la particule co. pour. a. Erraz da eguite co. facile est faire ita fussi da. erraita-co. tres pas est dicte. à faire &c.

Les Gerundifs en di Sexpriment tantost par le Supin du nom Verbal. Edate aren ez-axolati Bi Bendi sen Bibitonis negligens. tantost par le même nom Verbal avec la propre fiction co. Conv Etorta-co epea. veniendi tempus. dans les cas ou les Latins joignent les mots de gratiâ ou causâ au Gerundif en di. les Basques ajoutent la particule Gatic au nom verbal. Sendozea-g Sanandi causa. dostazea-Gatic je cherche gratiâ Le Gerundif en Do Sexprime par le nom Verb avec la particule an dans. Ioaitean. aller en allant. etortean veniendo. in Venire. celui qui finit en dum. Sexprime par le même V Verbal avec les particules co ou Gatic. ieus ieus-Gatic ad videre.

Conjugaison des Verbes auxiliaires el il y en a deux l'un qui sert pour exprimer l'action du. j'ay. et l'autre qui s'employe avec les Verbes neutres ou passifs. c'est edira qui ne exprime une passion ou une simple situ est Nais. je suis

presens indicat.

Nais. Sum.	dud... habeo.
ais... es.	duc... habes
da... est.	du.... habet.
Gara. sumus.	du gu.. habemus
Savae.. estis	du su.. habetis
dira... sunt.	dute... habent.

nin sen . . . . evam	Nuen . . . . babebam
in sen . . . . eras	Ûën . . . babebas
Sen . . . . erat	Suen . . . babebat
ginen . . . evamus . . .	ginûen . babebamus
Sineten . . . evatis	Sinûeen . . babebatis
Sirren . . . evant	Sueen . . . babebant.
gNasaite . . . eras	duket . . . babebo.
asaite . . . orisis	dukee . . . babebis
date . . . . erit	duke . . . babebit
gavate . . . erimus . . .	dukegu . . babebimus
Saratee . . . eritis	dukesue . . babebitis
dirate . . . . erunt	dukee . . babebunt.

Impevat.

ais . . . esto	uk. ukak. babe
bis . . . Sit	bu . . . . babeat
bira . . . Sint.	usue/ukasue babeta
	bute . . . . babeant.

Optat.

ainins . . . utinamessem . .	ainu . . . ut . . babevenu
aïsins . . . . esses . . .	ai su . . . . babevesi
ais . . . . esset . . .	ai su . . . . babevetet
aïginu . . . . essemus . .	ai gu inu . . babevemus
aïzineto . . . . essetis . . .	ai zinute . . babevetis
ai bira . . . . essent . . .	ai bute . . . . babevent.

Condit.

banais . . . . si sum	Badut . . . si babeo
babais . . . si es	Badue . . . si babes
bada . . . . si est	Badu . . . si babet.
bagava . . . si sumus . . .	Badu gu . . si babamuc
basareta . . . si estis . . .	Badu sue . . si babetis
badira . . . . si sunt	badue . . si babeint.
Banins . . . . si essem . .	Banu . . . si babevenu
Babsins . . . . si esses . . .	Babu . . . si babvesi
Balis . . . . si esset . . .	Balu . . . si babevet
Baginu . . . si essemus . .	Baginu . . si babevemus
Basinus . . . si estis . . .	Basinute . si babevetis
Balira . . . . si essent . .	Balue si babevent

futurum conditionale cui semper praemittitur
imperfectum conditionale puta si tu esset ha
vem. Sori balis nensake ; aeuam ejt sie
futuro, adactionem enim nondum praeteri
tum. neque Subjunctivi notam praefigit pre
tum nato in N. neq; alicui particularium Subj
tivarum jungitur.

ninsate	essem si	nuke.	habevem si
insate. ...	esses si	uke	habeves s
lisate	esset si	luke	habevet s
ginate	essemus si	ginuke...	habevemus
sinate	essetis si	sinukee ...	habevetis
liva	essent si	lukee ..	habevant

Subjunctivus

neisen ...	sim	duedan	habeam
isen. ...	sis	duan. ...	habeas
den	sit	duen ...	habeat
gaven	simus	dugun	habeamus
saveten	sitis	dusuen	habeatis
diven. ...	sint	duen ...	habeant
ninsen	essem	dûen ...	habevem
insen	esses	ûen	habeves
ligan ...	esset	luen ...	habevet
ginen ...	essemus	guinuen ..	habevem
sineten ...	essetis	sinuean ..	habevetis
liven	essent	luuen	habevant
fut. 1. nisaten ...	fuero ... evo ...	dukedan	habuero
isaten	fueris	dukean ...	habueris
daten	fuerit	dukeen	habuerit
garaten ...	fuerimus	dukegun ...	habuerimus
siraten ...	fueritis	dukesuen ...	habueritis
diven ...	fuerint	dukeen	habuerint
fut. 2. nisâten	fut essem	Nukeen ...	habituus
insaten ..	fut esses	ukeen	hab. esses
lisaten ...	fut. esset.	luk een ...	habit. esset
ginaten ..	fut. essemus	ginukeen	hab. essemus
sinaten ..	fut essetis	sinukeen	hab. essetis
liraten ..	fut. esset	lukeen	habituri esset

ifaten . . . eſtens	. . . .	ukeiten .	ſabens
ifan . . . . . qui fait	. . . .	uken	ſabitus
ifanen . . . futurus	. . . .	ukenen . . .	ſabiturus
ifantea . . . eſſe.		ukeitea	ſavoir
ifate . . . . . exiſtentia. No eſſe.		ukeitea . . .	no ſabave

Pour former la conjugaiſon impropre par le moyen des verbes auxiliaires on joint le participe avec le verbe eſtre ou avoir. Nais ueds oud. mais comme il y a trois participes de temps differents qui ſe conjoint avec differents temps des verbes auxiliaires cela rend cette conjugaiſon plus difficile mais en même temps plus exacte qu'elle des langues vulgaires qui n'ont ny le gent que le participe paſſé.

Des Verbes neutres ou paſſifs qui ſe conjuguent par le Verbe eſtre.

Le preſent Nais. je ſuis ſe joint avec chacun des trois participes et forme les trois temps parfaits du preſent du paſſé et du futur nais eſtiten nais manens ſum. je demeure. Eſton nais manſus ſum. j'ay eſté demeuré. eſtonen nais manſurus ſum. je ſeray demeurant.

L'imparfait ninſen. j'eſtois. avec ſes trois mêmes participes fait eſtiten ninſen. ~~ieſtois~~. manens eram j'eſtois demeurant. Eſton ninſen manſus eram — j'eſtois demeuré Eſtonen ninſen manſurus eram j'aurois ~~demeuré~~ je demeurerois.

Le futur. eſtaſaite ne ſe joint qu'avec le participe paſſé et fait Eſton eſtaſaite j'auray demeuré. Le futur paſſé. temps qui eſt delindicatif puisqu'il ne ſe joint point de ſe ſigne anterieur pour faire un ſens ce qui eſt la marque de ſubjonctif par Exemple. Bitsar Bitsar. Etorrico eſtaſaite demain je ſeray venu nois Quelditueo naſaite quand j'auray fini mais ſi on dit je vais quand je eſſayay alors on le met au ſubjonctif Badakit nois Quelditueo naſaiteen.

l'impératif n'emprunte point ses temps du verbe
nais mais du Verbe Adi qui luy sert d'auxiliaire
comme de l'vna est la même chose a legard du
Verbe dud.

l'optatif ainins forme deux temps l'imparfait
& le plusque parfait. le premier avec le participe
present. ainins egoiten. utinam essem manens
que je demeurasse manerem qui est cependant un
espece de futur. le plusque passé avec le par-
ticipe passé. ainins egon ainins utinano essem ma
que je fusse demeuré manfissem

le mode conditionel. aujourd'hui Bainins Banäis forme trois
temps Egoiten Banais manens si sum. si je demeure
Egon Banais. mansus si sum si je fuis demeuré Egon
Banais. si mansurus sum si je demeurerai.

al'Imparfait Bafnins il ne forme qu'deux temps Egoiten
Bafnins. si essem manens si j'estois demeurant. et
plusque passé Egon Banins Si fuissem mansus. si j'
eslé demeurant.

Le futur conditionel Nansaita Ninsate. ne se compose
et ne sert que pour seul comme temps du verbe Naïs

Au subjonctif Naïsen forme trois temps nola Egoiten
naïsen quomodo manens sim. comment je demeure
non egon naïsen ubi mansurim ou j'aye demeu-
rer estes Egonen naïsen putans quod mansurus fu
l'imparfait Naïsen en forme aussi trois estes
Egoiten nainsen putans quod manens essem. que je de-
rerois. ustes egon nainsen putans quod mansuru
que j'avois demeuré. ustes egonen nainsen. quod
fuisus essem. que j'auvois demeuré

le futur 1. Nasaiten. avec le participe passé forme
le futur. ustes Egon Nasaiten putans quod ma
fuiso que jeus ay demeuré.

le futur 2. avec le même participe forme le plus
que parfait ustes Etorri nansaiten putans
quod venitus fuissem que je serois venu

Les Verbes naïs se conjuguent avec ses propres participes
isaten nais ens sum. je suis isan naïs Sum stato ou statum
isanen nais fuerim sum. il en faut dire autant des
Verbes Dud pour lui même & pour les Verbes actifs.

Des Verbes auxiliaires Adi et Esac. ; Ces
ces deux Verbes ne sont plus en usage seulement on ne les
employe que pour suppléer quelques temps que les
Verbes naïs et Dud ; ne donnent pas. ils ayant
moins bien de l'apparence que dans leur origine ils avoient
la même signification qu'eux
Dans l'indicatif ils forment deux temps l'aoriste et l'optatif
potentiel. par exemple. Etor-nen din je suis. qui sert pour
pour exprimer un passé plus éloigné qu'un autre.

	adi.	Esac.
aoriste.	nendin	oresan
	endin	esan
	sedin	Selan.
	ginteen	ginwan
	sinteen	Senesaen
	siteen.	Sasaen
Subj.	naiteke	desaket
	aiteke	desakek
	daiteke	desake.
	gaiteske	desakegu
	saiteske	desakezu
	diteske.	desakee.
	Impérat.	
2. pers.	adi	Esak
	bedi.	Besa
3 pers plur.	bite	Besae.
	optat.	
imparf.	ninendi	ninesan
	ainbendi	ainbesan
	ainledi	ainlesan
	ainginteke	ainkaneta
	ainzinteke	ainzenesae
	ainlitake.	ainlesae.

Conditionale

pref.	Banadi	Badeſat
	Babadi	Badeſae
	Badadi	Badeſa
	Baqita	Badeſaqu
	Basita	Badeſaſue
	Baditoo.	Badeſae
impref	Banendi	Baneſa
	Babendi	Babeſa
	Baledi:	Baleſa
	Baqinta	Baqeneſa
	Basintee	Baſeneſae
	Balita	Baleſae.
fut.	naintee	neſake
	aintee	Eſake
	Laitee	leſake
	qintoka	geneſake
	tea teſka	Seneſakee.
	litoska.	leſakee.
	nadin	Subjunctivum deſadan
	adin	deſae.
	Badin	deſan
	qiten	deſaqun
	Saiten	deſaſuen
	ditean	deſaen.
impref	nendin	neſan
	Endin	eſan
	ledin	leſan
	gintaen	qeneſan
	Sinteen	Seneſaen
	litaen.	leſaen.
1. fut. pot.	naitaen	deſakedan
	aitaen	deſakea
	Daitaen	deſakeen
	qaiteſkeen	deſakequn
	Saiteſkeen	deſakeſuen
	daiteſken.	deſakeen.

2. fut. pot.	maintean	nefakeen
	ain tean	Efakeen.
	lait tean.	lefakeen.
	Gaintefkeen.	Genefakeen.
	Sintefkeen.	Senakeen
	laitéskeen.	lefakeen.

Dans l'indicatif ces verbes auxiliaires ont deux temps, l'aoriste et le futur potentiel s'étant joints avec le participe passé qui est le seul que l'on combine avec eux. ainsi chacun de leurs temps n'en produit que si ces participes se terminent en dec on en trouvera cette terminaison. S'ils se terminent en vi. si on en supprime l'i final ainsi l'on me dit pas. Gallu a'ac pered. mais Gal-efak. Etor. adi vions. et non pas Etorri-adi. bas adi commencer et non pas hasi adi

aor.	Etor-nendin.	je vins	Egin-nefan. je fis
fut. pot.	Etor-naite.	je pourray venir.	Egin dafaket. je p. faire
imp.	Etor-adi.....	Si'ens.	Egin efae.. Fais
opt.....	Etor ainendi.	que je vinse	Egin ainge. que je fisse
Cond. pres.	Etor Banadi..	Si je venois	Egin Cadefad. Si je fais
imparf.	Etor Banendi	Si je venois	Egin Banefa. Si je faisois
fut. pot.	Etor naita.	je pourrois venir si..	Egin nefaike. je p. faire.
Subjunct. ...	Etor nadin.	je vienne.	Eginan dafadan. je fasse
plusq. remotum imparf remot	Etor nendin	je vi endrois	egin nefan. je ferois
fut. 1. potent.	ustes etor naitean	evoyant que je pourray venir.	ustes egin dafakeedan croyant que je pourray faire
fut. 2. pot.	ustes etor naintean	que je pourrois venir	ustes egin nafakeen que je pourrois faire.

Des conjugaisons regulieres

Naza . . . j'aceo
aza . . . . j'aces
daza . . . . . j'acet
gaunza . . . j'acemus
saunsae . . . j'acetis
daunsa . . . j'acent
nanzan . . . j'acebam.
ansan . . . j'acebas
sajan . . . . j'acebat
geneunjan . . . j'acebamus
seneunjan . . . j'acebatis
seunjan . . . . j'acebant.
nazake . . . j'acebo.

Impevat.

aza . . . . jace
beza . . . . jacecat
beunza . . jaceant
optati
aineanja . . . utin. jacevem
aibanja . . . . j'acevos
ailaja . . . jacevat
aikeneunja . . . j'acevemus
sizeneunjae . . j'acevetis
aileunza . . . . j'acevent.

Conditionnal.

Banaza . . si j'aceo
Banaunza . . si j'acevem
Enanzake . . . j'acevem si. si j'as eſſet jacevem

soi ba-lis enanzake ectemps n'eſt point

d'unetif puisqu'il n'a point de ſs particules. non. no

nor. ser. s. usted. nabit qui ſont les mauvaques.

Les 3 junctif

Subjunct.

Nazan . . . . jaceam
azen . . . . . jaceas
dazan . . . . . jaceat
gaunzan . jaceamus
saunsaen . . jaceatis
daunsan . . . jaceant.
nanzan . . . jacevem
anzan . . . jacevas
lanzan . . . jacevet
ganeunzan . jacevemus
senensaen . jacevetis
leunzan . . jacevent

Fut. I. pot. nazakean. j'aceve-possim
Fut. 2. pot nanzakeen jaceve-possem.

Egiten . . . jacens
Egin . . . qui jacuit
Eginen . . . qui jacebit
Egite . . . To jaceva.
Egitea . . . jaceve.

il my a q. les Verbes dont le participe passé fait en
mène autrement que ceux qui se conjuguent de regu
lierement de cette façon ainsi ne mavene venir fait
Venir on prononcent des Verbes aussi faits. les Espag
qui leur manquent

La langue Basque a encore une chose assez
singulière touchant les conjugaisons autre la manière
dont nous venons parlé il y en a une autre employé lors
que lon joint avec le Verbe actif le pronom qui exprime
la personne qui est le sujet de laction par
Exemple du Verbe Diot jardis on forme Diotzat
je te dis Diotsot je lui dis
on joint encore quelque fois un autre pronom avec
premier. par Exemple Ekarztue aporté moy de la
Ekarzoki. aporta luy de la Ekarsaisus. aportez nous de la

Une autre observation sur les verbes de la langue Basq
est que quoy que l'on ne connoisse point de genres dans
les noms en conjuguant les Verbes deve on les trouve
ils en deviennent fort susceptibles par Exemple le
Verbe *naiz* je suis qui convient a tous les genres est en la
forme *Nuc* qui a la même signification mais qui est du
genre masculin et ne se employe que en parlant des hom
ou à des hommes. *Nun* au contraire est feminin et
ne s'employe que en parlant à des femmes
Le Verbe *Nusu* formé de *nu* et de *su* convient
aux singuliers est de tous les deux genres mais il ne s'
ploye que en parlant a des personnes en per considerables
et selon notre *Autayo*. il a este formé selon l'apparence
a limitation du *Zu* dans les payes bas et de vous dans les fran
et se traduit par *Sum* Ons. par Exemple
Nizaic au masculin et *Nizain* au feminin qui
Disent *tibi Sum* je te suis mais le genre commun
Nizaisu se traduit par je vous suis. Voicy un
Exemple de la conjugaison de *naiz*.

	Masc.	Fem.	Comm.
			Nizaisu
	Nizaic .. *Sum tibi*	*Nizain. S. tibi*	
	Nizaioc .. *Sumilli*	*Nizaion* .. *Sumilli*	
	Nizaïe .. *Sumillis.*	*Nizaien* .. *S. illis.*	

1. pers.	Comm.	*Aïs. es*
	izait	*es mihi*
	izaio	*es illi*
	izaïgu.	*es nobis*
	izaie ..	*es illis*
3 pers.	comm.	*da. est.*
	Sait	*est mihi*
	Saic .	*est tibi*
	iaio	*est illi*

Des adverbes ou conjonctions unes, jou inseparables et ne servent qüe pour la
composition des mots. comme. Ean. no. s. la. lario.
tar tacar. quine signifient rien seules et prises a pont
toutes les autres se peuvent separer des Verbes
comme. Gaiski. mal. gueus. larrué proubaine. nola
comment. Bana mais Eto. or
Les preposition ou plus tost postpositions car elles se
mettent toujours. apres le Verbe. sont presque toutes
inseparables excepté Beitan dans. apud. gueus
et landare post. ensuite apres. elles sont personelles ou
impersonelles Singulieres ou plurieles.
Les personelles ne se joignent qüe aux noms propres ou aux
Pronoms comme. Gana. ad Gauie abs. bi Gana ad te
bar Gauie a illo. Joannes Gana ad jovinem. pedro
Gauie apetto. Toutes les autres sont impersonelles
Les Singulieres se joignent aux seuls noms Singuliers en
ra. ad. tic ex. co. pro.
Les autres plurieles se joignent seulement aux noms
pluriels comme tara ad. tarie ex taco. pro ce devroit
neant moins se employe pour les pronoms egalement au
Singulier et au plurier.
Danic qui signifie ab. dez. ne se joint qu'avec tout
adverbes de temps comme jos danic dez. lan passé
ou Et neant moins baur danic ab initio
Bat. qui signifie un est composé Sambat. quat. ——
Sambat tot se joint avec taco au plurier et au singulier
comme les pronoms.
Equi avec prend un R. lorsqu'il est joint a un nom qui finit
par une voyelle bir equi tenir Aita-r-equi. patre cum.
au contraire ra. ti. ne tic et co. prenent un E lorsqu'ils
sont joints avec un nom qui finit par une consonne comme
aiban-e-ra ad Silvam ur-e-tic ab aquâ

Goibets Sion Salvania.	Goibets sue abalara
Arzain et' aizinaria	Dei Gueis ajutara
Cantorotan, coblatan	Esesak' ebolatan.

Les Basques changent le g en c ambien dessus
Sur tout apres la lettre s. Gara. sumus sgara
nous sumus.
la lettre L. en R. comme dans les mots. arava. pour
alava. angruevu. pro angelos cerru. pro cielum
ide. ainsy le mot d'Ili. ou ilia est le même que
ou iria
Ivi ville. Bourque prononcent les Basques et les
Navarois de deçà aulieu que les Bisc cayens et les
ipuscoans prononcent Uri ou ouri.
on conte plusieurs Dialectes de cette Langue elle doit se
que de la france que lon a suivie icy. celle de la Basse
Navarre et de Soule en sont un peu different aussi bien
que celles de la navarre espagnolle de Ipuscoa d'Alava
& de Bisc aye mais Sur tout la derniere. qui en est
tres eloignée.

Vocabulaire Bazque tiré de la traduction du nouveau testament par Leizarraga.

St Matthieu chap. I.

1. Semearen ..... filii
anayeac ... fratres
Requieae ... Rex.
Senbarra ... mariti.
bamalaur ... quatuordecim
3. Jaincoagurequin dens nobis cum.
11. Gudurrac ... magi
2. igarco ... Stella
gueia ... omnis
Iurra ... Terre
bacourtalsoa ... puer
etchera ... domus
bere ... ejus
ama ..... mater
Es Itranac ... migrare
Comarcarat ... regio
gavan ... nocte
Semea ... filius
bacourrac ... filii
Iurrera ... terra
Gaztetetarat
Iaunac ... dominus
bidea ..... via
bidesgoac ... semitae
etchis ... locustae
Galla ezticz ... mel silvestre
Comarcac ... Regio
castia ... vale

9. bani ... lapis
19. bil ..... mortuus
III. 2. resuma ... regnum.
7. casta ..... progenies.
9. bacour ... filius.
10. aizcora ... securis
Errora ..... radix
11. urez ..... aquâ
Suz ..... igne
12 babea ..... ventilabrum
Eschuan ..... manus.
Iarraina ... area
lastoa ..... palea
16. uretic ..... de aquâ
17. Semea maitia .. filius dilectus
Baldin
IV. 3. iaincoaren Semea Bekatsa
si dei filius est
13. itsas aldeacan. in regione maritima
14 Barteretan in finibus
15. Iurra ... regio terra
bida.
itsasorrac ... via maris
18. itsas aldean. juxta mare
bi anaya ... duo fratres
anayea. fratrem.
Sarcea ..... retia
it sasora .... in mare
21. unci batetan. in navi
Saren adobatzen. reficiens tes retes

23. inguratzen .. circumdat.
25. gendetze ... turbae
V. 1 mendi ..... mons
2. absoa ..... os
3 Dohatsu ... beatus
5. emeac ..... mites
9. baquea ... pax
13. gatza ..... Sal
Iurreco ... terrae
14. arguia ... lumen
19. handi magnus.
21. ez tue hilen o occides
22. anayari ... fratri
27 lehenago eguey. antiquis
28. bihotzean ... in corde
29. Begui ... oculus
30. Esku ..... manus
Eskuinac ... dextera
32. Emaztea .. uxor.
35 Reguc andi aren. (coregio) magni
36. elsuri ... albus
38. hortza .. dens
44. Etsaiac ... inimici
43. hurcoari. proximus
45. iguzquia Sol
gaichtoen. malos
VI. 3. Ezquerrac. finis tua
Eskuinac ... dextera

2

Burua ... caput
Seguithartza faciem
Cibotza ... cor.
arzgiua .. lucerna
argui ... lucidus
Ilhumbe tenebræ
Ilhundatue ... tenebrosum
Abaraffi ... demittis.
abraftaffuna ... diuitiæ
Ebonac .... volatilia
Bandatzen. eos assumit
Egun .... hodie
Belhar ..... fœnum
bihar ..... eras
Ebsavamuna. Crastinus die

VII.

neurriz .. mensura
neurtburua mensis.
sitsova .... palea
japiri oeui ... trabs
sitsa ..... palea
japirioa ... trabs
orey ..... canibus
urden ..... porcia.
oinez ..... pedibus
ogui .... panem
.... arrain ... pisces
Sugebat ... serpens.
gaichto .... mali
Saourray ... filius
Berssitze .. Angusta
Bide Gabala. via lata.
Bide berssia .. via angusta
ardi ..... ouis
Ebarapaue lupi vapalus

16. Ebonietanic. mabat sic de spiritu uenit
17. on. ... Bonus
19. .. pacatzen da. ex eo datur
Sura Egaitzen in ignem mittetur.
24 gaizcon eu bur. sit sapiens
arroca-gain ... Super petram.
25. uria ..... pluuia
ur ..... fluuius
baicac ..... Uenti.
26. Ersbo ..... stultus
27. desesquitea bandi .. Ruina magna

VIII.

2. Sorbaye ..... leprosus
3. Esenat bedaturic. manum ei tendens.
5. Centenar bat .. centurio.
6. mutbilla .. puer seruus.
gaizqui .... male
9. obsa ..... Ode
erbitzariari .. Seruus
12 ilhumbera ... tenebroc
nigar ..... flebis
bortz gauaseotz. stridor dentium
bortz ..... dentium
16. Arratsa Ebonic. uespere facto
18. aldova ..... trans
20. aceriac .... Vulpes.
Sulhoac ..... foueæ
ebsoiac .... aues.
obatzeac ... uidi.
burua ..... Caput
21. obortzeua .... Sepelire
22. bibac .... mortui
23 uncian .... nauicula
Sartbu .... ingredientis
24. bandibat .... magna

25. ezpaina .. simbria
24. bil .... mortuus
nez eotsa .. puella
truffatzen. deridebant
25. Sarturic .. intrans
26. sur bartan. in illam nauem
27. di Ihsu .. duo cæci
31. beni bartan gueian in regionem illam tetram

effuncia .. obaudiet
28. Corgatzen. timidi
ebsipitacuac .. medicæ
26. baicac .... uenti
itsasoa .... mare
sasiaqui. sassiego.
bandia .... magna
30. urrun ..... procul
urbalde .. procul
bandibat .. magnus.
32. urdalde .. grex
uretan .... in aquis.
33. urdainec .. Pastorem
birira .... ciuitas

IX.

1 Sartburic. ingredientis
unciva ..... nauicula
birira .... ciuitatem
4. Cibotzetan. in cenibus
7. Etcherat .. in domum
10 Etchean .. in domo
17. mabat sarno vinum
bonia ... arrosum
Gabaqui .. uetris
Gatzetan .. ueteribus
berrietan ... nouis

220

IV.

5. biri . . . urbes.
6. ardi . . . oves
urtzainia . . pastor
becala . . . sicut.
7. urta . . . messis
languile . esperavimus
8. Jabeari . . . dominus.
urtara . . . messis

V.

Bamabi . . Duodecim
biritan . . civitates.
ardi . . . oves.
Etabaco . . . domûs.
bilue . . . mortui.
eilbarroz . . . argentum
Jeuni coatan. in Jonitu.
Vida cotzat. viæ
urboz . . . . . Virgæ
biritan . . . in civitatem
Etebetan . . in domum
ardiac . . . oves.
otsoen . . . . lupi.
Cubur . . . Sapientes
Sarqueac . . Serpentes.
bonotara . . . mor . . .
bil . . . . . mors.
biri bantan. in civitate
illumbean . . tenebræ
arquian . . . lux
parabomi . pasteres
Et pataron . gladium
alaba . . . filia
Erena . . . . nurus
ama-quin- amabus
Jeuni

36. . . Et . . . . inimici
37. Semea . filius
alaba . . filia
42. ur botz. aqua frigida

XI.

11. bandia gomic. major
10. Biden . . . Vita
20. biricz . . civitatibus
29. Jztamia . Jugum
30. Ain . . lex.

XII.

1. Evancotan . . in Jetis.
. . bandia Gobat . major.
2. biric do etebec civitas
vel domus.
10. birur . . . tribus
Egun . . . Dies
Jau . . . Nox
12. Egu-Erdico. ad Vi.
lurraren Barj terrotic Jimibus
terræ
15. Jekorean . . Jonæ
bara . . . . æs
biur . . tunic

XIII.

1. Etsas . . mare
4. bide Barj terræ via ampla
doniac . . . . aves.
5. barriquetara . . . pabosus.
heuragui lumi multa arena
7. Elhom . . . . Spinæ
Elhoniac . . . Spinæ
8. lur mera. . . . terram bonam
3. landaco. biracaren.
agri Zizamiæ

37. bai-ona . Semen bonum
38. landa . . . ager
baourrac . . filii
38. giachtarren baourrac
Bnegnam puer
39. urtta . . messio
urtta Biltzaluc. messores
40. Suan . . . ignis.
43. arquituven . Jalgabunt
iGurquiac becala sicut Jol
47. itsassoren . . . in mare
51. bar Jauna .
54. bonira . in urbem
58. arrebác Jarorec

XIV.

6. alaba . . . . . filia
8. burua . . . . caput
11. etsi catchari puellæ
xinari . . . xi
13 unei-catetan . in aviculam
biricetan dacivitatibus
17. Borz. . . . quinque
bi arrain . . duo pisces.
19. Belbar . . herba. feminæ
20. Sasqui . . . . Corbinus
24. unciac . . et avis
itsassoven arbean . . .
manis medio.
Saiac . . . Ventres
25. Gabilala . . . ambulans
29. ur gainez . Super aquam
36. Ez paina . ora fimbria

XV.

4. beioz-bil- Badi
morta entriatæ.

abroz. . . . labiis
urrum. . . . longe.
aboan. . . . ex
bittzeae. homicidia
obsinqueiae . . furtes
gaitzerraitecae. blasphemia
Audi . . . audi
ebakurry. canibus
ebakurree-era. catelli
o Emastea . . . o mulier.
maingurria . . . multi coeci
itsuric . . . . coeci
bivur. tweet-
laur . . . . quatuor.
gazpi . . . septem
Gaztelvitatzea. finestra

XVI.

altebagamitze. formentum
Vicia . . . . . vitus
bami . . . . petra
beiroa . mors.
Reginmaza Regnum

XVII.

Mendigoya. mons excelsus
Begnit Gantea . . . finis
Abani . . . . a libus
arguia . . . . nives
on . . . bonum
bivur . . . . vivus
odeay . . . . nubes
Goit itzie . . . . levantes.
Eaguiac . . . caeli
Suva . . . ignis
uvver uvever . . aqua

19. mendi . . . mons.
24. Boreata coetaria . ab alioniae
26. arraina . . pisces

XVIII.

1. bandiona . . . . major . .
baourtebat. puerulum
6. asto-erreta banibat asinarium molae
12. Remaetzitae . 99.
20 Gazpitavane . Septies
24. bamau . . decem
28. Ebun . . . .

XIX.

4 urra eta ama Emea mascalum et Foeminã
12. ebikivatiae. Eunuchi.
20. Quigan Gaztearrea . . adolescens.
22 bandiae. multas.
24. abiuetsa. Dives.
28. leinnuae . Tributa
30. lebon . . . primi
azquen . . ultimi

XX.

1. Enquile . . . . operarii.
2. mabastiva . . Vineae
6. bameea . . undecima
8. bedratzi . . . nona -
8. anaste . . Gaspare
Jabeae . . Dominuca
mabasti. Vineae
21. Ez cuinam. ad dextris
Ez querean. a sinistris.
26. mutisil . . ministeo

XXI.

2. asto bemebat. asinae
umebat. asellus
5. alabari . . filiae
urtarrica. subjugalis
ume . . pullus
7 astoa. asina
umea pullus
8. bandie . . . magna
Cidean . . . viae
12. uffo Columbae
columbae
16. Haourran. infantium
Edoquiten. lactentium
19 bidean . . viae
33. bedaiz . . . saepes
lacotzat. foveulae
dorebat . . fodiens

XII.

2 Ezteiae . eclusae
25. Gazpi Septem
26. bigarrenae. 2us
bivur gaiuenae. 3us
Carpi gaurenevane. 7us
30. bandia magnum
14. aiuen . . . pedum

III

4. Ertziar digit-o.
5. Gaztevae. fimbriae
11. bandiem . . major.
14. atbaequna. vidua
24. Eltzoa. culex
32. Betbia cratera
impletae

13. Sugeac. Serpentes
castac .. prozeni'ef
14. Cutsuvac sapi'entef
17. oillocac .... galina
ebsitoac .. pulli gallinacei

IV.

1. allondi'etavat ad montef
4. landan in agro.
5. dobain Gaitz. voc
6. Eguitea .. Fuga
neguain . hiemc
7. ebsift mi'ta Gulguw
8. avanoac .. aqui'lec
Ilsavguiac . luna
Evguia ... lumen
Gearrac .. Gtellae
9. bodaytan . in nubibus
10. laur baietaniepaf Ventis
12. adarra ... Ramus

V.

Bamar ..... Saltus
Borgac ... quinque
Gubuw ... Sapiens
Erbo ..... Stulta
uneietan .... in Vallis
avdiac ... overk
akenatonic . ab haedis
akenac ... haedi
autBeetzen . Pastor Separavans,
Gaitz . Capra
arrotz ... hospes
Villuei Nudus

VI.

Bamar diuc. triginta
Arraglu ... Pisces.
antzaina ... pastor
attbaldaco ... gregis
Bawegatuwen Dispergantur.

34. oillarac ... Gallus.
41. baraguia ... cavo.
flaca ..... debilis
42. Beriz de .. de Novum
47. Espategain .. cum Gladiis
ubsegain ... cum Fustibus
69. Gesia to Bat ... unilla
74. Bertan ... contextum
75. oillarac .... gallus
camporat .... foras

VII.

3. Bamar Decem 30
6. odol ... Sanguis
8. odollanda ... ager Sanguinis
10. Gaipinaguilac . Gegelnek
29. Elhorrieac ... de Spinis
38. Gaichtaguin .. Labroneg.
51. Bamiac erliva aitecan
lapidef Geiflia Gunt.
54. abratGat ... Divelle

VIII.

2. lur ikavatze. terraemotus
3. ebsift mista .. Gulguw
ebsuri .... albus
Elhurra .. elix
16. hameca ..... undecim

S. MARC-EN. ARAVRA.

I.

3. Bidegac ... Semita
Bide ..... Via
5. Bom Guia ... omnis Regio
10. uretic ... de aquâ
urso-colombabat .. columbam.
13. Bomoguey ... quadraginta.
18. Barztuwan ... Decem
24. ... unciam ..... Navi
atzgnic ..... in Manus.

32. arratsgan ... Vespere
35. andian ... Valde

II

Beriz ... de novum
11. obea .... Lectus
21. Gar. ... Vetus
22. Sabaguei Ganetan. Vetera as in Vitra
Ez pere .... alioquin
Gabaguei-Berietan . in lecto nō
23 ereimeetan .. in Gallo

III.

14. igoveini Semine. Filii tui
31. anaygac ... Fratref
ama .... mater
lekorean ... Dominis
35. arreba .... Soror

IV

3 Bvei tara .... Seminave
7. Elhorri-ac ..... Spinae
8. lur-onera .. in terram Bonam
21. Gaitzuvupean. medium
26. Gan .... nose
28. Belbar .... herbe
Bura ..... Spica
aqui bibi Berbea Buruan
planum Gorum . in Spica
29. igaytayan ... Falce
Gaitauzta .... messuit
31. Bibi ... granum
32 Gouratzenda. descendit
adar andiac ... rami magni
itzalean .... umbra
34. Bubamba .. tempestas
Bagdac .... Fluctus
Berbaitzen . imp Berberis

6

8. Quibaleco . . . puppis
9. baileen . . . Ventus.

V.

mendi aldean . . . propa tene more
rbalde and ibat
gray magnus parvorum
tba eenie . . passeus.
. undetara . . . poveveie
. urdeae Barcatzen
paveos pasentes
. alabat ebsoa . filiae
. iaviatzea . fluxeus
. odol it burnia . sanck
sanguinis
. alaba . . . . . filiae
. nafeat ebsa . . . puellae
. banabi urtbetaroa .
12. amorouse.

VI.

arrebae . . . . . Jenoves
. ardi-a . . . . ovis ouium
artzain . . . pastor.
. bellbar pbeude. bsnbalvind
. awafta . . . . Sero.

VII.

bil tzeae. . . . bomicidium ~~occultatum~~
. Erbotaffuna . . . stultitia
. ebsakurvey . . Canibuske
. obsa Gaineau. leet. sup.

VIII.

egun etan . . in diebus illis
Gaztpi . . . . Septem

IX

Eburra . . . . Vise
Gailoeaque . . Vile
bodey-bat . . cubas
Esbali . . . obumbravit

bodeyette . . de nube
19. baguna . . . sapumans.
34. bandiagoa . . . major.
42. leppoa . . collum
44. Sura. sua. ignis
barra . . . Vermis
49 Gatzez . . . . Sale
Suz . . . . . igne.
50. . Gatz-a . . . Sal.

X

§. . Cognitasunez Gatic. divities.
6 ; arra eta emea. mascul. femin
8. Biac . . . Duo. . . . biga biaca.
17. ona . . . . . Bonus.
20. Gazta tassunetic . ajuvantes.
23. onbassundunac peccuniosi habas
24. abrasta Gunetan . in divitiis.
29. 30. arreba . . . . . Sora
baour . . . . . filius.
landa . . . . . ager Saltus

XI.

1. biga . . . . . Duo
2. asta- umebat . pullum
et Zaynic . . . elemo.
4 bibiden . . . bivium.
8. anbitzec . . . multi.
apdarrac . . . vami
10. Gorenetan . . . in excelsis
13. bosto dunbat . Rodonsus
bostoric . . . . Tolia.
17. Harc . . . . . Spelunca
20. Ezarticu . . . . aridus

XII.

bosbiz . . . . . Sex pes
bobibat . . . . . fodit
3. Butzi . . . . Vacuus

227.

28. Berroan . . . nubes
31. burcoa . . proximus
bizgarrenac . . proximus
32. onbatez . . diligere
33. Gutsiegu . . melius
38. merkatuetan . in foro
Synagoguetan . in
Banquetetan . in
40. albaregun . . in Die
42.
41. anbitz . multum

XIII.

1. Guerlac . . . Bellae
bur ikaratzeac . terraemotus
batez . . . initium
4. mendietaratz . ad Super montes
17. egun batan . in diebus illa
dobain Gaitz . malleus
agi Gusquia ikunduzun da
Sol obscurebitur.
ilbargunic . . . luna
25. izarrac . . . Stellae
24. haur baiezcatzic
aquatuor ventis
bur bat terratic ein baz vano terra
a fine terrae ad finem eius
28. ufertze . . terrae
ueda . . . . vastas
bur bil . . . ut eruat
30. mundu Generatio

XIV.

3 haut jizic . . . Praesta agens
13. urrun davanatu . aquae lagen
pezar-bat . Vasi bunus
14 artzaina . Pastor
nitan . . in me
gau bunetan . noctu festa

34. Boniorano . . . usque ad mortem
45. pot . . . o Feuhum
47. Belsarria . . . amicula
51. quijem gaztebat. juvenisk
Billuria . . . . nuduek
ingurua . . . amictus.
mi bisle . . . . linteum
52. Billuz-gorirk . . . nudus manum.
54. urrun danik . . a longe.
Sala Barnaano. atrium
Berotzen cela. calefaciunsse
su Baztarrean . propeignem
68. illaraz io ecean . cantavit. gallus
XV.
1. Goicca . . . . . allanes
17. Elhorri . . . Spina.
22. bur beeur. Calvaria
33. illhumbaac . . tenebrae
38. garaitik beberevano.
afummo usque dabrfum
46. Ebaquia . . execisus.
XVI.
2. gueiz goiz. Valdemane
asteaven lehen efuncan
Hebdomad. primâ die
4. gueizandia. Valdemagnus.
18. Sugaz. Serpentes.

S. LVC-EN ARANRA.

I.

24. Borz bilebetbor. s. mensibꝫ
26 Seigaren .. festo.
28. gainara .. impleta
32. Subivarra. altissimus
Subis ... ascendere.
Sobevano. ....
38. aNescatcha. Aneillen
39. Mendiatarra. montana.
41. Betbe. plenus.
41. Sabelea .. ventus. utans
47. alegnarata. Exultavit.
48. Beberatasunerra.
humilitatem
49. bandiac. magna
51. Bessoa ... Brachium
53. Betbeditu orez
impleuit Bonis
butsie ... inanes.
Govtzi gaveneco. B. tuo
illumbean. tenebræ
itzallean .. umbra

II

1. Lelen ... primus
2 iaegoaz. genitus
eguarca. regio
4 autzain .. pastor
gavazco. Vocis
6 autbaldearen. gregis
gorotan ... in altissimis
8 Bagne ... Pax
9 autzainac .. pastores
Govtzi ... octo.
11 une .... pulluli
12 aurdui ... lumen.

35. Espata Batez. gladius acutus
40. Banditzen ... eve lebat
Bethatzen ... plenus erat

III.

1. Bamalbuzgaren urtheam
decimoquinto anno.
5. Bavarat ... vallis
Bethoren-da impletivit. tt
7 aitzora .... senis
Errora .... Radix
Suva ..... ignis
11 mendisca ... collis
17. Larrindu ... area.

1. Bethea ..... plenus
5. mendi Gora .. mons excelsus
25. Goffate andia. Dies magna
30. iguzqui Sarthean. Sol occidens

V

12. Sorbayo tassunez. Capud
Bethbat ... plenus
bin Catetan. in civitate

19 obetelsoaregnin cum leo lupo
29. Lenic. Leni activo casu.
32 a. arrancale ... piscator.
34. Galzaqui çarretan. in utre
38. Galzaqui berretan. in sacco
39. Gabarra ... Colus
bobe .... melior.

VI.

1 Ereincetan. ... in Saltu.
6. Eseu Eseuyra. manus dextra.
Eybar ... aida
27. Etsayac. ... inimici.
29 iacca .... tunica
35. Saria .. mercatus.
39 .... itsua ..... ovis.
bobira ..... pecam.
42. Gapinoa ... trabs
44. Elhorietarie ... nidi pini
Sappavetanic .. diluculo.

48. aitzurtic. fodit.
arroca. lapis petræ ex
ami. lapis

VII.

12 bilbat .. defunctus.
34. bordia. Vibex.
45. potbat. ostium
47. onbatsi die. dilexit.
Guticzgo. minus

VIII

5. bide Basterrera viam sequus
6. eybar ... aidum
bacatassunic .. humor. negr
7 Elhonice. .. Spinæ
11. bacia. Semen Granum
13. Errotic .. radices. negr.
16. Vizlu ... lucerna
32. urdalde ... grex porcorum
alba ... passerinum
33. urdatarra ..... in pecore
34. urdainee ... porcarii ..
44. Guibolette ... netro
Espaina .. Fin Bisc
iaviatzea ... Fluxus
48. alaba .. Filia
50. nescatchaven. puellæ

IX

3. divic .. pecunia
5. errhautsa-ene. pulvis
testimoniagatan in testimonium
12 parropiscatzaba. villæ
circumvicinæ
39. baguna Spuma
42. Satsua immunditia
58. aceriac Vulpes
sutbocac .. foraces

IX.

Goldean. arratrum
quibelevat.. vetro.

X.

urita.... mahie
lanquile ... operarii.
guti..... pauci
Iabea ..... dominus.
urtava ... in messem
Bildotsue... agni
otsem arteva. in medio lupam
gapala .. calcamta
Caquea... Base...
arche hunetan in domaista
carriquetava .. plateam
Erbautsa-eve. pulverem.
Cabovatiu en aiz damuga bis
ebistmista... Fulgur.
gaichta Guinen au teva
intra latronum medio.
Jauston... deliendebat
Illucivia.... spoliatus
Gaunthunie.. Vulneratus.
Bilie urzinie. Semi mortuus
neliato
Gauriae.. Vulnera
abreavan. jumenti.
Burco ... proximus.
obsa... Vade
ansia .. cura
baispa-bat Sover
baiz póe .. Sovor.
arranguva dun
Sollicita 68. XI.
gau-erditan. in media nocte
adisquidea. Amice

7. Caunetie ... intus.
11. arrain. . pisces
21. Corthiz ... Portis. F.
* iaurequia. altarium
22. Corbitzagoa.. Fortior
24 leiborraz ... in aquosis
pauffu. requies.
27. Sabela..... Venter.
ugaitzae... ulva
31. Egu-Erdi. meridies. . .
lurraren Barzterretie. de terra
. . . . finibus
33. Iraebequia Accendit. . .
Estalian .... absconditô.
or Gaitzurapean. nec sub modio.

XII.

4. adisquidea . . amicis
6. parra-elsoi . . passerum
absanimia oblitus. . .
14. partitzale ... divisor.
16. Guigon-Abrats. homo divus
bat. . anus. . . . .
20. Erboâ..... Stultus.
gaureo. gaucan: in haec nocte.
24. Belcae. Corvi.
28. Bellsar. . foemina
labean..... clibanum.
32. Tropel . . . Grex
35. Guerrun eae. Guerricatuae.
lumbi praecincti
39. Gulbatzera.... foramen
49. Suaren..... ignem
iraebequia .. accenderes
54. unia.... pluvia
55. begoae. . . austrum

XIII.

7. malsaitz-gainan. Vinitor
* 8. aitzurtu. . . Fodere
15. idia . . . Bos.
agôtea asinus
Elevatuva. adaquare
19. Cibia. . . granum
Baratzean. . . hortus
adanetan . . . in Ramice
21. altebagarria. fermentum.
inietan .. in Farina
22. inietan etaBurguetan
in urbibus et castellis
29. Egu-Erditte a Meridie
32 Aeni.... Vulpi
Ace..... Vulpes.

XIV.

5. aitza... asinus
idia . . . Bos.
10. Goraago... Superiore
12. abaideae... cognati.
auzo abratsue.. vicini finitos
13 maingurae.. claudi.
19. Borz idi uztarri. quinque
Banum jugum
* 21. birriro carriquetava
civitatis vicos.
23. Bonetava. Saepes
28. dorrebat. Turris.
32 igorrisie... mittent
35. ongarricotzat. ad in fluvium
liniem

XV.

4. avdi .... ovis
8. arguia viz ten accendit lucerna
garzenae. ad lucrantur.

XV.

Some gar tenor. filius junior
mi urrun- Batetzea.
regionem longinquam.
gosseta . . . fames
go gorbat . . . Valida
berri bautan. in regionem illa
urdén . . . porcorum.
urrun . . . longe
Erhaz tumbat annulus
Aretze guicena. vitulus
Saginatus.
pitinabat
ez traubae.
atsegquin
bautzeco. } hordei.
nunquam tradumunum non
eguindano pitinabat ez tua
dan mihi amices
oman nauve adisquidadin
jus cum ad manducare
equin. bautzeco.

put equin . . meretricibus

XVI.

gauiz Bethea. ut cenibus
. . . . . plenus.
urrun danic . . alonge
Bulhaurean . . . in fine
naue gar- bunetan. in hac
. . . . . flamma

XVII.

onar en ce . . manet
abrén barcatzen. pecûs
pascens.
Suz eta Sulphur unis
ignem et Sulphure pluit
obe bateten. inundato.
arranoae . . aquilae

13 urrun eguela. alonge stans. ag
14. gora tzen . . . . exaltat . .
beberatuen . . humiliat .
21. gar tatsquenetic a juventute
25. gulbotic . . spiramen

XIX.

14. bamar- iriren- guiscan.
decem civitates Supra,
30. Asse- ume - Arbat.
a fin. feminae. pullum
40. barriac . . . . Lapides.
44. bama barriaren guiscan
la pis la pid en supra.
46. gaichtaquin Lece.
Calonum Spelunca
34. Beno aldean. Rubum secus.

XXI

25. Cagac . . . . fluctus.
27. hodei Batetan . in nube
30. ude . . . aestas.

XXII.

48. post Batez. oculo uno.
50. Belsamia . auricula
52. ubsequin . . . cum fastidium
60. illarac . . . Gallus.

XXIII.

ag Ecez desqui laetatum.
ugaztac
30. mendiey. mon t'Buru
mendisquey. colli huic
31. Eguzr eccan . . . in lignis
nividi.
eyarbean . . . in arido.
33. Bur- begui . calvaria.
44. illumbe . . obscurit as
45. illundeadin obscuratus est

ag arratsa Vesperae
Bebevatus. inclinatus.
52 awain . . prisis
~~Ez ceten afsi~~
Erre . trust unam
Catsibat . partem
azti ovile mellis favus.

S. Ioanen avanua.

I.

5. illsum bean . . in tenebris
31. ni urez . . . in aquâ
32. usse- columba . . Col

II.

6. Bamizcoie . . lapidens
7. Batbaitzague . impleta.
gavaivano . usque ad summum
9. meste dostalac . avchi
tricinus.
14. idi . . . . Boves
ardi . . ovis
iamvic . . Scenten
15 on abainac. manufact

III.

23. Aldean . . prope
anbitz ur b aqua multa
31. gavaitic . de superne.

IV.

8. it burria . . . fonem
it bur. bat terrean
juxta fontana.
28. uncia . Bydnia.
46. Gorte iaun- Cat
quidam Regulus.

V.

2. iturr gain Cat . piscina

Belbar andi. femeneumult
Gaitsiae... fragmenta
borzioguy gauz gauez ez ete
quinquagangs bordaeei.

VII.

Lacabitan ambulabat

VIII.

Bilbaretié. dadarsune
Garaitie... da jausune

IX

Garbitzeva. lanave
ikusa gaiva. piscina
Garbi... lavatus.
au eoae... Vicini.

X

artbaguiva.. in ovile
ardien.... ovium
olsoin.... lup
Gaicbtaguin Latro.
Bortbal gainae. altianiue
arrotz... alienuet.
Barca... pascua
artzain ona.. pastor bonus
ardiae Gatie. pro ovibus
otsoa.... lupus
Barreyatzen.. dispergit.
artbaguibarebaco
ae. ovile ipso
artbaguibat. ovile unus
artzaim-bat. pastor unus.

XI.

lodatza Gdormit.
lo badatza
Kotbuaz botbuae
ligatus ligatuidae

XII.

14. aste-ume-arbat. asellus
15. abste-umen arbaten Gainean
asellum super pullum asinae

XIII.

5.. ikutzen.... lavanae
oibalaz. lintea
ielsuKatzen.. absterGanet
10. ikuzia.... lotus

XV.

1. Eguiaz coaa. vitis.
mabastiaina Vinitor.
2. elsirmendu. palmes.

XVIII.

1. Gorrentaz.
Baratzebat. hortus.
18. botz.... frigus
berotzen... calefaciebat

XIX

31. Gangoae... cruce
34. Seibatsa... latus.

XX

15. Baratze Gaina. hortulanus

XXI

4. ur Barzterean. in littore
7. ingpar... tuni ea
Billur Gorria... nudus.
8. Iuretle Virum. longe aterae

I.

1. lebenie.... primum
8. Iurraren Barzterae. vno.
adultissimum terrae
10. eburitan.. in albis
12. aldean.... propter e

II.

B mibi.... linguae
13 mabat Gaino... vinum
Bettbeae.... p leni
14. Bolsariaz... auribus
15. bordi.... Ebrius
17. Semez.... filii
alabae... filiae
Gazte... juvenes
Galsaurae... anus
amaGaz... Somniare
18. matbiten... omni
19. Kezco.... sepulchrum
Su..... ignis
29. obortza... Sepultus
Guae. artean. apud nos
35. Etsaiae... inimici

III.

2. Sabaleandanie. exutevo.
mainGu.... claudus
B. eillanie... augentiem

V.

15. olsotan... in loco
itzalu.... umbra

VII.

B. berewen. Iurrean. in
terra aliena.
29. Arrotz.. hospes aduenae
30. berro. batebaco. Su-Gaurem
in igna flammae Mubi

maist comme il navait rien obtenu pour ce mayeur
aut quune assemblée des notables fenit avec
lis ses finances et finalement sortit. Le dessein a été assez
bien pris. Mais Henry trois prince moult fable
livre aux conseils de ses gens qui le font mourir ab
solument. manque de la susmentée de ces deux pour
toutes les resolutions prises dans cette assemblée.
et comme il changeait de [illegible]

XIX.

1. gavaires Cartes gniae. ivangenie
superioribus partibus abus peva
gatis.
24. eilbar gile. argentarius.
eilbarwesco. argenteuek
16. bilur gmine ... midi
gaurtbunie ... vulnevati
28. Epbesianen Diana bandia
Epbesi diana magna

XX.

9a. Guigon gar tebat. unjeunitso
XXI.
9. lour alaba nivgina
quatuor filiae nivgines
11. guenicoa ... Zona
22. Ken ecae ... Colle
23. Errbautsa ... pulvis

XXIII.

2. mutburrean ... in ore
3. eburitna .... dealbatus
32 gamaldunae Equites

XXVI.

22. ebipiay .... minori
bandiay ... majori

XXVII

8. porta-Edwae .. port. Bonus
12 anean .. Bonus. aptus.

14. beberetie. pavdessous
38. ogui bibia. tritteune
41. uneiait zinea. navis pna
unei guibela n. proppis
28.
2. sua virtunie. iqnem
necendentes.
veriagatie. propter pric
sotzagatie. pp. finiques
3. Berovaein. en bois
4. bartan. in illis
8. belgaitzec ... fabri
Sabeldarcunae. dipentia

|| Romanse. 1 ||

8 mundu-orotan. in
universa mundo
16. abalaque brubessens.
23. Egartine. Volucres
24. avvae ... masculus.
29. guiceu bsaitecar
hominidio
guedar sontentione
2.
4. iguiaquite luceaiven
longanimitatis
5 qe gartasunie
diuitiae

* Comment
actae.
VII.

3. ainetseo capatae
pedum calceamenta.
5. Berroan ... in Rubo.
7. aretzabat ... Vitulus
13. albe ..... tranek.

VIII.

6. Equi Evedi meridiess
12. ardibat ... ovis una
bildotsbat ... oquusunus
16 ier ... aqua
18. biae ..... utraque
urova in aquam

IX.

13. larru appsaingale
y. corinnis

XII.

1. burdinarco. ferraek

XIII.

Errbautsa ... pulvis

XVI

4. Ezcaulata Saltzale
puupuvaie

XVII.

13. Ecaqun gabeari
ignoto.

Henry trois. Assemblée des estatz a St Germain en Laye. au mois de Novembre 1583.

Thuanus. lib. 78. p. 628.

Henry trois avoit assemblé les Estatz generaux de son Royaume en 1576. l'ordonnance composée sur le cayer presenté par les Estatz navoient este publiez qu'en 1580. comme elle navoit point touché aux principaux abus et aux veritables sources de la mauuaise administration les peuples ni le Roy ne retiroient point lavantage quilz avoient espéré. La dépredation des finances continua toujours. Le Roy livré aux conseilz pernicieux de ses mignons accabloit tous les jours le peuple par de nouueaux impostz les parlements conduisoient inutilement lopposition a la reception de ces edictz Bursaux que le Roy croissant tout a coup grandement de ses mignons fit recevoir malgré leurs oppositions.

quelques maux que le peuple receut de cette conduite du Roy cestoit peu au regard de ceux quen retomboient les plus pernicieux effetz. Les peuples avoient conceu contre les flatteurs qui avoient de son authorité la haine quand on vit quilz les protegeoient et les Guises aux dépens de leur authorité passa bien tost contre la personne mesme du Roy. Ce fut lors que les Esprits commencerent a se remuer contre lopposition ou les Guises

estoient aussi loin quelles peuvent.

Henry trois Ruiné par ses prodigalitez et par le malheureux estat ou il avoit reduict ses affaires et incapable de remedier aux desordres qui accabloient les peuples et de retablir les finances par quelque nouueau impost quil eut establi tant de fois ne pouuoit se remettre. Dez lannee 1582. il avoit envoyé dans les Provinces des Deputez pour sinformer des griefz des peuples et de ceux qui se plaignoient de la prodigalité du Roy

in ſtinicale · erudit or.
ivaralle · magiſter doctus 24
Ez tamia Quttur.
mibior · linguâ
Ez painetan · in labio · 8.
aloa ... of
kaminduva · amaritudo
ain · Dolor
Boguendun · jubditus
24.
umunei ... Dulce
VII.
Enbar · niv manitus.
VIII.
Zovatuffunea · altitudo
Barnatuffunea · profunditt
IX
Obear to paganico bumia
apis · offenſionis
XI
Erroa ... radix
adſpavae ... Kanii
urinzean · pinguedo · la
ſêve.
XII.
Zogavalosten · palatenſ
Sebevatava · bumilis
XIII.
Zovagzo · Sublimior.
unguei ... Bene
Zaîta ivagzan da
nox praeceſſit
burbild~~a~~ · ~~a~~proximquus
bondi quietatem
in libietate.

XVI.

Elpaignivat · in bſſa · niane 17
Coimtbianoe.
III.
landalte ... plantans
awegatie .. nigans
banditzea · cevamentum
languibe · adjutor. 9.
eilbar ... avgustine 12
Eguz .... lignum
Belbar ... fœnum
laſte ... palea
IV.
erbo. ... Stultus 10.
Cutour .. Sapiens
Cilaun · villani · ignobiles
Bondo ... Robuſti
Billuei ... nuduer
Gava ... Sumus
VII
Ezconcea ... nubeve 9.
evre izatea · Uri ...
emaſte Ez coneina mulier 34.
innupta.
IX
avtbaldun · ajutor.
ez nette ... delectus
XI
Elbalive .. Salutis 4.
Elbali Gabone · Salutis
motzeve bidi 6
tondeatus.
motzu .. tondeo
izatia .... Cæna
adatſa ... ~~a~~ cupilli
Elbalquitzat.
Soli loco

XII.

En eatia · audit us 17.
XIV.
elsivule · tibiæ 4.
XV.
abren .. paternum 39
awainena · piſcium
aboriena .. avium
ez tena · ſtimulus 35.
coimt. 2.
III.
Elbalquica · Salamen 13
VI
berſtivetan · in tibis angu 4.
balſametan · in miſteri 12
loco
Salat
III
ezta avvie ~~aanie~~ ez emaite 28.
neq masculus neq fœmina
Epiſcop.
I.
Erreſa .. priguere 34.
VI
nabuffi .. dominus 5.
respectu feminarum
Gregula · ſcutum 11.
Bilipp. +
Ho" luppa.co · infantuere 10.
belbaun .. Gena
Coloſſ.
IV
Nabuffiae .. domini 1.
Cheſſulon. 2.
1
Suzco garaquin 8
une ſtemmeis · Gnis

Thesaur. 13

Piemontez

II.

Bilo- ihurtzez. in eri- 16. urtarrico. subjugatick
nibus tantis 14. ithurri ur gabeco
Habr. fonte aqua cavenek
VI. bodey haica tubumbosk
illsomi. eta caude, nubes venti tempestate
spina et tribuli illumbesko tenebrosa
IX tanboa ... nebula
pegar-bat. urna 12. ora .... canis
eiher .... Virga absardi ikuzia. sustemina
aker ... biveus istalava ifhiraurtzatzeva
aretza ... Vitulus in solutabro Auti.
Bigarren. Vitulus S. juda
cesenen. tauorum 13. ithurriba arpian
Bigarren. Vitulus sub caligine
bautz. einis 12. bodey ur gabe
sarcyatuac. asperus nubes sine aquâ.

XIII.

abren... animalium
S. Jacques
I.
Berceaequin cumandua
Celtsara. foramen
erre Caita. arruit

III.

Gamaria .. Equek
Eguerza bandia
silva magna
iracheequia. inflamma
ithurri .. fons
Gultso. foramen
miña .. amaua
gueza dukiek
gaci ... salsa
St. Pierres
II.
Gur. higuina

Apocalypsea.

I.

Guna . . . . .
Burua . . . . caput
Biloac . . . . . capilli
ille . . . . . lana
elsuria . . . . . alba
Elsuuva . . . . . Nive
Suaren gaua flumaignis
oinac . . . pedes
ur bandien. aquae magnae
Ficabotaco . . . utrinque acutus
azquena . . . . ultimus

II

Borria . . . . . elorrie

IV.

Iraqui . . . apertus
Iracdana . . Trick
alki . . . . Subile
Bozquey eta laur. a y.
Suz . . . . ardent
aitzinean . . . ante
quibelan . . . retro.
iudi Similia
avet zea . . . . vitulus
Fatdeiz dabilan. avarous
silac volanti.

V.

Barnetle . . . intus
Campatle . . . extra
Bildotsbat . . agnus
adar . . . . cornua
Sur greiua ignis
Intimani minen miserus
mihi. linguae
indar Fortitudo.

VI.

2 Galdi elsuri bat. equus alb
Fletelsabat . . . auem
4 Gauaitzen. viuent
gauaita . . . . .
4 Galdi Gorbatsbat. mutus equus Nig

---

13. Iuravan gainean. Super terram
Iuravan Azpian. in terra

VI.

5. Galdi Boltz bat. Eq. Niger
6. Bozqui . . . tritic
Garagar . . . Bordeum
8. Galdi plserdatsbat. Eq. pallid
Heriosa . . . mors
Heriotzac . . morte
12 Beltz . . . nigr
13 elsimalac . . fieus
15 abratsac . . . Diues
lacotan . . in Spelunc
mendietaco Bartoquetan
montanae . petra
16. mendiey montibus
Banicy . . petrae

VII.

4. elsun Borroquey eta lauri 144
9. Eleuetan in Neani Cuer
12. Indar Fortitudo
16. Beroc . . altus
14. uretaco. itsuri. aqu fonec

VIII.

7. Babaeuca . . . Euando
Belbar . . . barba
plserde . . . Viridis
8. mendi bandi Suz. mons magnus
ignis

IX.

1. Gakoa . . . clavis
2. Kea . . . fumus
Catatea . . fornax
3. otbiac . locus Cor
4. otbien. locus tauru
Galdi Equus
Buru . caput
Begui baracac. faciei
8. Biloac. capilli
Bortzac denotat
9. Burdin ferreae
begala ala
10. Buztanac . caudae
Buztanetan . in caudis
11. Defeguilea. extremitanes
16. Galdizco . Equestris
17. Galdiac . Equi
18. Suaz ignis
Kaaz . . fumo

X

1 Suz co babeac. ignis Columnae
10. mihiri. linguis

XI.

2. Borroquey etabi. ys
12. bodey batetan. in nube

XII.

1. inguratubat amicta
3. Gorbaratsa Beltzes
adar Cornua
6. Bor ebsen

15 antiquus apoc. Aegypt.

Suque Sabar. Sarpons

XVIII.

avano bandi Catenis bi— 3 abrastu Dinastise

angal. aquilocdus alac- 12. Cur .... lapis

XIII. Burdinaz conis. Farrum

bartzavenae. ursus 13 inin .... fanum

Sua ... ignis bebor. ... jumentum

Celaractan. in frontibus. avdi ..... onis

XIV. galdi .... equus

r bandia. aquamagna 17. urrun .... longa

bombat. Navus 19. duquita ... pulvis

ur. itsurvae. aquafont 21. Curota bani. lap. molab

Tquitey. falx XIX

gorrotz bat acuta 11. galdi aburibat. Equus albus

mulksak. Bolvis Equiatta Navax

campoan. extra 12. Su-gaxa. flammaigni

un astad io tan. in 100. stad 17. absoni quiay aeribus omnib.

XV 18. bavagaya ... cavo

bso. ... sinum XX

Cetsa ... plenum 9. maitta ... dilecta

XVI XXI.

Canasquibaton. odola 1. Bombat ... Nov unc

mortui languis 8. Baldiu tiay ... dimidia

ur ittsuvietava. fons aqua 10. mandi bandi eta gora

Cerobandiz. castis magnus mons magnus et excelsus

ilhun beac tenebrosum 12. bandibat magnus

ibiae. linguae gorabat .... altus

bartaco uva. fica nit aquam 16. luceta ssuna ... longitudo

igueleu indicoic in fronte gabata ssuna .. latitudo

Kanavum gorota ssuna .. altitudo

obina ... finis XXII.

Cillur gorri. Nudus 2. bostoac ... Fotia

igaveivi. Cuitiua 15. orae .... canes

beniabar. grando guica — Erbailac

XVII. homicidae

Cpi mendiac sept mont. 16. goicacoa ... Nalcatinus

uvae .. aquae

Exercitatio Grammatica in Versionem Vasconicam Novi Testamenti a Joanne Leicaraguæ factam.

I.

Privatifs.

Ils se forment en ajoutant aux mots une des trois syllabes suivantes:

bague, gabe, et zaque

A.) Bague, — Bagueca veut dire une chose nulle ou vaine. (Baldio)[1.] On en a formé la prépositive Bagu, sans, et en ajoutant cette même prépositive à un substantif ou adjectif on en fait son privatif. p. e.

eldubagueca, (immodéré) fruit qui n'est pas mûr de eldu-a, mûr et bagueca.

neurribagueca (immense) immense, de neurtua, ce qui est mesuré.

parebagueca (impair) impair — de paré, pair, égal. (par)

bilduribagueca (impavide) de bilduerra (miedo) la peur.

lumabagueca (implume) qui n'a pas de plumes — de lurma, la plume. etc. etc.

B.) Gabe[F] — Gabendá (defecto) défaut, gabetu (apear-le, destituir) destituer quelqu'un, gabe (vin) sans, et de là la signification privative.

C'est de ce mot que vient

Nom. gueca, caiza, baga
Verb. gueitu, caiztu, baguetu.
d'arram. v. Dic.

1.) De Bagueca est formé le verbe: Baguetzea (apear-le) chasser quelqu'un de son poste, le priver de son emploi.

(D'où vient le -ri- ?)
(Est-ce que bagu viendrait pour ezeu encore employé ? parce que le simple ue (sin) veut aussi dire sans.

F on cabe. (d'arram. v. cabe.

gaüa, gaubá (noche) la nu
la partie de la révolution du soli
privé de sa lumière.

p. c.

Jenicabea (inadvertance)
advertira de senó attention, p
caution.

arretagabea de arretá
a la même signification.

C. / Ez — Cette particule paraît
être celle que l'on emploie le p
trouvent pour faire des privatifs.
vent dire non et se met ordina
ment à la fin du mot n. c.

Zoriega (immaturo) de Zo
mûr. — S'il y a analogie de c
mot zoria mérite de fixer un
ment notre attention. Il paraî
venir de zorrotzá, pointu, et être
appliqué à l'idée de la matu
puisque cette dernière est un p
de perfection où parviennent les
fruits par degrés et où ils ne s
rêtent qu'un moment. C'est
moins ainsi qu'on se sert d
mot zoriak pour dire qu'un c
tronc sur le point (apiqué) d
faire tête ou tête chose. De l'i
côté l'idée d'une chose pointue
mène celle d'une élévation et
là d'une supériorité. C'est dans
sens qu'on emploie Zorroa pe
dire une bosse (bolsa) — En
tant de cette signification on ren
quelques autres mots qui rentr
qu'ils procèdent aux à avant
? paraissent appartenir à la m
famille. On dit ainsi ezpurra
rugu) pour dire un pli dans un
bas

barge, ègorrera pour ventre de plan
ta bidaim (barriga) et enfin ègorra
(prenada) en parlant d'une femme
enceinte. De cette idée très-commune
de la maternité et de la grossesse
provient d'après cela mais idée
d'immunité par deux voies différentes, la première par celle de
la pointe, la seconde par celle de
l'élargissement des parties qui por-
tent le fruit.

modestiega (immodestie) de mode
stia, modestie.

~~Grammaire~~ garbiega (immun
do) de garbia propre.

Quand le mot est composé de sa
syllabe primitive et d'une syllabe
d'immunité cette particule se place
(au moins souvent) entre les deux
p. e.

alda-eg-garri-a (immu-
dable) de aldatu, changer,
et la syllabe d'immunité garri
ria qui répond à l'— able
des Français.

(d'un vieux cette syllabe.)

il-eg-coya (immortel) de
il, mourir et coya.

cet.

Enfin il y a des cas, où elle est
placée à la tête du mot et alors
elle change ~~le~~ un en b et le d qui la
suivait en pr. et t; mais elle est
changé elle même en Al et Ezin
p. e.

ecindu (impossibilitas) qui
n'est autre chose que la particu-
cule ecin (ne pas pouvoir) jointe
au verbe auxiliaire universel de
du.

cemoderatua (ainmoderat
de moderatua, modéré.

cegarbia qui est le syno
nu de garbiza si diffé

Le Ce prépositif rappelle néc
ment le se-orsia, se-dactão et
le sed des Romains. Mais il
difficile entièrement à décider
peut-être il n'a été fait que? ap
ce dernier et n'appartient point
la particule eg, ou n'il est b'
Du Ka prépositif latéral.

D., Zaque sans (sin) p. c.

egconpaquea (celibe) n
marié de egondu (ca
se marier. — du même
s'capuini aussi par eg
gaya (celibe) celui qui
en état de se marier, d
gaya, capable de pou
Dict. (celibe) nd. no. 8.

2.

Noms des Metalle.

1., Gold — Urrea. (W
dunum) F

2., Silber — Cilarra od.
arra, was aus der Grub
kommt, ciloa v. arra.

3., Stahl — Altzairua.

4., Kupfer — Urr- } aida.
5., Zinn — Cirr- }

6., Eisen — Burdina, B
abgeleitet von Helm. —
Pfundebyhlag ist parrá —
— Endlich für einige Schl
aus deutsche erreminenta, wa
aber aus dem Spanischen aut

F Hénage veilleicht urrea aus orria
v. terra pulverea, so dass aurum,
das nicht Grubisches Ursprungs
scheint, daher käme?

☉ Die Kalmücken nennen den ersten Monat des Jahres Tagan sara, den weißen d.i. den fröhlichen Monat. Schlözers allg. nord. Hist. II. 397. nt. 18.

Schwarz-mond. ☽
Von orte-a, Jahr, u. illa, Monat. Aber das ar dazwischen. Vielleicht Anfang! nach d. Analogie von Arpegia.
~~Korn-mond~~. (1.) Wolfsmond.
☾ Kälber-mond.
Schneide-od. Schlacht-mond.
Mai zum Säen.
Vielleicht von Fruchtbarkeit. S. Opa-rota, Opa.
Blätter-Jahrszeit.
——— Mond.
Gersten-Mond.
Vielleicht Saat-Jahrszeit, von ereiñ.
Ernte-Mond, od. Frucht-mond. 16.
Wieder von Sara, also wohl auch Sorfta-mond.
Dürr-Mond.
me de habe,
6. nein, wohl von ostiya, Donner.
So sagte man mir in Mauguinea. Schwarz weiß nicht glaublich.
7.

Basquische Sprache. 267.

scheint. Doch hieße erre, brennen, v. dies könnte die Wurzel von feurig seyn. Merkwürdig wäre es, wenn die Basquische Sprache gar kein eigenes Wort dafür hätte. S. Addelung v. Eisen.
7., Quecksilber — zillar bicia.
8., Schwefel — Sufrea. Fremd.
Danach hätte nur Silber, Stahl u. wenn es basquisch ist, Gold, eigne u. einfache Wörter; ganz gegen die Erwartung, da Eisen in Biscaya gemein ist.

3.

Monatsnamen.

Januar — Beltzilla[1], Urtarilla[2].
Februar — Otsailla[3], Cecilia[4].
März — Epailla[5], Marchoa.
April — Iorrailla[6], Apirilla.
Mayo — Ostaroa[7], Orrilla[8]; Orea. Mayatza[9].
Junius — Sarsa garrilla[10], Vagcilla[15]; Ercaroa[11].
Julius — Ostailla[12], Garillo[13]. Garagarrilla. Agorrilla[14], Abostua, Abagtua, Abostina (I.D.)
September — Burulla, Brailla.
October — urria, urrilla, Burullia. bildilla.
November — Acilla, cemendita, Azaroa.
December — Abendua, lotacilla, Abendoa (I.D.)

4.

Weltgegenden.

Sept. iJarr- }
Mer. eguerdi- } aldea.
Or. Sort- }
Occ. Sart- }

Or. puede para salir, Occ. para entrar el Sol. [Sind sie wohl dicht.

Mer. auch noch egoyaldea nach dem Wind, wie der Nord.

5.

Winde.

1. Norte. Jfarra. Jparra. Caicea.
2. Nordeste. Jfarpea.
3. Este. Sortiguico aicea. Urtaicea.
4. Sudeste. Sortegoa.
5. Sur. Egoa. Egoya.
6. Sudueste. Abrego. — Egoa.
7. Poniente. Jauntzo. — Sartaldea.
8. Nordoveste. Jfarcoya.

6.

Sarramendi hat Den auch von denen übrigen die primitiven Stämme: z. B.

Soinquidea v. Compañero
Soinarra v. Jabali
Soingana v. Superhumeral.
Myth. hat Soina, Rücken, v. dann, weil man auf den Rücken Last, Laste, auch sogar Soin bat diesen (ein Kleid) auf den Rücken [illegible] Dahin Sastgarrija v. Pferd.

Nein

v. Hombro hat er 4. Schultern

7.

Saumnamen.

Cheval, idarca, madaria.
Mangano, jagarra, jagarrondoa.
Mulet, mulissa, mulixa.
Vogal, ichaurra.
Berge, guardia, guardiza.
Mund, guinga.
Figura, pikoa, pikotzea
Spina, artia.
Regne, lizarra.
Haya, jagoa, jagoa.
Cabo, gerostia.
Mano, eguia, jumarra.
Spino, elorria.
Roffi, aritza, ezcurra.
Falce, garia, juncia.

8.

Finalis.

Auch illi hierher gehört pronuntiation z. B. araudia, verkehrt aus arauria, Ordnung. Der also ist ohne iraudi, ihuti, unordentlich.

Vögel namen.

Vencejo, albion, martinet hau	Sorbeltza
Golondrina	enada, elaya, aithara.
Buho	mozolloa
Lechuza	ontza
Murciégalo	sagu-zarra
Jardillo, Silguero, xilguero, ardulli	Cardin charrea, cardincha, carriabe
Lordy	eguerra
Pico	cattaburrià, actzitarrià, oquella.
Zorzal, turdus,	zozoa
Mirlano	Mirua
Ruyseñor	errechinoletta
Azor	azora, azorra
Buitre, &	buzoca, faiza
Grulla	curruloa, kirkirina
Garza, ardea,	coarza, ugaria

Declinationes Casuum Linguarum.

idem antiqui. 40. 273.

N. c. 3. ic, ric. 8. ec. 19. ic, chec. 27.

N. N. ac 3. cc. 11. icc. 24. ichec. 28.

G. ren, 3. aq, 21. gas. 9. 21. eq. 9.
~~rendaco. 11.~~ tag. 22. enhuna, enhungas. 27. cra. 26.

G. en 3. gas. 9. engan. 23. iena, ienigas. 24. hegnien 25. ichuna, ichungas. 28.

D. ri, rentgat m. por. 3. rentgat. 21. rendaco. 11. ritaco. 22. ire, enhentgat. 27.

D. ai, entgat 3. ci. 11. iei, ientgat. 24. ieiai, iehentgat. 28.

A. ic, ric, 8.

A. c 3.

Abl. arequin, (on equinche. 28. aequin. 29.
ric. 8. agatic, por. aegatic. 28
agabe, sin. -gabe. 11. abague. 11. igabe 27. aegabe. 28
gabe. 28 gan. 29 an, ean, gan, en. 3. egatiche. 28.
az. 11.
agaz. 11.
arequi.
agatic
arengatic
datic. 272. 326. danic ib.

Abl. equin 3. iequin 24. iequinche. 28.
egatic iegatic / iechec.
gatic. 28
egabe iegabe / iechec.
gabe. 28
elan ietan iehetan. 28.
engatic.

Deinde den ganzen Plural
zu vor den Endungen in Cat. 37.
za bul. Mungi. Ap. n 7.

Allen che ~~nf~~: 324.

Appositi: en, n, ean, an. 324.
di, dic, tic, atic. 325. } mit abgekürzt ngtem an. 330.
gandic, ganic. 326.
era, ra, 328.
erat, gana, rang, erang. 329.
co, go. 331.
iz, oz uz, 332.
Caitan H. 8. Appos.
ganaino. H. 8.

Te

Infin. Trans. ja-te-a, tqe-a
Part. Trans. ja-te-n, tqe-n

En

Part. fut. jan-èn
go

Wörter, die mit bekannten Sprachen in naher Verwandtschaft stehen.

Ἀγρεύ

Ἀγρεύω, ich bedeute.

Ἄγρια, Mund.

Ἀγρία, Widder.

Ἀγρία, Eiche
Ἄρτι, zwischen
Ἄρεα, ἀρόσω, Pflug, pflügen
Ἀργυία Licht.
Ἄτε-εγειν, Rauch machen,

Ἀρι, Aries.

Ἄρτι, Hart.

Ἀρόσω, ἄρτι, Arten.

Ἀργός, weiß.
Ἀθμόν, ἀήω ἄσω, Angelsächs. Aethum, Dunst. Holl. Asem.
Ἄας, s. Adelung. Ἀήω, ich lege mich Schmutz, Schimmel.
Ἄτης, schmutzig.
Ἀσμένω, vorhersagen.
Ἄφε, sättigen.
Ἄκρα u. auch Ἄκη, Fels.

Ἄκρον, Abhänden.
Ἄκρον, Aesen, Ast.
Ἄκη inwiefern nemlich Ast von dem Begriff der Härte (wie der Ton, die Verwandtschaft mit ἄζω, ἔζω, ἴζω u. ὄζος, in welchen allen der Begriff des Zusammendrückens zu liegen scheint, u. das abgeleitete Feste wahrscheinlich macht) u. Festigkeit herkommt, u. derselbe Begriff im Lateinischen auf den Fels, im Deutschen auf den Zwang angewandt ist.

Δῆμος, Menge, Volksmenge.
Δῆμος. Altdeutsch: Volk.
Δύο, zwei.
Δύο bei Ulphilas bai. Bis, beide.
Ἔρρια, Land.
Erde.

Errua, die Starke, auch der ausgespannte Qualster.

Egarri, setzen.
Echea, das Haus.
Eugui, beissen.
Espala, Splitter.
Esponda, Rand.
Egquela, Scheidig.
Gora, Hoch.
Gabea, hohl, Mangel, ohne, Nacht.
Gueratu, abhalten,
Gueritu, heilen.
Gur-cila, Rad, so dass in diesen u. andern Wörtern Gur, Kreis anzeigt.
Idorra, trocken.
Igarra. Id.
Indarra, Anstrengung, Stärke. (Arra nur Endigung.)
Iria, Stadt.
Legued, Gesetz.

Leuna, glatt.
Leorra, mager.

Von der heftigen Bewegung. her siehe in hieher Ews; [illegible]
Athem, Wind, Geist, Kraft;

Sich setzen, Esw.
Casa, Hasa, Haus.
Saugen. (Mittelbegriff: Drü
Span.
Sponda. Spund. v. Adelung
Skäla, Schwed. Schuilen.
Sora, Russ. Berg.
Canus. Im Tagalischen Ga Nacht.

Wehren, gurin.

Curuus.

Dürr.
Hager.
Is.

Urbs.

Lex. Isländ. Lagmannen, Gesetz mann. Galisch. Lagh.

Glatt.

Niedersächs. Leen; Engl. lean Angelsächsisch Hleone, klein. Do Klein.

Irri — darr. v. rii. lachen

Gal Albia, Habia — Kist, Vogelbauer

Egoa — Hügel.

Almontea — Salm machen.

Baca

Rosenchatu, lausengatu — schmeicheln

Harra, Tanto.

Bentandum
Gantar

Garasoac. Früchten.

Festinia. (den. Myrt.)

Rii

Rad Etzi

Do

Ridere, irridere.

Cavea, im Mittelalter: cabia. Stal.
Gabbia. Sp. Gavia. Fr. Cage. D.
Käfig. S. Adel. h.v.

Agere, be-wegen. Regen.

Manfus.

Baeki.

Lusingare.

Han:

jan

Surat, Rom. Argroporter.

Λάσθη. Kymr. lastey.

Nee, Ostmitisch.

Nie = Niatzi, Ostm.

Languedocische Wörter, die mit den Basquischen verglichen werden müssen.

Abërlic, aouëlio, Abrera.
brebis. Abelio, mulet. Vgl. Cabaon.

Aver, Trayeau. Teov.

Mir ist noch immer die Ableitung von habere wahrscheinlicher.

Abëna, aëna, las, usé. Ebaina.

Vgl. d. Lat. Avena.

Abia, manière le chemin. Abiadura.

Von via.

Aesmar, apesmar, estimer, juger. Asmatu.

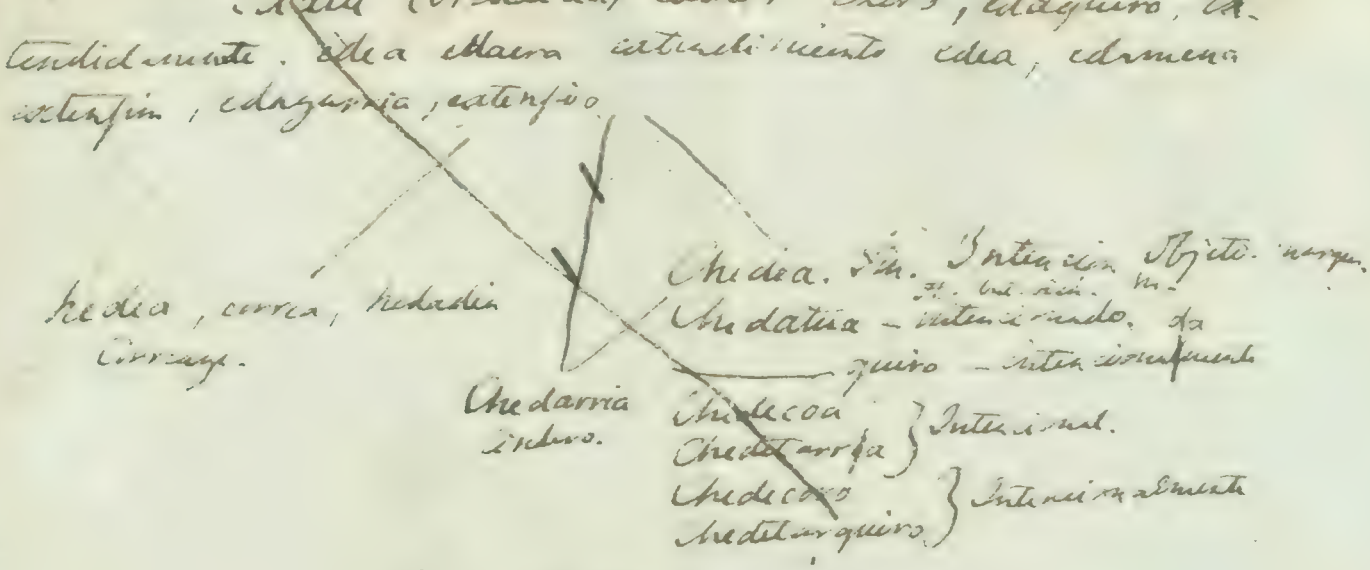
Man könnte wohl an aestimare, als Wurzelwort denken. Allein estima ist auch vorhanden.

Ordocha — Eber, Bein

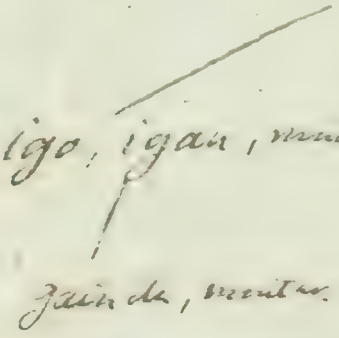
Eigentlich: Männlich, masculinum. H. 316. — Ordongoa. Grande.

Urricha — Becarra, geniae. — Eig. Weiblich, femininum. H. 322. — Urriti. Mengua.

† Estu (Heartsa) éatiéis éiero, edagquiro, Ea. candidamente. édea edaera estendimiento edea, edermena estensión, edagarria, estensivo.



Jo, montar



Iragaitea

iratio, igaro, iragan pasar. iragaitea pasarla vg.
iragocoya, pasagero.
Iragarria, pasa- da pasar
guro.
Iragaitzorro. id.
iragarriquiro, recata-
damente
Iziragarri – recatarse.
——— a – recato.
——— tea – recatado.
Iragaro, igaro, pasada, pasada.
Iragoita, igaro, pasada.

An
Seine Königliche Majestät
Friedrich Wilhelm
den Vierten
König von Preußen
Majestät

Leipziger Straße
No. 39.
Berlin

290.